



Die Sammlung Gunther Wiegrebe

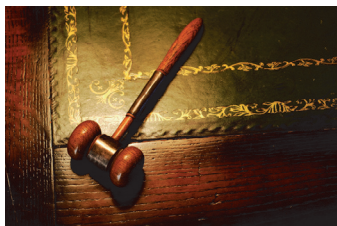
Münzen und Medaillen
der Grafen und Fürsten zur Lippe

Deutsche Münzen ab 1871

AUKTION 309
20. Juni 2018 in Osnabrück



AUKTION 309



Die Sammlung Gunther Wiegrebe Münzen und Medaillen der Grafen und Fürsten zur Lippe

Deutsche Münzen ab 1871

ZEIT **Mittwoch, 20. Juni 2018**
10.00 Uhr - 13.00 Uhr und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

ORT Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall I

AUKTIONS-TELEFON +49 541 6096 633

AUKTIONS-FAX +49 541 6096 634

Auktionen 307-310, Juni 2018

- 18. JUNI 2018** **Auktion 307**
Die Sammlung Genaert
Münzen der südlichen Niederlande
(Belgien, Luxemburg und Nachbargebiete)

Ausländische Münzen und Medaillen
- 19. JUNI 2018** **Auktion 308**
Münzen und Medaillen der Welfen aus der Sammlung
Friedrich Popken

Deutsche Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
- 20. JUNI 2018** **Auktion 309**
Die Sammlung Gunther Wiegrebe
Münzen und Medaillen der Grafen und Fürsten zur Lippe

Deutsche Münzen ab 1871
- 21. JUNI 2018** **Auktion 310**
Chinesische Münzen

Goldprägungen aus aller Welt

Russische Münzen und Medaillen



Zeitplan/Timetable

Auktion 307 Die Sammlung Genaert Münzen der südlichen Niederlande (Belgien, Luxemburg und Nachbargebiete)	Montag, 18. Juni 2018 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1 bis Nr. 620 14.00 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 621 bis Nr. 966 Nr. 1001 bis Nr. 1380 Europa, Übersee, Habsburgische Erblande
Auktion 308 Münzen und Medaillen der Welfen aus der Sammlung Friedrich Popken Deutsche Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit	Dienstag, 19. Juni 2018 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 2001 bis Nr. 2461 Braunschweig-Lüneburg 14.00 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 2501 bis Nr. 3244 Deutschland: Aachen - Münzwaagen
Auktion 309 Die Sammlung Gunther Wiegrebe Münzen und Medaillen der Grafen und Fürsten zur Lippe Deutsche Münzen ab 1871	Mittwoch, 20. Juni 2018 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 4001 bis Nr. 4543 14.00 Uhr - 17.00 Uhr Nr. 5001 bis Nr. 5575
Auktion 310 Chinesische Münzen Goldprägungen aus aller Welt Russische Münzen und Medaillen	Donnerstag, 21. Juni 2018 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 6001 bis Nr. 6597 Chinesische Münzen Goldprägungen: Europa, Übersee, Habsburgische Erblande, Deutschland: Augsburg - Hannover 14.00 Uhr - 15.00 Uhr Nr. 6598 bis Nr. 6745 Goldprägungen: Hessen - Goldmedaillen 15.00 Uhr - 16.00 Uhr Nr. 7001 bis Nr. 7143



Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unseren Sommer-Auktionen 2018 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt sieben Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2018 Summer auction sales. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

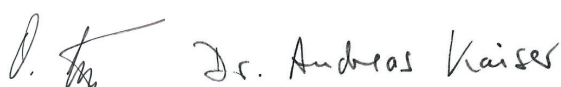
At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of seven languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

With Best Wishes,



Oliver Köpp and Dr. Andreas Kaiser



Oliver Köpp
Leiter Auktionsabteilung
Director Numismatic Department



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director



Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Eike Müller
Leiter Goldhandel
Director Gold Coin Trading



KUENKER.DE

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS



Besichtigung/On View

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Str. 4a

Besichtigung ist nach Terminabsprache bis einschließlich 17. Juni 2018 während unserer Geschäftszeiten von 9:00 bis 17:00 Uhr möglich.

Inspection is possible by prior appointment up to and including June 17, 2018 during our business hours from 9 am to 5 pm.

STEIGENBERGER HOTEL REMARQUE OSNABRÜCK

Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1

• 18. - 21. Juni 2018 ab 9:00 Uhr

• June 18 - 21, 2018 from 9 am

Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.



ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLIVE AUCTION

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.

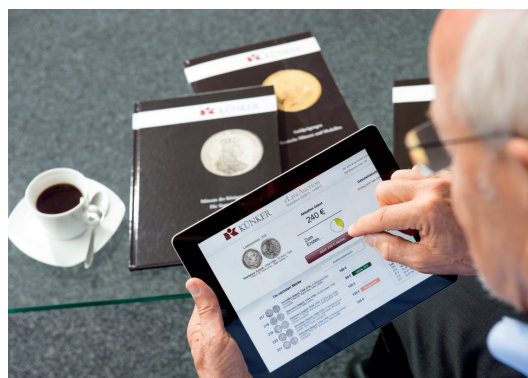
Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit acht eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eight locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact nearby.*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*





Stammhaus Osnabrück



Frank Richardsen



Dr. Hubert Ruß



Roland Trampe



Michael Autengruber



Petr Kovaljov



Ulf Künker

Standorte/Locations

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

Tel. +49 541 96202 0, service@kuenker.de

MÜNCHEN MAXIMILIANSPLATZ

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen, Olaf Niebert,
Tel. +49 89 24216990, muenchen@kuenker.de

MÜNCHEN LÖWENGRUBE

Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß,
Tel. +49 89 5527849 0, service@kuenker-numismatik.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe,
Tel. +49 40 22861362, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber,
Tel. +49 7531 2829059, michael.autengruber@kuenker.de

WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich

Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, kuenker@numfil.com

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Numfil s.r.o.,
17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechien

Petr Kovaljov, Tel. +420 603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG,
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, zuerich@kuenker.de



Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker





Barbara Westmeyer,
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag, 8.30 - 17.00 Uhr
Freitag, 8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95% der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.



Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Alexandra Elflein-Schwier, M.A.
English, Français, Deutsch, Italiano



Marion Künker
English, Deutsch

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 am - 5 pm
Friday 8.30 am - 4 pm



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic
Leiterin Kundenbetreuung
Director Customer Service

Tél. +49 541 96202 0
Facs. +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h30 à 16h00

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Vu les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique était interrompue ou ne pouvait pas être établie.
- La participation par téléphone présentant des risques, nous déclinons toute responsabilité si la communication téléphonique est interrompue ou ne peut être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge, puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell'asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverá la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français



Sonia Russo, M.A.
Italiano, Deutsch, English, Español

Tel.: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.30 alle 16.00



Larysa Bunina
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 541 96202 0
Факс: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг 8.30 - 17.00
пятница 8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референс – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 0541 96202 68 или +49 541 96202 808.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставяемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

什么是书面竞价要注意的？

- 请尽早将您的竞价单寄给我们。如果我们在拍卖前很短时间内才收到您的竞价单，可能会产生工作上的失误。后面附加的竞价表会辅助您完成您的书面竞价。我们很愿意通过邮件，传真及电子邮件的方式接受您的竞价。
- 如果您以前从未参与过我们的拍卖，请将一个与您有过生意往来的钱币公司作为介绍人告知我们。
- 我们承诺所有拍品为真品，即使过了法律追诉期。

您想通过电话竞拍吗？

您当然也可以参加电话竞价。我们会在拍卖进行时致电给您，并协助您拍得拍品。我们请您注意以下几点：

- 电话竞价只针对估价为500欧元以上的拍品。
- 请在至少拍卖48小时前告知我们您要电话竞价的拍品。
- 请您注意，在您的拍品进行竞拍时，我们能够与您联系上。拍卖目录中所附的时间表能帮助您推测您的拍品竞拍时间。
- 如果我们不能与您联系上，我们会以您的名义出价到您书面竞价的最高价，最低不低于我们的起拍价。
- 请您注意，电话竞价是一种不保险的参拍方式。我们并不能保证电话线路的畅通无阻。如果您想确保参拍，请亲临现场或书面竞价。

拍卖售后服务

- 在拍卖结束后我们将立即开始寄出拍品，通常需要8个工作日。
- 所有参加书面竞价的顾客，将在拍卖结束的2周内免费收到我们的拍品成交价目单。
- 所有拍品成交价目单最晚在拍卖结束一天后登载在我们的主页上。

您想送拍您所收藏的钱币到我们的拍卖会？

如果您想出售您的钱币，请联系我们坤客拍卖公司。自1985年我们就通过一年四拍和大约每年15本拍卖目录来证明了我们的专业技能和可信度。请过目以下的重要信息：

- 您的钱币将由我们的专家通过最新币识标准来鉴定并刊登到高品质的彩色目录上。
- 我们拥有全球超过10000个顾客，平均在每场拍卖会上有95%的拍品成交，并多次创造了新的成交记录。对于没有成交的拍品我们不收取任何费用。
- 从我们收到您的钱币开始，拍品会以双倍起拍价保险，我们的客户服务很愿意为您解说您的钱币如何能安全的递交于我们。
- 我们在收到您的钱币后会立即给您开具书面收据，最晚至拍卖开始前5星期您会收到所送拍品明细清单及其目录号和起拍价。
- 拍卖结束后您会收到成交价目录单并从中确认您的送交拍品成交价。45天后您会收到您的拍品拍卖所得款项。

CHINESE



Petr Kovaljov
Czech, Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM
Friday 8.30 AM - 4 PM



INHALT AUKTION 309

	Los-Nr.
DIE SAMMLUNG GUNTHER WIEGREBE MÜNZEN UND MEDAILLEN DER GRAFEN UND FÜRSTEN ZUR LIPPE	4001 - 4543
Die Münzen der Edelherrn zur Lippe im Mittelalter	4001 - 4062
Hermann II., 1197-1229	4001
Bernhard III., 1229-1265	4002 - 4025
Hermann III., 1265-1274	4026
Simon I., 1275-1344	4027 - 4047
Simon III., 1360-1410	4048 - 4053
Bernhard VII., 1431-1511	4054 - 4061
Lot Lippe (Mittelalter)	4062
Die Münzen der Grafschaft Lippe, seit 1528	4063 - 4266
Simon V., 1511-1536	4063 - 4064
Simon VI., 1563-1613	4065 - 4087
Simon VII., 1613-1627	4088 - 4121
Simon Philipp, 1636-1650	4122 - 4127
Hermann Adolf, 1652-1666	4128 - 4130
Simon Heinrich, 1666-1697	4131 - 4168
Friedrich Adolf, 1697-1718	4169 - 4238
Simon Heinrich Adolf, 1718-1734	4239 - 4249
Simon August, 1734-1782	4250 - 4266
Die Münzen des Fürstentums Lippe, seit 1789	4267 - 4297
Friedrich Wilhelm Leopold, 1789-1802	4267 - 4276
Paul Alexander Leopold, 1802-1851	4277 - 4283
Paul Friedrich Emil Leopold, 1851-1875	4284 - 4286
Günther Friedrich Woldemar, 1875-1895	4287 - 4288
Ernst, 1897-1904	4289 - 4292
Leopold IV., 1904-1918	4293 - 4297
Freistaat Lippe	4298
Die Stadt Barntrop	4299 - 4300
Die Stadt Detmold	4301
Lots Lippe	4302 - 4304
Sternberg	4305 - 4306
Altdeutsche und ausländische Münzen und Medaillen	4307 - 4327
Bayern	4307
Brandenburg-Preußen	4308 - 4309
Braunschweig und Lüneburg	4310 - 4319
Hamburg	4320
Münster	4321
Schaumburg-Lippe	4322 - 4323
Sammlungen	4324 - 4325
Notmünzen	4326
Papiergeld	4327



	Los-Nr.
Deutsche Münzen ab 1871	4328 - 4543
Sammlung Reichskleinmünzen	4328
Reichssilbermünzen	4329 - 4381
Anhalt	4329 - 4330
Baden	4331 - 4332
Bayern	4333
Braunschweig	4334 - 4335
Bremen	4336 - 4337
Hamburg	4338
Hessen	4339 - 4348
Lübeck	4349 - 4352
Mecklenburg-Schwerin	4353 - 4354
Mecklenburg-Strelitz	4355
Oldenburg	4356
Preußen	4357
Reuß älterer Linie	4358 - 4360
Sachsen	4361 - 4362
Sachsen-Altenburg	4363 - 4365
Sachsen-Coburg-Gotha	4366 - 4368
Sachsen-Meiningen	4369 - 4372
Sachsen-Weimar-Eisenach	4373 - 4375
Schaumburg-Lippe	4376 - 4377
Schwarzburg-Rudolstadt	4378
Schwarzburg-Sondershausen	4379
Waldeck-Pyrmont	4380
Württemberg	4381
Reichsgoldmünzen	4382 - 4472
Anhalt	4382
Baden	4383 - 4393
Bayern	4394 - 4405
Braunschweig	4406
Hamburg	4407 - 4414
Hessen	4415 - 4427
Mecklenburg-Schwerin	4428
Preußen	4429 - 4446
Sachsen	4447 - 4459
Sachsen-Weimar-Eisenach	4460
Waldeck-Pyrmont	4461
Württemberg	4462 - 4470
Deutsch-Ostafrika	4471 - 4472
Weltkrieg und Inflation	4473
Weimarer Republik	4474 - 4519
Drittes Reich	4520 - 4524
Alliierte Besetzung	4525
Lot Bundesrepublik Deutschland	4526
Lot Deutsche Demokratische Republik, 1949-1990	4527
Lot der Nebengebiete des Ersten und Zweiten Weltkriegs	4528



	Los-Nr.	
Zweiter Weltkrieg	4529	- 4530
Deutsche Kolonien	4531	- 4533
Sammlung Staatlicher Notmünzen		4534
Danzig	4535	- 4542
Lot Reichskleinmünzen		4543
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 AUS VERSCHIEDENEM BESITZ	5001	- 5575
Reichskleinmünze		5001
Reichssilbermünzen	5002	- 5318
Anhalt	5002	- 5018
Baden	5019	- 5041
Bayern	5042	- 5064
Braunschweig	5065	- 5074
Bremen	5075	- 5079
Hamburg	5080	- 5087
Hessen	5088	- 5112
Lippe	5113	- 5120
Lübeck	5121	- 5128
Mecklenburg-Schwerin	5129	- 5137
Mecklenburg-Strelitz	5138	- 5146
Oldenburg	5147	- 5154
Preußen	5155	- 5186
Reuß älterer Linie	5187	- 5202
Reuß jüngerer Linie	5203	- 5204
Sachsen	5205	- 5240
Sachsen-Altenburg	5241	- 5248
Sachsen-Coburg-Gotha	5249	- 5260
Sachsen-Meiningen	5261	- 5277
Sachsen-Weimar-Eisenach	5278	- 5287
Schaumburg-Lippe	5288	- 5296
Schwarzburg-Rudoldstadt	5297	- 5298
Schwarzburg-Sondershausen	5299	- 5304
Waldeck-Pyrmont		5305
Württemberg	5306	- 5318
Reichsgoldmünzen	5319	- 5465
Anhalt	5319	- 5320
Baden	5321	- 5328
Bayern	5329	- 5335
Braunschweig	5336	- 5337
Bremen		5338
Hamburg	5339	- 5342
Hessen	5343	- 5348
Lübeck	5349	- 5350
Mecklenburg-Schwerin	5351	- 5352
Mecklenburg-Strelitz		5353
Oldenburg	5354	- 5355
Preußen	5356	- 5403
Reuß jüngerer Linie		5504



	Los-Nr.
Sachsen	5405 - 5411
Sachsen-Altenburg	5412 - 5413
Sachsen-Coburg-Gotha	5414 - 5415
Sachsen-Meiningen	5416 - 5419
Schaumburg-Lippe	5420 - 5421
Waldeck-Pyrmont	5422
Württemberg	5423 - 5425
Deutsch-Ostafrika	5426 - 5436
Danzig	5437 - 5439
Bundesrepublik Deutschland	5440 - 5460
Lots von Reichsgoldmünzen	5461 - 5465
Weimarer Republik	5466 - 5500
Drittes Reich	5501 - 5502
Bundesrepublik Deutschland	5503 - 5525
Deutsche Demokratische Republik, 1949-1990	5526 - 5531
Stadt Gent	5532
Zweiter Weltkrieg	5533
Deutsche Kolonien	5534 - 5546
Deutsch-Neu-Guinea	5534 - 5540
Deutsch-Ostafrika	5541 - 5546
Danzig	5547 - 5556
Probe einer Reichskleinmünze	5557
Proben und Verprägungen der Bundesrepublik Deutschland	5558 - 5566
Lots	5567 - 5575

„Sammler sind glückliche Menschen“
(Johann Wolfgang von Goethe)

**Gunther Wiegrebe,
ein Sammler mit Leidenschaft**



Der Apotheker Gunther Wiegrebe wurde am 27. Juli 1934 in Barntrup geboren. Dort starb er auch nach einem erfüllten Leben am 30. Oktober 2017.

Barntrup ist eine Stadt mit ungefähr 9.000 Einwohnern im Kreis Lippe, der zu Nordrhein-Westfalen gehört. Der Kreis Lippe ist aus dem ehemaligen Fürstentum Lippe hervorgegangen. Lippe wurde 1919 Freistaat, musste aber nach dem 2. Weltkrieg seine Selbstständigkeit aufgeben. 1947 trat Lippe dem 1946 neu gegründeten Land Nordrhein-Westfalen bei, das dem Kreis Lippe eine Sonderstellung einräumte.

So wurde die lippische Hauptstadt Detmold nicht nur Sitz des Kreises Lippe, sondern auch des Regierungsbezirks Detmold, der die gesamte Region Ostwestfalen-Lippe umfasst. Ein Ergebnis der Beitrittsverhandlungen nach dem 2. Weltkrieg war die Gründung des Landesverbandes Lippe mit heutigem Sitz in Lemgo, um das ehemalige fürstliche Vermögen zu verwalten. Aus vielschichtigen Gründen konnte Lippe seine Eigenständigkeit teilweise bewahren. Dazu beigetragen hat sicherlich das kulturelle Engagement der fürstlichen Familie, die einen positiven Einfluss in der Öffentlichkeit ausübt. Daher weht auch heute noch der Geist der 1918 untergegangenen Monarchie über Schloss Detmold und ist in der lippischen Bevölkerung verankert.

Im Fürstentum Lippe regierte von 1905 bis 1918 Fürst Leopold IV. aus der Linie Lippe-Biesterfeld, unter dessen Regierung Lippe einen starken wirtschaftlichen Aufschwung nahm. Am 12. November 1918 musste Fürst Leopold IV., wie alle anderen Fürsten im Deutschen Reich, auf seinen Thron verzichten. Der Fürst starb 1949. Vorher hatte er noch seinen jüngsten Sohn Prinz Armin zum zukünftigen Chef des Hauses bestimmt. Der promovierte Biologe Prinz Armin und seine Ehefrau Dr. Traute Prinzessin zur Lippe haben sich hohes Ansehen in der Bevölkerung erworben. Prinz Armin war der letzte Sohn eines regierenden deutschen Fürsten. Er war ein enger Verwandter des holländischen Königshauses und starb am 20. August 2015 im Alter von 91 Jahren. Zusammen mit seiner Frau war er eine moralische Instanz in Lippe. Nachfolger ist ihr Sohn Prinz Stephan.

Die Menschen in Lippe haben ein Bewusstsein für Tradition und Geschichte, sind aber wie die Fürstenfamilie bekannt für Sparsamkeit und bescheidenes Auftreten. Dieser lippischen Tradition fühlt sich auch die Familie Wiegrebe verbunden. Schon der Vater und Großvater von Gunther Wiegrebe waren Apotheker in Barntrup. Gunther Wiegrebe studierte Pharmazie in Marburg. Von 1964 bis 2000 leitete er die Ostertor-Apotheke in Barntrup. 1960 heiratete er seine Frau Dorothea, mit der er 57 Jahre verheiratet war. Dorothea Wiegrebe stammt aus Marienburg/Westpreußen. Aus der Ehe gingen zwei Töchter und ein Sohn hervor. Die Familientradition setzt der Sohn Dr. Hans Wiegrebe fort, der mit seinem Team die Einhorn-Apotheke in Barntrup betreibt. Zum Team gehört auch seine Schwester Barbara Wiegrebe. Die Tochter Carola Wiegrebe lebt im Rheinland.

Es muß um 1970 gewesen sein, als Gunther Wiegrebe eine kleine Sammlung preußischer und lippischer Taler und Medaillen von seinem Vater geschenkt bekam. Dieses Ensemble war durch Geschenke von Familienangehörigen eher zufällig zustande gekommen und löste bei Gunther Wiegrebe eine Sammelleidenschaft aus, die ihn bis an sein Lebensende begleitet hat. Seine Frau Dorothea hat ihren Mann

dabei wohlwollend unterstützt. So konnte man auf den traditionellen Münzsammlertreffen in Hannover das Ehepaar Wiegrebe meistens gemeinsam antreffen. Auf Reisen in die ehemaligen deutschen Kolonien in Afrika, Deutsch-Südwest (Namibia) und Kamerun wurde auch deutsches Kolonialgeld erworben. So entstand im Laufe von fast fünf Jahrzehnten eine sehr beachtliche Sammlung von Münzen, Banknoten und Orden, deren erster Teil in diesem Katalog angeboten wird. Die Ordenssammlung soll im Herbst 2018 versteigert werden. Neben den Münzen des Deutschen Reiches und der Bundesrepublik Deutschland hat Gunther Wiegrebe vor allem die Prägungen seiner Heimat Lippe gesammelt.

Die lippische Münzgeschichte ist schon im 13. Jahrhundert von besonderer Bedeutung gewesen. Die in Schatzfunden vorkommenden Sterlinge weisen auf größere Handelsbeziehungen des westfälisch-lippischen Raumes mit England hin. In diesen Gebieten war der englische Sterling so beliebt, dass ab ca. 1240 Sterlinge nach englischem Vorbild in Lemgo, Schwalenberg, Blomberg, Horn und Bösingfeld geprägt wurden. Die numismatische Wissenschaft, allen voran Peter Berghaus und Heinrich Ihl, hat die Bedeutung der lippischen Münzen im Mittelalter erforscht und publiziert. Neben den lippischen Münzen des Mittelalters hat Gunther Wiegrebe auch eine beachtliche Sammlung des gräflichen und fürstlichen Hauses Lippe zusammengetragen.

Es ist sicher ganz im Sinne von Gunther Wiegrebe, dass sich zukünftig andere Sammler an seinen Schätzen erfreuen dürfen. Für das Haus Künker ist es eine Ehre, dem lebenswürdigen Sammler und der Persönlichkeit Gunther Wiegrebe mit diesem Katalog ein kleines Denkmal zu setzen.

Osnabrück, im April 2018



Fritz Rudolf Künker



Residenzschloss Detmold



DIE SAMMLUNG GUNTHER WIEGREBE

MÜNZEN UND MEDAILLEN DER GRAFEN UND FÜRSTEN ZUR LIPPE

DIE MÜNZEN DER EDELHERREN ZUR LIPPE IM MITTELALTER

Eine erste urkundliche Erwähnung der Herrschaft Lippe datiert in das Jahr 1123. Die beiden Personen Bernhard und Hermann – es waren wohl Brüder – treten dort mit dem Zusatz „de Lippia“ auf und benannten sich damit nach ihrem Herrschaftsgebiet am Oberlauf der Lippe, im Bereich des heutigen Lippstadt. Hermann starb 1167 auf dem vierten Italienzug Kaiser Friedrichs I., sein Sohn Bernhard II. (1167–1197) übernahm das Familienerbe. Durch die Gründung der beiden Städte Lippstadt 1184 und Lemgo 1190 konnte Bernhard II. den Allodialbesitz seiner Familie beiderseits des Teutoburger Walds stärken. Dazu kamen, bedingt durch die Zerschlagung des Herzogtums Sachsen, mehrere Zugewinne von Lehen, wie Enger, Quernheim und Rheda. Münzen lassen sich aber erst seinem Sohn Hermann II. (1197–1229) zuordnen. Eine Münzrechtsverleihung fehlt in der Überlieferung; eine Usurpation des Münzrechts ist eher wahrscheinlich, wie sie auch im Wesergebiet und darüber hinaus öfter erfolgte. Die Besetzung von Bischofsämtern und Domkapiteln durch die Geschwister Hermanns II. eröffnete der Familie die politische Mitbestimmung im ganzen nordwestdeutschen Raum. Sein Sohn Bernhard III. (1229–1265) führte die konsequente Städtepolitik seines Großvaters durch die Gründung von Horn (vor 1250), Blomberg (vor 1255) und Detmold (1263) fort. Unter seiner Herrschaft erfolgte die Prägung von Pfennigen nach unterschiedlichen Vorbildern in den Münzstätten Lemgo, Lippstadt und Blomberg sowie einem unbestimmten Prägeort. Da Bernhards III. zweiter Sohn Hermann auf eine eigene Herrschaft insistierte, wurde das Territorium nach dem Tod Bernhards III. zwischen Bernhard IV. (1265–1275) und Hermann III. (1265–1274) aufgeteilt. Bernhards IV. Prägungen lassen sich nicht sicher von denen seines Vaters unterscheiden, auf den Münzen Hermanns III. fehlt dagegen durchweg die Angabe der Münzstätte. Da Hermann kinderlos verstarb, wurde Bernhards IV. Sohn Simon I. (1275–1344) auf den Thron der gesamten Herrschaft erhoben. Zunächst verwickelte sich Simon in verlustreiche Fehden gegen den Kölner Erzbischof und den Bischof von Osnabrück. Dabei geriet Simon in Osnabrücker Gefangenschaft, die erst durch Zahlung von Lösegeld beendet wurde. In der Folge gelangen ihm allerdings bedeutende Zugewinne nach Norden und Südosten hin, so die Burg Varenholz an der Weser, Burg und Stadt Holzminden sowie 1323 einen beträchtlichen Teil der Grafschaft Schwalenberg. In Simons Regierungszeit wurde auch die Münzstätte Horn eröffnet. Nach dem Tod Simons I. wurde die Herrschaft unter seinen Söhnen Otto (1344–1360) und Bernhard V. (1344–1365) aufgeteilt in die Bereiche „diesseits“ (östlich) und „jenseits“ (westlich) des Teutoburger Waldes. Ottos Sohn Simon III. (1360–1410) versuchte nach dem Tod seines Onkels Bernhard V., der keine männlichen Nachfolger hinterließ, den jenseitigen Teil zurückzuerlangen. Doch erhob auch Bernhards Schwiegersohn Otto von Tecklenburg (1360/7–1388) entgegen den Gepflogenheiten und Verträgen Anspruch auf das Gebiet. Die Fehde dauerte Jahrzehnte an (1365–1400), am Ende stand der Verlust der Herrschaft Rheda an Otto von Tecklenburg. Auf der anderen Seite konnte die Grafschaft Sternberg (1405) erworben werden. Münzen wurden in dieser Zeit kaum noch selbst geprägt, obwohl durch die Entwicklung der Städte das Verlangen nach größeren Werten als dem Pfennig vorhanden war. Ohne eigene Prägungen liefen fremde Münzen um, Turnosen aus Frankreich, Goldgulden und Weißpfennige aus dem Rheinland, Witten aus Norddeutschland und Groschen aus Sachsen. Dabei ging der Überblick schnell verloren. Die Städte schufen Abhilfe durch Gegenstempel auf den Münzen. Erst am Ende des 15. Jahrhunderts nahm Bernhard VII. (1431–1511) die Münzprägung wieder auf. Ein Weißpfennig wurde zwischen 1450–1470 in Horn hergestellt. Wohl 1498 wurde dagegen in Lemgo eine Münze eingerichtet und ein dreistufiges Nominalsystem ausgegeben: Stüber (12 Pfennige), Doppelpfennig oder Myte (2 Pfennige) und Pfennig. Exemplare ab Beginn des 16. Jahrhunderts bilden dann die ersten Münzen mit Datierung im lippischen Raum. Bekannt sind die Jahre 1505 und 1509, bevor die Prägung in Lemgo endete, um einige Jahre später in anderen Münzstätten wieder aufgenommen zu werden.

Hermann II., 1197-1229

Als ältester Sohn von Bernhard II. und der Heilwig von Are-Hostaden folgte er seinem Vater als Edelherr zur Lippe. Weniger kriegerisch als sein Vater oder Bruder trat er eher als Vermittler in den Konflikten der Region auf. Mehrere seiner Geschwister konnte er in wichtigen Bischofsämtern installieren, so in Bremen und Paderborn. 1227 war Hermann auf der Seite der norddeutschen Landesherren und Städte gegen König Waldemar von Dänemark und seinen Verbündeten Otto I. von Braunschweig in der siegreichen Schlacht von Bornhöved beteiligt. Unter Hermann begann die lippische Münzprägung.



- 4001 Pfennig auf Soester Schlag um 1193/1200, Lippstadt. 1,22 g. + - LIPAI Erzbischof mit Mitra, Krummstab und Fahne thront v. v. auf einem Faltstuhl, der mit Tierköpfen verziert ist//+PATROCLVSINI Kreuz, im ersten Winkel das Soester Zeichen, in den übrigen Winkeln je eine Kugel. Grote -; Slg. Weweler 1. RR Schöne Patina, sehr schön 400,--

Bernhard III., 1229-1265

Als ältester Sohn Hermanns II. und Gräfin Oda von Tecklenburg erbte Bernhard III. beim Tod seines Vaters 1229 die Herrschaft zur Lippe. Bernhard folgte dem Beispiel seines Großvaters und gründete mehrere Städte, um sein Herrschaftsterritorium zu verdichten. Zu diesen Städten gehören Horn, Blomberg und Detmold, zudem erweiterte er Lemgo mit einer Neustadt. Sein ältester Sohn Bernhard IV. war als Thronfolger ausersehen, doch verlangte der zweite Sohn Hermann (III.) ebenfalls eine Herrschaft. Das Gebiet wurde also aufgeteilt. Die Münzen von Bernhard III. und seinem Sohn Bernhard IV. lassen sich nicht unterscheiden. Es wurden Pfennige geprägt, die sich an verschiedenen Vorbildern orientierten, wie den englischen Sterlingen oder auch Pfennigen benachbarter Gebiete.



- 4002 Pfennig um 1229/1240, Lemgo. 1,24 g. Nachahmung des Pfennigs der bischöflich-Paderborner Münzstätte Brakel. * BERN/ - /DVSEPI Bischof mit Mitra, Krummstab und Buch thront v. v.// * LEMEGOCIV//AS Wappenschild mit drei Rosen in einem rautenförmig gegitterten Feld. Grote 30 var.; Ihl, Lemgo Em. 3, 11; Slg. Weweler 12. Von großer Seltenheit. Prägeschwäche, sehr schön 600,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 14, Dortmund 1999, Nr. 1320.



- 4003 Pfennig um 1230, Lippstadt. 1,16 g. Pfennig mit eigenständiger Vorderseite und Köln-Soester Rückseite. † LIP/////TAS Fünfblättrige Rosette/////TA COLO///Kreuz, im ersten Winkel das Soester Zeichen, in den übrigen Winkeln je eine Kugel. Grote 3; Slg. Weweler 14. Von größter Seltenheit. Prägeschwäche, schön-sehr schön 1.500,--

Erworben 2001 von Heinrich Ihl, Lemgo.



1,5:1



4004



1,5:1

- 4004 Pfennig um 1235/1240, Lippstadt. 1,16 g. (Schriftreste) Dreieck, darin fünfblättrige Rosette in Kreis, in den Winkeln je drei Kugeln, um das Dreieck: LI - PP - IH// (Schriftreste) Gebäude, in der Mitte ein hoher Kuppelturm, zu den Seiten je ein kleinerer Turm, unten Arkaden. Grote 5; Slg. Weweler 15.

Von großer Seltenheit. Schön

250,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 9, Dortmund 1997, Nr. 1076.



1,5:1



4005



1,5:1

- 4005 Hälbling (?) um 1235/1240, Lippstadt. 0,54 g. (Schriftreste) Dreieck, darin fünfblättrige Rosette in Kreis, in den Winkeln je drei Kugeln, um das Dreieck: LI - PP - IH//SA/////OLON Gebäude, in der Mitte ein hoher Kuppelturm, zu den Seiten je ein kleinerer Turm, unten Arkaden. Grote -, vgl. 5; Slg. Weweler -, vgl. 15.

Von größter Seltenheit. Sehr schön

1.000,--



1,5:1



4006



1,5:1

- 4006 Pfennig um 1240/1247, Lippstadt. 1,27 g. Nachahmung eines Münztyps aus der Münzstätte Warburg unter dem Paderborner Bischof Bernhard IV. (1227-1247). (Schriftreste) Große Lilie, in den Winkeln L - I// (Schriftreste) Gebäude, in der Mitte ein hoher Kuppelturm, darin eine Punktrossette. Grote 28; Slg. Weweler 17.

Von größter Seltenheit. Vorderseite etwas dezentriert, fast sehr schön

600,--

Erworben 1981.



1,5:1



4007



1,5:1

- 4007 Pfennig um 1250/1260, Lippstadt. 1,40 g.//RNHA////Brustbild v. v. mit Lanze und Schwert über Giebel, darin Punktrossette//LIPPE/////Gebäude mit hohem Kuppelturm zwischen zwei kleineren Türmen, darunter Giebel mit drei Ringeln über Arkaden. Grote 25; Slg. Weweler 18.

RR Prägeschwäche, sehr schön

400,--



1,5:1



4008



1,5:1

- 4008 Pfennig um 1250/1260, Lippstadt. 1,24 g.//RNHAR//Brustbild mit Schwert und Lanze v. v. über Giebel, darin fünfblättrige Rosette/////PPIA CIV////Gebäude mit hohem Kuppelturm zwischen zwei kleineren Türmen, darunter Giebel mit drei Ringeln über Arkaden. Grote 27; Slg. Weweler -.

RR Feine Patina, fast sehr schön

400,--



1,5:1



4009



1,5:1

- 4009 Pfennig um 1250/1260, Lippstadt. 1,07 g. (Schriftreste) Brustbild mit Schwert und Lanze v. v. über Giebel, darin fünfblättrige Rosette////PIA C////Gebäude mit hohem Kuppelturm zwischen zwei kleineren Türmen, darunter Giebel mit drei Ringeln über Arkaden. Grote 27; Slg. Weweler -.

RR Prägeschwäche, sehr schön

200,--



1,5:1



4010



1,5:1

Nachahmungen englischer Sterlinge

- 4010 Pfennig (Sterling), um 1240, Lippstadt. 1,31 g. Nachahmung der Vorderseite der Sterlinge des englischen Königs Henry III. †////S DELV Kopf v. v., im Scheitelbereich des Kopfes fünfblättrige Rosette//+MONETA LIPP Kreuz, in den Winkeln retrograd und gespiegelt L - I - / - E. Grote 7 d; Slg. Weweler 25.

RR Prägeschwäche, sehr schön

400,--



1,5:1



4011



1,5:1

- 4011 Pfennig (Sterling), um 1240, Lippstadt. 1,36 g. Nachahmung der Vorderseite der Sterlinge des englischen Königs Henry III. † CAPVT DE LIPPIA' Kopf v. v., im Scheitelbereich des Kopfes fünfblättrige Rosette//+MONETA LIPPIA Kreuz, in den Winkeln retrograd und gespiegelt L - I - P - E. Grote 8; Slg. Weweler 27.

Von großer Seltenheit. Schrötlingsriß, sehr schön

600,--



1,5:1



4012



1,5:1

- 4012 Pfennig (Sterling), um 1240, Blomberg. 0,85 g. † BERNHA///Barhäuptiger Kopf v. v.////OMENBE ///Dreieck, darin Rose. Grote 19; Slg. Weweler -.

Von großer Seltenheit. Gelocht, schön

200,--



1,5:1



4013



1,5:1

- 4013 Pfennig (Sterling) um 1240, Blomberg. 1,41 g. ★ VIDECINDVSR Gekrönter Kopf v. v.//BLO - MEN - BER - GCI Kreuz, in den Winkeln je drei Punkte. Grote -; Slg. Weweler -.

Von größter Seltenheit. Durchgehender Schrötlingsfehler, schön-sehr schön

750,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 17, Dortmund 2001, Nr. 1372.

- | | | | |
|---|-------------|--|--------------|
| <p>1,5:1</p> | <p>4014</p> | | <p>1,5:1</p> |
| <p>4014 Pfennig (Sterling) um 1245/1250, Lemgo. 1,20 g. HENRICVSR -//Gelockter Kopf v. v. mit Zepter, im Scheitelbereich des Kopfes fünfblättrige Rosette//+LEMEGOCIVIT' Kreuz, in den Winkeln je eine fünfblättrige Rosette. Grote -; Ihl, Lemgo Em. 5, 5 (dieses Exemplar); Slg. Weweler 29.
 Von großer Seltenheit. Feine Patina, Prägeschwäche, sehr schön 500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 4, Osnabrück 1986, Nr. 1213.</p> | | | |
| <p>1,5:1</p> | <p>4015</p> | | <p>1,5:1</p> |
| <p>4015 Pfennig (Sterling) um 1230/1265, Lemgo. 1,00 g. Nachahmung der englischen Short-Cross-Sterlinge. BERNARDVS Gelockter Kopf v. v. mit Zepter, im Scheitelbereich des Kopfes fünfblättrige Rosette//+LEMEGOCIVIT' Kreuz, in den Winkeln je eine fünfblättrige Rosette Grote 9; Ihl, Lemgo 4 B, 7 a; Slg. Weweler 30.
 Von großer Seltenheit. Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--</p> | | | |
| <p>1,5:1</p> | <p>4016</p> | | <p>1,5:1</p> |
| <p>4016 Pfennig (Sterling) um 1230/1265, unbestimmte lippische Münzstätte. 1,31 g. Nachahmung eines Sterlings des Münzmeisters "HENRI ON LVNDE". BERNARD - III Gekrönter Kopf v. v. mit Zepter//HEN - RIO - NL - VDE Kreuz, in den Winkeln je drei Punkte. Grote 16; Ihl, Lemgo 6, 5; Slg. Weweler 35.
 R Feine Patina, min. Belag, sehr schön 600,--
 Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 15, Dortmund 2000, Nr. 1473.</p> | | | |
| <p>1,5:1</p> | <p>4017</p> | | <p>1,5:1</p> |
| <p>4017 Pfennig (Sterling) um 1230/1265, unbestimmte lippische Münzstätte. 1,30 g. Nachahmung eines Sterlings des Münzmeisters "HENRI ON LVNDE". BERNHARD - III Gekrönter Kopf v. v. mit Zepter//HEN - RIO - NLV - IDE Kreuz, in den Winkeln je drei Punkte. Grote 18; Slg. Weweler 38.
 R Sehr schön 500,--</p> | | | |
| <p>1,5:1</p> | <p>4018</p> | | <p>1,5:1</p> |
| <p>4018 Pfennig (Sterling) um 1230/1265, unbestimmte lippische Münzstätte. 1,40 g. Nachahmung eines Sterlings des Münzmeisters "HENRI ON LVNDE". BERNHARD - III Gekrönter Kopf v. v. mit Zepter//HEN - ROI - DO/ -///Kreuz, in den Winkeln je drei Punkte. Grote 18 var.; Slg. Weweler 38 var.
 R Feine Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön 500,--</p> | | | |



1,5:1



4019



1,5:1

- 4019 Pfennig (Sterling) um 1230/1265, unbestimmte lippische Münzstätte. 1,37 g. Nachahmung eines Sterlings des Münzmeisters "HENRI ON LVNDE". BERNHASREP - III Gekrönter Kopf v. v. mit Zepter//HEN - RIO - HLE - IDE Kreuz, in den Winkeln je drei Punkte. Grote 18; Slg. Weweler 38.

R Sehr schön

500,--



1,5:1



4020



1,5:1

- 4020 Pfennig (Sterling) um 1230/1265, unbestimmte lippische Münzstätte. 1,27 g. Nachahmung eines Sterlings des Münzmeisters "HENRI ON LVNDE". BERNHA///- //II Gekrönter Kopf v. v. mit Zepter////-///- ONL - VND Kreuz, in den Winkeln je drei Punkte. Grote 18; Slg. Weweler 38.

R Prägeschwäche, schön-sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 4, Osnabrück 1986, Nr. 1216.



1,5:1



4021



1,5:1

- 4021 Pfennig (Sterling) um 1230/1265, unbestimmte lippische Münzstätte. 1,12 g. Nachahmung eines Sterlings des Münzmeisters "HENRI ON LVNDE". BERNHA// - //II Gekrönter Kopf v. v. mit Zepter ////-///- OHE - LVN Kreuz, in den Winkeln je drei Punkte. Grote 18; Slg. Weweler 38.

R Schön-sehr schön

200,--



1,5:1



4022



1,5:1

- 4022 Pfennig (Sterling) um 1252/1265, unbestimmte lippische Münzstätte. 1,33 g. Nachahmung eines Sterlings des Münzmeisters "NICOLE ON LVNDE". BRNH ✚ ART - III Gekrönter Kopf v. v. mit Zepter//NIC - OLE - OHE - LVH Kreuz, in den Winkeln je drei Punkte. Grote -; Slg. Weweler 39.

Von großer Seltenheit. Feine Patina, sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 12, Dortmund 1998, Nr. 1297.



1,5:1



4023



1,5:1

- 4023 Pfennig (Sterling) um 1252/1265, unbestimmte lippische Münzstätte. 1,15 g. Nachahmung eines Sterlings des Münzmeisters "NICOLE ON LVNDE". BRNH ✚ ALT - III Gekrönter Kopf v. v. mit Zepter//NIC - //E - OHE - LVH Kreuz, in den Winkeln je drei Punkte. Grote -; Slg. Weweler 39.

Von großer Seltenheit. Sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 14, Dortmund 1999, Nr. 1325.



- 4024 Pfennig (Sterling) um 1252/1270, unbestimmte lippische Münzstätte. 1,25 g. BERNHARD - III Gekrönter Kopf v. v. mit Zepter//WIL - LEM - ONL -//D Kreuz, in den Winkeln je drei Punkte. Grote -; Slg. Weweler 61. **Von großer Seltenheit.** Prägeschwäche, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 52, Dortmund 2010, Nr. 540.
- 4025 Hälbling um 1252/1275, Lemgo. 0,65 g.////ARD Gelockter Kopf v. v. mit Zepter, im Scheitelbereich des Kopfes eine Lilie (?)//LE - ME - GO - CIV Kreuz, in den Winkeln je drei Punkte. Grote -; Ihl, Lemgo 8, 1 (dieses Exemplar); Slg. Weweler -. **Von größter Seltenheit.** Prägeschwäche, sehr schön 600,--
Erworben 1988 vom Soester Münzcabinett, Soest.

Hermann III., 1265-1274

Der zweite Sohn Bernhards III. und Gräfin Sofie van Cuijck-Arnsberg schlug zunächst eine geistliche Laufbahn ein, doch insistierte er bald auf eine eigene Herrschaft. Es kam zu einer Teilung des lippischen Territoriums, die allerdings nur unzureichend bezeugt ist. Hermann soll Lippstadt und Horn erhalten haben. 1265/7 kam es zu einem Herrschaftstausch: Hermann erhielt von seinem Bruder Bernhard IV. die Herrschaft Rheda, dafür gab er ihm die Stadt Horn. Hermann starb noch vor seinem Bruder, sodaß die gesamte Herrschaft zur Lippe an den Sohn Bernhards IV., Simon, ging.



- 4026 Pfennig um 1265/1273, Lippstadt. 1,30 g. Prägung nach westfälischem Muster. HER - MAN - NVS Die lippische Rose in Dreieck, in den Winkeln je ein Kreuz//S ° LIPPE -////TA Gebäude mit hohem Turm zwischen zwei kleineren Türmen. Grote 32; Slg. Weweler 64. **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 750,--
Erworben 1982 vom Soester Münzcabinett, Soest.

Simon I., 1275-1344

Simon erbte als Sohn Bernhards IV. und Agnes von Rietberg die gesamte Herrschaft zur Lippe. Zunächst stand er unter Vormundschaft, bis er 1282/3 seine Volljährigkeit erreicht hatte. Schon 1276 hatte er Gräfin Adelheid von Waldeck geheiratet. Mehrere verlustreiche Fehden führte Simon gegen den Kölner Erzbischof. 1302 erlitt er gegen die Bischöfe von Münster, Osnabrück und Paderborn eine empfindliche Niederlage, die ihn in Osnabrücker Gefangenschaft brachte. Nach anderthalb Jahren im Osnabrücker Bucksturm kam er durch Zahlung von Lösegeld frei, unter der Bedingung seine Burg in Enger zu schleifen. In der Folge erwarb Simon die Burg Varenholz an der Weser, Burg und Stadt Holzminden sowie 1323 einen bedeutenden Teil der Grafschaft Schwalenberg. Mit diesem letzten Erwerb besaß Simon den Anspruch auf einen Grafentitel, den aber erst sein Namensvetter Simon V. 200 Jahre später annahm.



- Nachahmung englischer Sterlinge**
- 4027 Pfennig (Sterling) um 1280/1344, Lemgo. 0,96 g. Nachahmung der englischen Long-Cross Sterlinge.////SIO Gekrönte Büste v. v. mit Lilienzepter//CIV - ITA - SLI -//O Langkreuz, in den Winkeln je eine fünfblättrige Rosette. Grote 39 var.; Ihl, Lemgo Em 11, 3 a (dieses Exemplar); Slg. Weweler -. **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 500,--
Erworben 1987 von Udo Gans, Arnsberg.



1,5:1



4028



1,5:1

- 4028 Pfennig (Sterling) um 1280/1344, Lemgo. 1,04 g. Nachahmung der englischen Sterlinge vom Edwardstyp. (Schriftreste) Gekrönte Büste v. v. mit Lilienzepter////-///-///- /GO Langkreuz, in den Winkeln je eine fünfblättrige Rosette. Grote 39; Ihl, Lemgo Em 12, 5 a (dieses Exemplar); Slg. Weweler 70. **Von großer Seltenheit. Schön**

200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 11, Osnabrück 1988, Nr. 1006.



1,5:1



4029



1,5:1

- 4029 Pfennig (Sterling) erste Hälfte des 14. Jahrhunderts, Lemgo. 0,96 g. Nachahmung der englischen Sterlinge vom Edwardstyp. (Schriftreste) Gekrönte Büste v. v. mit Lilienzepter//(Schriftreste) Langkreuz, im Zentrum und in den Winkeln je eine fünfblättrige Rosette. Grote 37; Ihl, Lemgo Em. 15, 4 (dieses Exemplar); Slg. Weweler 77. **Von großer Seltenheit. Fast sehr schön**

250,--

Erworben 1987 von Heinrich Ihl, Lemgo.



1,5:1



4030



1,5:1

- 4030 Pfennig (Sterling) erste Hälfte 14. Jahrhundert, Horn. 0,90 g. Nachahmung der englischen Sterlinge vom Edwardstyp. (Schriftreste) Gekrönte Büste v. v. mit Zepter//(Schriftreste) Langkreuz, in den Winkeln je eine Rose. Grote 39; Ihl, Horn Em. 2 A, 1 d (dieses Exemplar); Slg. Weweler 79. **Von größter Seltenheit. Eines von neun bekannten Exemplaren. Fast sehr schön**

600,--



1,5:1



4031



1,5:1

- 4031 Pfennig (Sterling) um 1330/1360, Lemgo. 0,69 g. (Schriftreste) Gekrönte Büste v. v. mit Lilienzepter ///VI - T//---///Langkreuz, in den Winkeln je eine fünfblättrige Rosette. Grote Nachtrag 38; Ihl, Lemgo Em 16; Slg. Weweler -. **Von großer Seltenheit. Randabbruch, fast sehr schön**

300,--

Parallelprägung des Horner Pfennigs in der Münzstätte Lemgo (vgl. Ihl, Horn, Em. 2 A).



1,5:1



4032



1,5:1

Prägung nach einheimischem Muster

- 4032 Pfennig um 1290/1310, Lippstadt. 1,24 g. Prägung nach einheimischem Muster. Brustbild eines Weltlichen mit erhobener Rechten und mit Rose v. v. unter Dreibogen, darauf ein hoher Turm zwischen zwei kleineren Türmen und zwei Fahnen//MON - /TA/ - IPP/ Fünfblättrige Rosette in Dreieck, in den Winkeln je ein Kreuz. Grote 44; Slg. Weweler 82. **Leichte Prägeschwäche, sehr schön**

100,--



- 4033 Pfennig um 1290/1310, Lippstadt. 1,32 g. Prägung nach einheimischem Muster. † NOBI// - - - - -
 Brustbild eines Weltlichen mit erhobener Rechten und mit Rose v. v. unter Dreibogen, darauf ein hoher
 Turm zwischen zwei kleineren Türmen und zwei Fahnen//MON - ETAL - IPPE Fünfblättrige Rosette
 in Dreieck, in den Winkeln je ein Kreuz. Grote 44; Slg. Weweler 82. Prägeschwäche, sehr schön 100,--
 Erworben 1999.



- 4034 Hälbling um 1290/1310, Lippstadt. 0,56 g. Prägung nach einheimischem Muster. (Schriftreste)
 Brustbild eines Weltlichen v. v. unter Bogen, darauf ein hoher Turm zwischen zwei kleineren Türmen
 und zwei Fahnen//MON - - - - - IPPE Fünfblättrige Rosette in Dreieck, in den Winkeln je ein Kreuz.
 Grote 48; Slg. Weweler 90. R Schön 100,--



- 4035 Vierling um 1290/1310, Lippstadt. 0,23 g. Prägung nach einheimischem Muster. (Schriftreste)
 Brustbild eines Weltlichen v. v. unter Bogen, darauf ein hoher Turm zwischen zwei kleineren Türmen
 und zwei Fahnen//MO/ - /TAL - IPPE Fünfblättrige Rosette in Dreieck, in den Winkeln je ein Kreuz.
 Grote 49; Slg. Weweler 92. Von großer Seltenheit. Schön-sehr schön 200,--



Pfennige auf Wiedenbrücker Schlag

- 4036 Pfennig auf Wiedenbrücker Schlag ca. 1275-1290, Horn. 1,02 g. Vorderseitenumschrift mit Namen
 und Titel des Bischofs Conrad. (Schriftreste) Thronender Bischof v. v. mit Krummstab und
 Rose// - - - - - ORN// - - - - - Sechsspeichiges Rad unter einem Giebel, dahinter drei Türme. Grote 53 var.;
 Ihl, Horn Em. 1 A, 2 (dieses Exemplar); Slg. Weweler 93.
 Von größter Seltenheit. Nur fünf bekannte Exemplare. Prägeschwäche, schön-sehr schön 200,--
 Erworben 2004 von Detlev Hölscher, Enger.



- 4037 Pfennig auf Wiedenbrücker Schlag ca. 1300, Horn. 1,24 g. Vorderseitenumschrift mit Namen eines
 Bischofs Otto. /OT// - - - - - S Hüftbild des Bischofs v. v. mit Krummstab und Rose//ORNEC// - - - - -
 Sechsspeichiges Rad unter einem Giebel, dahinter drei Türme. Grote 53 var.; Ihl, Horn Em. 1 C, 5 f;
 Slg. Weweler 96. R Fast sehr schön 150,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 4, Osnabrück 1986, Nr. 1228.



1,5:1



4038



1,5:1

- 4038 Pfennig auf Wiedenbrücker Schlag ca. 1300, Horn. 1,20 g. Vorderseitenumschrift mit Namen des Simon. (Schriftreste) Hüftbild des Bischofs v. v. mit Krummstab und Rose//(Schriftreste) Sechsspeichiges Rad unter einem Giebel, dahinter drei Türme. Grote 53 var.; Ihl, Horn Em. 1 C, 6 f (dieses Exemplar); Slg. Weweler 101.

R Prägeschwäche, schön-sehr schön

100,--

Erworben 1993 vom Soester Münzcabinett, Soest.



1,5:1



4039



1,5:1

- 4039 Pfennig auf Wiedenbrücker Schlag um 1300, Horn. 1,06 g. Vorderseitenumschrift mit Namen des Simon. (Schriftreste) Bischof thront v. v. mit Mitra, Krummstab und Buch//(Schriftreste) Ein spitzer Giebel, darunter ein sechsspeichiges Rad, über dem Giebel ein spitzer Turm zwischen zwei weiteren, kleineren Türmen. Grote 53 var.; Ihl, Horn Em. 1 D, 2 c (dieses Exemplar); Slg. Weweler 101.

R Fast sehr schön

100,--

Erworben 1981.



1,5:1



4040



1,5:1

- 4040 Pfennig auf Wiedenbrücker Schlag um 1300, Horn. 1,02 g. Vorderseitenumschrift mit Namen des Simon. (Schriftreste) Bischof thront v. v. mit Mitra, Krummstab und Buch//(Schriftreste) Ein spitzer Giebel, darunter ein sechsspeichiges Rad, über dem Giebel ein spitzer Turm zwischen zwei weiteren, kleineren Türmen. Grote 53 var.; Ihl, Horn Em. 1 D, 2 d (dieses Exemplar); Slg. Weweler 101.

R Sehr schön

100,--

Erworben 1993 von der Münzhandlung Hanfried Bendig, Bremen.



1,5:1



4041



1,5:1

Nachahmungen von münsterschen Pfennigen

- 4041 Pfennig auf den Schlag von Münster ca. 1300-1310, Lippstadt. 1,13 g. (Schriftreste) Hüftbild des Bischofs v. v. mit segnender Rechten und Rose//✠ S///// - PAVLVS Büste des Hl. Paulus v. v. Grote 51; Slg. Weweler 106.

RR Prägeschwäche, schön-sehr schön

100,--



1,5:1



4042



1,5:1

- 4042 Pfennig auf den Schlag von Münster ca. 1300-1310, Lippstadt. 1,04 g. Vorderseitenumschrift mit Namen und Titel eines Bischofs Conrad. /ON///-//EPC Hüftbild des Bischofs v. v. mit segnender Rechten und Rose//✠ SANCTVS -/////Büste des Hl. Paulus v. v. Grote -; Slg. Weweler 109.

Von großer Seltenheit. Prägeschwäche, schön-sehr schön

100,--


Nachahmungen von Paderborner Pfennigen auf münsterschen Schlag

- 4043 Pfennig auf den Schlag von Münster/Paderborn um 1300-1310, Lippstadt. 1,36 g. Weltlicher mit Krone, segnender Rechten und Rose thront v. v. auf einem Faltstuhl//Büste eines Heiligen mit Nimbus v. v. Grote 52; Slg. Weweler 112. **R** Sehr schön 100,--



- 4044 Pfennig auf den Schlag von Münster/Paderborn um 1300-1310, Lippstadt. 1,08 g. Weltlicher mit Krone, segnender Rechten und Rose thront v. v. auf einem Faltstuhl//Büste eines Heiligen mit Nimbus v. v. Grote 52; Slg. Weweler 112. **R** Sehr schön 100,--



- 4045 Pfennig auf den Schlag von Münster/Paderborn um 1300-1310, Lippstadt. 0,98 g. Weltlicher mit Krone, segnender Rechten und Rose thront v. v. auf einem Faltstuhl//Büste eines Heiligen mit Nimbus und spitzovalem Kinn v. v. Grote 52; Slg. Weweler 117. **R** Sehr schön 100,--



- 4046 Pfennig auf den Schlag von Münster/Paderborn um 1300-1310, Lippstadt. 0,78 g. Weltlicher mit Krone, segnender Rechten und Rose thront v. v. auf einem Faltstuhl//Büste eines Heiligen mit Nimbus v. v. Der Kopf ist größer und besitzt Vertikalfalten auf den Wangen. Grote 52; Slg. Weweler 120. **R** Fast sehr schön 100,--


Stummer Vierling auf bergisch/märkischen Schlag

- 4047 Vierling auf bergisch/märkischen Schlag um 1275-1310, Lippstadt. 0,29 g. Weltlicher thront v. v. mit Schwert und Zweig//Spitzgiebel, flankiert von zwei Türmen, darunter Rose. Grote 50; Slg. Weweler 124. **RR** Fast sehr schön 100,--

Simon III., 1360-1410

Simon III. war der einzige Sohn Ottos und Ermingards von Hoya. Als Erbe seines Vaters übernahm er die Herrschaft im diesseitigen (östlichen) Teil von Teutoburger Wald. 1365 starb sein Onkel Bernhard V. ohne männliche Nachkommen, sodaß sich Simon III. anschickte, die lippische Herrschaft wieder zu vereinen. Doch entgegen den Verträgen und Gepflogenheiten erhob Bernhards V. Schwiegersohn ebenfalls Anspruch auf das Gebiet. Es kam zu einer langandauernden Fehde, in deren Verlauf zunächst Lippstadt zurückgewonnen wurde, Simon aber 1371 in Gefangenschaft geriet. Nach drei Jahren kam er durch Lösegeldzahlungen des Grafen von der Mark frei. Für diesen Dienst überließ ihm Simon die Stadt Lippstadt als Pfand. Trotz einiger Erfolge im weiteren Kampf blieb die Herrschaft Rheda verloren. Durch Pfanderwerbungen konnten Gebiete hinzugewonnen werden, so die Grafschaft Sternberg 1405 mit den Städten Bösingfeld, Barntrup und Alverdissen.



Prägung nach westfälischem Muster

- 4048 Pfennig zweite Hälfte des 14. Jahrhunderts, Horn. 1,09 g. Prägung nach westfälischem Muster. (Schriftreste) Edelherr thront v. v. mit Rose und Lilienzepter//CIV////////N Wappenschild mit Rose. Grote 57; Ihl, Horn Em. 3, 7 a (dieses Exemplar); Slg. Weweler 129. **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 500,--



- 4049 Pfennig zweite Hälfte des 14. Jahrhunderts, Horn. 1,25 g. Prägung nach westfälischem Muster. (Schriftreste) Edelherr thront v. v. mit Rose und Lilienzepter//(Schriftreste) Wappenschild mit Rose. Grote 57; Ihl, Horn Em. 3, 10 b (dieses Exemplar); Slg. Weweler 129. **Von großer Seltenheit.** Etwas Belag, sehr schön 500,--



Fremde Münzen mit lippischem Gegenstempel

- 4050 Turnose o. J., des Herzogtums Berg von Wilhelm II., 1360-1380, unbestimmte Münzstätte, mit Gegenstempel von Lemgo auf der Vorderseite: Runder Stempel mit fünfblättriger Rose im Fadenreif. 3,02 g. Krusy L 1, 3; Noss 64 i; Slg. Weweler 133. **RR Münze und Gegenstempel sehr schön** 600,--
Erworben 1980.



- 4051 Prager Groschen o. J. des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Lippstadt auf der Vorderseite: Rose mit fünf Staubfäden. 2,80 g. Krusy L 3, 10 c. **RR Münze schön, Gegenstempel sehr schön** 400,--
Erworben 2002.



- 4052 Prager Groschen o. J. des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Lippstadt auf der Rückseite: Rose mit fünf Staubfäden. 2,82 g. Krusy L 3, 10 c.
 RR Münze gering erhalten, Gegenstempel schön 300,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 21, Osnabrück 1992, Nr. 3610.



- 4053 Prager Groschen o. J. des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit zwei Gegenstempeln von Lippstadt auf der Vorderseite: Rose mit fünf Staubfäden. 2,82 g. Krusy L 3, 9 c.
 Von großer Seltenheit. Münze schön, Gegenstempel schön-sehr schön 500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 16, Osnabrück 1990, Nr. 336.

Bernhard VII., 1431-1511

Mit einer Regierungszeit von über 81 Jahren gilt Bernhard VII. als der Monarch in Europa, der am längsten regierte. Als ältester Sohn von Simon IV. und Margaretha von Braunschweig-Grubenhagen fiel ihm bereits als Einjährigen 1431 durch den frühen Tod seines Vaters die Regierung zu. Gemeinsam mit seinem Bruder Simon, dem späteren Bischof zu Paderborn, gelangte er bis 1446 unter Vormundschaft. Im Jahr 1443 heiratete Bernhard Anna von Holstein-Schaumburg. 1445 konnte eine Einigung mit Herzog Johann von Kleve-Mark erzielt werden, nach der die seit 1367 verpfändete Stadt Lippstadt nun gemeinsamer Besitz werden sollte. Zeit seines Lebens beteiligte sich Bernhard an vielen Fehden, doch anstelle größerer Gebietsgewinne erhielt er Ruhm und den Beinamen Bellicosus – der Kriegerische. Der Anspruch auf die seit dem Ende des 14. Jahrhunderts verlorene Herrschaft Rheda wurde 1491 förmlich aufgegeben. Zunächst hatte Bernhard auf der Burg Blomberg residiert, ab 1468 wählte er mit Detmold die damals kleinste Stadt als ständigen Wohnort aus.

Die Münzprägung wurde als lukrative Einnahmequelle nach über hundertjähriger Unterbrechung gegen Ende des 15. Jahrhunderts wieder aufgenommen. 1498 erfolgte die Einrichtung einer Münzstätte in Lemgo und die Anstellung eines Münzmeisters. Der Vertrag mit diesem Münzmeister sowie eine Münzordnung von 1504 belegen ein dreistufiges Nominalsystem: Stüber zu zwölf Pfennigen, Myten zu zwei Pfennigen und Pfennige. Diese Münzen tragen als erste Prägungen der Edelherren zur Lippe auch eine Datierung.



- 4054 Stüber o. J. (ca. 1500-1505), Lemgo. 1,67 g. Dreipaß, darin der Wappenschild mit Rose//Stüberkreuz, in der Mitte Stern. Grote 61; Ihl, Lemgo Em. 27, 2 (dieses Exemplar); Slg. Weweler 144.
 Von großer Seltenheit. Sehr schön 1.000,--
 Erworben 1982.



1,5:1



4055



1,5:1

4055 1/6 Stüber o. J. (ca. 1500-1505), Lemgo. 0,37 g. Wappenschild mit Rose//Stüberkreuz, in der Mitte Stern. Grote -; Ihl, Lemgo Em. 28, 7 (dieses Exemplar); Slg. Weweler 145.

RR Randabbruch, fast sehr schön

300,--

Erworben 1982.



1,5:1



4056



1,5:1

4056 2 Pfennig auf Osnabrücker Schlag o. J. (ca. 1505-1511), Lemgo. 0,66 g. (Stumme Prägung) Wappenschild vor drei Zinntürmen//St. Petrus mit Kreuzstab und Schlüssel vor Wappenschild. Grote 66; Ihl, Lemgo Em. 29, 1 c (dieses Exemplar); Slg. Weweler 146. Von größter Seltenheit. Schön-sehr schön

400,--

Erworben 1980.



4057



1,5:1



1,5:1



4058



1,5:1

4057 Einseitiger Pfennig o. J. (ca. 1505-1511), Lemgo. 0,34 g. Wappenschild mit Rose, darüber LIP. Grote 68; Ihl, Lemgo Em. 33; Slg. Weweler 147. Von großer Seltenheit. Sehr schön

400,--

Erworben 1982.

4058 Pfennig o. J. (ca. 1505-1511), Lemgo. 0,19 g. Wappenschild mit Rose//Brustbild des St. Andreas v. v. mit Kreuz und Buch. Grote 69; Ihl, Lemgo Em. 34; Slg. Weweler 148.

Von großer Seltenheit. Nur elf Exemplare aus drei verschiedenen Stempeln bekannt.

Durchgehender Schrötlingsfehler, sehr schön

400,--

Erworben 1980.



1,5:1



4059



1,5:1

4059 Kreuzgroschen 1505, Lemgo. 1,14 g. Wappenschild mit Rose, umher drei Kringle//Ankerkreuz. Grote -; Ihl, Lemgo Em. 30; Slg. Weweler 149. Von größter Seltenheit. Fast sehr schön

400,--

Erworben 1982.



1,5:1



4060



1,5:1

4060 Stüber 1509, Lemgo. 1,38 g. Dreipaß, darin der Wappenschild mit Rose//Stüberkreuz, in der Mitte Rose. Grote 65; Ihl, Lemgo Em. 35 A, 3 (dieses Exemplar); Slg. Weweler 151.

Von größter Seltenheit. Eines von sieben bekannten Exemplaren. Schön

300,--



- 4061 Stüber 1509, Lemgo. 1,55 g. Dreipaß, darin der Wappenschild mit Rose//Stüberkreuz, in der Mitte und in den Winkeln je eine Rose. Grote 65; Ihl, Lemgo Em. 35 B, 2 (dieses Exemplar); Slg. Weweler -.
Von größter Seltenheit. Eines von sechs bekannten Exemplaren. Randabbruch, fast sehr schön 500,--
 Erworben 1981.

LOT LIPPE (MITTELALTER)

- 4062 Lot von mittelalterlichen Pfennigen von Bernhard III., Simon I. und Simon III. sowie zwei Schlüsselheller Simons V. und ein Hohlpfennig Simons VI. Darunter einige Dubletten. Interessantes Lot, bitte besichtigen!
Ca. 30 Stück. Gelocht (1x), schön-sehr schön + 2.500,--

DIE MÜNZEN DER GRAFSCHAFT LIPPE, SEIT 1528

Simon V., 1511-1536

Simon V. war das fünfte Kind und der erste Sohn seiner Eltern Bernhard VII. und Anna von Holstein-Schaumburg. Vierzigjährig gelangte er nach dem Tod seines Vaters im Jahr 1511 an die Herrschaft. Im Jahr 1528 beanspruchte Simon den Grafentitel, auf den die Edelferren zur Lippe durch den Besitz der Grafschaft Schwalenberg seit der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts ein Anrecht besaßen. Das Schwalenberger Wappen, Stern mit Schwalbe, wurde der lippischen Rose hinzugefügt. Eine formelle Belehnung durch den Kaiser scheint es nicht gegeben zu haben. Der katholische Simon geriet 1530 in Konflikt mit der seit 1518 zuerst in Lemgo verbreiteten Reformation. Doch war seine Handlungsfreiheit als Vasall sowohl des Fürstbischofs von Paderborn, Erich von Braunschweig-Grubenhagen, als auch des hessischen Landgrafen Philipp eingeschränkt. Philipp war 1524 zur Reformation übergetreten und vermittelte im Konflikt zwischen Simon V. und der Stadt Lemgo. Lippstadt dagegen wurde von ihren beiden Landesherren Simon V. und Johann III. von Kleve 1535 überfallen und kapitulierte.

Am Köterberg bei Lippstadt wurden 1520 silberhaltige Kupfer- und Bleierze gefunden, was die Eröffnung eines Bergwerks in Aussicht stellte. Im Jahr 1528 folgte die Einrichtung einer Münzstätte in Lippstadt und die Ausprägung von Guldengroschen und Kleinmünzen.



- 4063 Einseitiger Schlüsselheller o. J. (geprägt 1528 oder später), Lippstadt. 0,24 g. Münzmeister Gerhard Loys. In Perlkreis gespaltener Schild Lippe/Schwalenberg, darüber "S". Grote 70 B; Ihl/Schwede 2 B; Slg. Weweler 155.
R Randfehler, sehr schön 100,--



- 4064 Einseitiger Schlüsselheller o. J. (geprägt 1528 oder später), Lippstadt. 0,25 g. Münzmeister Gerhard Loys. In Perlkreis gespaltener Schild Lippe/Schwalenberg, darüber "S". Grote 70 B; Ihl/Schwede 2 B; Slg. Weweler 155.
R Randabbruch, fast sehr schön 75,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 18, Osnabrück 1990, Nr. 2149.

Simon VI., 1563-1613

Simons Vater, Bernhard VIII., ließ keine Münzen prägen. Dies geschah erst wieder unter Simon VI. 1563 wurde Simon nach dem Tod seines Vaters unter Vormundschaft seines Onkels Hermann Simon zu Pymont mit elf Jahren Regent. 1579 übernahm er die Alleinregierung. Der an den Höfen von Wolfenbüttel und Kassel gebildete Simon wird als „einer der bedeutendsten Regenten, die das an solchen Begabungen nicht allzu reiche Westfalen hervorgebracht hat“ (Ihl/Schwede, S. 60) angesehen. Er gelangte in kaiserliche Dienste, nämlich als Hofrat und Kammerherr, und wurde ein enger Vertrauter des Kaisers Rudolf II. (1576–1612), für den er diplomatische Missionen durchführte. Im Niederrheinisch-Westfälischen Reichskreis übernahm Simon das Amt des Obristen, dem die Sicherung des Landfriedens oblag. Seine umfangreiche Bibliothek bildete den Grundstock der späteren Lippischen Landesbibliothek Detmold. Simon VI. ließ die Burg Brake bei Lemgo zu einem Schloß im Stil der Weserrenaissance ausbauen und verlegte seinen Regierungssitz dorthin. Im Jahr 1605 versuchte Simon die Grafschaft Lippe in einer sogenannten zweiten Reformation zum Calvinismus zu bekehren, hatte dabei jedoch einigen Widerstand zu brechen, insbesondere von der wichtigsten Stadt, Lemgo, die ihren lutherischen Glauben nicht aufgeben wollte. Dieser Glaubensstreit wurde erst nach Simons Tod im Röhrentruper Rezess gelöst, der Lemgo die freie Religionsausübung zubilligte.

Nachdem 1593 die Ausbeutung der Bergwerke wieder anlief, eine Münzstätte in Lemgo eingerichtet war und ein Münzmeister angestellt wurde, konnte die Münzprägung wiederaufgenommen werden.



4065

- 4065 1/36 Taler (Mariengroschen) 1598, Detmold. 1,47 g. Münzmeister vermutlich Peter Busch. Ohne Münzmeisterzeichen. Vierfeldiges Wappen, zu den Seiten die gekürzte und geteilte Jahreszahl 9 - 8, oben Reichsapfel, darin die Wertzahl 36//Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm steht v. v. auf Mondsichel, umher Strahlenkranz. Ihl/Schwede 9; Slg. Weweler 162.

RR Sehr schön

200,--



1,5:1

4066

1,5:1

- 4066 1/96 Taler (Dreier) 1598, Detmold. 0,88 g. Münzmeister vermutlich Peter Busch. Lippische Rose mit geschwungenen Blättern//Reichsapfel, darin die Wertzahl 96, zu den Seiten je ein Ringel, oben die geteilte Jahreszahl 15 - 98. Ihl/Schwede 11; Slg. Weweler 165 (dieses Exemplar).

Von großer Seltenheit. Sehr schön

250,--

Exemplar der Slg. Weweler, Auktion Leu 63, Zürich 1995, Nr. 165.



4067

1,5:1

4068

1,5:1

4069

1,5:1

- 4067 Hohlpfennig o. J. (um 1598), Detmold. 0,20 g. Münzmeister unbekannt. Fünfblättrige Rose mit erhabener Mitte innerhalb Strahlenrand. Grote 67 (dort unter Bernhard VII.); Ihl/Schwede vgl. 12; Slg. Weweler vgl. 166. R Fast sehr schön

50,--

Erworben 1982.

- 4068 Hohlpfennig o. J. (vermutlich um 1598), Detmold. 0,33 g. Münzmeister unbekannt. Fünfblättrige Rose mit vertiefter Mitte innerhalb Wulstring. Grote vgl. 58 (dort unter Simon III.); Ihl/Schwede vgl. 12; Slg. Weweler vgl. 166. R Fast sehr schön

50,--

- 4069 1/2 Pfennig um 1600. 0,12 g. Fünfblättrige Rose im Perlkreis. Grote 96; Ihl/Schwede 14; Slg. Weweler -. Von großer Seltenheit. Prägeschwäche, sehr schön +

100,--

Erworben 1982 von Udo Gans, Arnberg.



- 4070 Mariengroschen 1601, Detmold. 1,52 g. Münzmeister Caspar Huxer. Ohne Münzmeisterzeichen und mit CO ET sowie D IN LIP in der Vorderseitenumschrift. Vierfeldiges Wappen, unten das Münzmeisterzeichen, oben Reichsapfel//Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm steht v. v. auf Mondsichel, umher Strahlenkranz, am Ende der Umschrift die Jahreszahl 16 - 01. Ihl/Schwede 16 B/a; Slg. Weweler 167. **RR** Leichte Prägeschwäche, sehr schön 100,--
- 4071 Mariengroschen 1601, Detmold. 1,51 g. Münzmeister Caspar Huxer. Ohne Münzmeisterzeichen und mit CO E sowie D I LIP in der Vorderseitenumschrift. Vierfeldiges Wappen, unten das Münzmeisterzeichen, oben Reichsapfel//Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm steht v. v. auf Mondsichel, umher Strahlenkranz, am Ende der Umschrift die Jahreszahl 16 - 01. Ihl/Schwede 16 C/a; Slg. Weweler 168. **R** Sehr schön 100,--
- 4072 1/96 Taler (Dreier) 1602, Detmold. 0,81 g. Münzmeister Caspar Huxer. Wappenschild mit der lippischen Rose//Reichsapfel, darin die Wertzahl 96, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 0Z (spiegelverkehrt) sowie l. das Münzmeisterzeichen. Ihl/Schwede 18; Slg. Weweler 169 (dieses Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 200,--
Exemplar der Slg. Weweler, Auktion Leu 63, Zürich 1995, Nr. 169.
- 4073 Mariengroschen 1605, Detmold. 1,90 g. Münzmeister Henning Hansen. Mit vollständiger Jahreszahl. Vierfeldiges Wappen, oben das Münzmeisterzeichen//Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm steht v. v. auf Mondsichel, umher Strahlenkranz, am Ende der Umschrift die Jahreszahl 160-5. Ihl/Schwede 20 A/a; Slg. Weweler 171. **RR** Sehr schön 100,--



- 4074 Mariengroschen 1605, Detmold. 1,60 g. Münzmeister Henning Hansen. Mit vollständiger Jahreszahl. Vierfeldiges Wappen, oben das Münzmeisterzeichen//Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm steht v. v. auf Mondsichel, umher Strahlenkranz, am Ende der Umschrift die Jahreszahl 1605. Ihl/Schwede 20 C/b; Slg. Weweler 171 var. **RR** Sehr schön 100,--
- 4075 Mariengroschen 160(5), Detmold. 1,14 g. Münzmeister Henning Hansen. Mit unvollständiger Jahreszahl. Vierfeldiges Wappen, oben das Münzmeisterzeichen//Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm steht v. v. auf Mondsichel, umher Strahlenkranz, am Ende der Umschrift die unvollständige Jahreszahl 160. Ihl/Schwede 22 A/d; Slg. Weweler 170. **RR Kl.** Randfehler, sehr schön 100,--



- 4076 Mariengroschen 1605, Detmold. 1,41 g. Münzmeister Engelbert Hausmann. Mit vollständiger Jahreszahl. Vierfeldiges Wappen, oben das Münzmeisterzeichen//Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm steht v. v. auf Mondsichel, umher Strahlenkranz, am Ende der Umschrift die Jahreszahl 1605. Ihl/Schwede 24 A/e; Slg. Weweler 175. **RR** Sehr schön 100,--
- 4077 Mariengroschen (1)605, Detmold. 1,35 g. Münzmeister Engelbert Hausmann. Mit unvollständiger Jahreszahl. Vierfeldiges Wappen, oben das Münzmeisterzeichen//Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm steht v. v. auf Mondsichel, umher Strahlenkranz, am Ende der Umschrift die Jahreszahl 605. Ihl/Schwede 24 A/i; Slg. Weweler 177. **RR** Sehr schön 100,--



4078



4079



- 4078 Mariengroschen 1606, Detmold. 1,33 g. Münzmeister Engelbert Hausmann. Mit unvollständiger Jahreszahl. Vierfeldiges Wappen, oben das Münzmeisterzeichen//Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm steht v. v. auf Mondsichel, umher Strahlenkranz, am Ende der Umschrift die Jahreszahl 606. Ihl/Schwede 25 A/b; Slg. Weweler 181. Sehr schön 100,--
- 4079 1/24 Taler (Reichsgroschen) 1608, Detmold, mit Titel Rudolfs II. 1,50 g. Münzmeister Engelbert Hausmann. Behelmtes, vierfeldiges Wappen//Reichsapfel, darin die Wertzahl Z4, oben die geteilte Jahreszahl, am Ende der Umschrift das Münzmeisterzeichen. Ihl/Schwede 32 D/c; Slg. Weweler 188. Sehr schön 25,--



4080



4081



4082



4083



- 4080 1/24 Taler (Reichsgroschen) 1608, Blomberg, mit Titel Rudolfs II. 1,62 g. Münzmeister Christoph Dyß. Behelmtes, vierfeldiges Wappen, oben das Münzmeisterzeichen//Reichsapfel, darin die Wertzahl Z4, oben die geteilte Jahreszahl. Ihl/Schwede 37 A/b; Slg. Weweler -. Fast vorzüglich 50,--
- 4081 1/96 Taler (Dreier) 1608, Blomberg. 0,89 g. Münzmeister Christoph Dyß. Lippische Rose//Reichsapfel, darin die Wertzahl 96, in einem auf die Spitze gestellten Quadrat, zu den Seiten je eine Rosette und die geteilte Jahreszahl 16 - 08, oben drei Punkte. Ihl/Schwede 46 B/a; Slg. Weweler 192 var. RR Fast sehr schön 100,--
- 4082 1/96 Taler (Dreier) 1608, Blomberg. 0,73 g. Münzmeister Christoph Dyß. Lippische Rose//Reichsapfel, darin die Wertzahl 96, in einem auf die Spitze gestellten Quadrat, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 08, oben und unten Punkte. Ihl/Schwede 46 B/b; Slg. Weweler 192. RR Sehr schön 150,--
- 4083 1/96 Taler (Dreier) 1608, Blomberg. 0,80 g. Münzmeister Christoph Dyß. Lippische Rose//Reichsapfel, darin die Wertzahl 96, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 08 sowie je ein Ringel. Ihl/Schwede 47; Slg. Weweler -. RR Sehr schön 150,--



4084



4085



4084

- 4084 Klippe von den Stempeln des 1/24 Talers 1610, Blomberg, mit Titel Rudolfs II. 3,86 g. Münzmeister Caspar Kohl. Behelmtes, vierfeldiges Wappen//Reichsapfel, darin die Wertzahl Z4, oben die geteilte Jahreszahl, am Ende der Umschrift das Münzmeisterzeichen. Ihl/Schwede 59.1 A/a; Slg. Weweler -. Von großer Seltenheit. Henkelspur, sehr schön 150,--
Exemplar der Slg. Grönegreß, Auktion Fritz Rudolf Künker 13, Osnabrück 1989, Nr. 175.
- 4085 1/96 Taler (Dreier) 1610, Blomberg. 0,61 g. Münzmeister Christoph Dyß oder Caspar Kohl. Lippische Rose//Reichsapfel, darin die Wertzahl 96, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 10 sowie je ein Ringel. Ihl/Schwede 60 C/a; Slg. Weweler 213. Von großer Seltenheit. Sehr schön 200,--



4086



4087



- 4086 1/24 Taler (Reichsgroschen) 1613, Blomberg, mit Titel Rudolfs II. 1,45 g. Münzmeister Caspar Kohl. Behelmtes, vierfeldiges Wappen//Reichsapfel, darin die Wertzahl Z4, oben die geteilte Jahreszahl, am Ende der Umschrift das Münzmeisterzeichen. Ihl/Schwede 66 A/a; Slg. Weweler 209. Sehr schön 25,--
- 4087 1/24 Taler (Reichsgroschen) 1613, Blomberg, mit Titel von Matthias. 1,48 g. Münzmeister Caspar oder Melchior Kohl. Ohne Münzmeisterzeichen. Behelmtes, vierfeldiges Wappen//Reichsapfel, darin die Wertzahl Z4, oben in der Umschrift die geteilte Jahreszahl 16 - 13. Ihl/Schwede 69 A/c; Slg. Weweler -. Etwas Belag, vorzüglich 40,--

Simon VII., 1613-1627

Simon VII. wurde als zweiter Sohn Simons VI. und Elisabeth Ursulas von Braunschweig-Lüneburg geboren. Sein älterer Bruder Bernhard verstarb bereits 1602, sodaß Simon danach zum Nachfolger aufgebaut wurde. 1613 starb Simon VI. und Simon VII. übernahm die Regierung. Er hatte mit einer großen Schuldenlast zu kämpfen, mußte den schwelenden Glaubenskonflikt mit Lemgo lösen und seinen jüngeren Brüdern eine testamentarisch verfügte Abfindung durch Paragialämter überlassen. Diese Paragialämter waren Grundbesitz, auf dem der Inhaber Einkünfte bezog und Gerichtsbarkeit ausübte, ihm jedoch keine Landeshoheit zustand. Zudem begann 1618 der Dreißigjährige Krieg, der in den 1620ern Jahren auch Westfalen heimsuchte. Simon VII. versuchte durch Neutralität seine Lande vom Krieg zu verschonen. Doch vor allem Herzog Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel, der „tolle Halberstädter“, zog mit seinen Truppen durch die Grafschaft und plünderte das südlich gelegene Hochstift Paderborn. 1623 kam es zum Durchzug der kaiserlichen Armee unter Graf von Tilly. Beide Armeen nahmen Einquartierungen vor. Das Ende des Krieges erlebte Simon VII. nicht mehr.

Numismatisch gesehen ist seine Regierung vor allem von der Kipper- und Wipperzeit (1618–1622) gezeichnet. Die Reichsmünzordnungen von 1559 und 1566 hatten den Kleingeldfuß zu hoch angesetzt, sodaß Groschen und Pfennige für Münzstätten ohne Bergwerkszugang nur mit Verlust zu prägen waren. Diese behielten sich bald mit dem Heruntersetzen des Feingehalts. Nach und nach zogen auch andere mit, bis ab 1618 nur noch sehr geringhaltige Kleinmünzen in großem Stil ausgegeben wurden. Metall wurde aufgekauft, eingeschmolzen und zur Herstellung der Kipper-Münzen verwendet. Der Gegenwert zum Taler stieg immer höher. Diese Inflation traf – wie immer – vor allem angesparte Vermögen. Erst mit dem Jahr 1622 wurden die alten Zustände restauriert – ohne den Auslöser der Kipperzeit, den zu hohen Kleingeldfuß, zu beseitigen.



4088



4089



4090



4091

- 4088 1/24 Taler (Reichsgroschen) 1614, Blomberg, mit Titel von Matthias. 1,25 g. Münzmeister Caspar Kohl. Behelmtes, vierfeldiges Wappen//Reichsapfel, darin die Wertzahl Z4, oben die geteilte Jahreszahl 16 - 14, am Ende der Umschrift das Münzmeisterzeichen. Ihl/Schwede 72 A/d; Slg. Weweler 216 var. Sehr schön 25,--
- 4089 1/24 Taler (Reichsgroschen) 1614, Blomberg, mit Titel von Matthias. 1,28 g. Münzmeister Caspar oder Melchior Kohl. Behelmtes, vierfeldiges Wappen//Reichsapfel, darin die Wertzahl Z4, am Ende der Umschrift das Münzmeisterzeichen und die geteilte Jahreszahl 16 - 14. Ihl/Schwede 76 A/g; Slg. Weweler 221.1. Sehr schön-vorzüglich 30,--
- 4090 1/24 Taler (Reichsgroschen) 1615, Blomberg, mit Titel von Matthias. 1,32 g. Münzmeister Caspar oder Melchior Kohl. Behelmtes, vierfeldiges Wappen//Reichsapfel, darin die Wertzahl Z4, am Ende der Umschrift die geteilte Jahreszahl 16 - 15. Ihl/Schwede 89 A/f; Slg. Weweler 227.2-4. Vorzüglich 50,--
- 4091 Kipper-1/24 Taler (Reichsgroschen) 1618, Detmold, mit Titel von Matthias. 1,14 g. Münzmeister Jakob Pfahler. Behelmtes, vierfeldiges Wappen//Reichsapfel, darin die Wertzahl Z4, am Ende der Umschrift das Münzmeisterzeichen sowie die geteilte Jahreszahl 16 - 18. Ihl/Schwede 107 A/b; Slg. Weweler 231.2. Fast vorzüglich 30,--



4092



4093



4094



- 4092 Kipper-12 Kreuzer (Doppelschilling) 1619, Detmold, mit Titel von Matthias. 4,96 g. Münzmeister Melchior Kuttner. Die Rückseitenumschrift mit MATTHIAS * ROM * IMP * SEM * AV 1619. Behelmtes, vierfeldiges Wappen//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin die Wertzahl IZ. Ihl/Schwede 118 A/d; Slg. Kraaz 829 var.; Slg. Weweler 242. R Justiert, sehr schön 200,--
- 4093 Kipper-12 Kreuzer (Doppelschilling) 1619, Detmold, mit Titel von Matthias. 3,39 g. Münzmeister Melchior Kuttner. Die Rückseitenumschrift mit MATTHIAS ROM * IMP * SEM * AV * 1619. Behelmtes, vierfeldiges Wappen//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin die Wertzahl IZ. Ihl/Schwede 118 A/f; Slg. Kraaz 829 var.; Slg. Weweler 245 var. R Fast sehr schön 150,--
- 4094 Kipper-12 Kreuzer (Doppelschilling) 1619, Detmold, mit Titel von Matthias. 3,49 g. Münzmeister Melchior Kuttner. Die Rückseitenumschrift mit MATTHIAS * ROM * IMP * SEM * AV * 1619 *. Behelmtes, vierfeldiges Wappen//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin die Wertzahl IZ. Ihl/Schwede 118 A/i; Slg. Kraaz 829 var.; Slg. Weweler 242 ff. var. R Randfehler, sehr schön 200,--



4095



4096



- 4095 Kipper-1/24 Taler (Reichsgroschen) 1619, Detmold, mit Titel von Matthias. 1,13 g. Münzmeister Melchior Kuttner. Die Rose der Helmzier auf der Vorderseite mit runden Blättern. Behelmtes, vierfeldiges Wappen//Reichsapfel, darin die Wertzahl Z4, am Ende der Umschrift die Jahreszahl 1619. Ihl/Schwede 119 C/b; Slg. Weweler 252 var. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 50,--
- 4096 Kipper-1/24 Taler (Reichsgroschen) o. J. (1619), Detmold. 0,93 g. Münzmeister Melchior Kuttner. Mit SIMON COM E NO D I LIP auf beiden Seiten und die Rose der Helmzier auf der Vorderseite mit geschlitzten Blättern. Behelmtes, vierfeldiges Wappen//Reichsapfel, darin die Wertzahl Z4. Ihl/Schwede 120 D/f; Slg. Weweler - (zu 251). Fast vorzüglich 40,--



4097



4098



4097

- 4097 Kipper-12 Kreuzer (Doppelschilling) 1619, Detmold, mit Titel von Matthias. 3,99 g. Münzmeister Melchior Kuttner. Die Helmzier teilt die Vorderseitenumschrift. Behelmtes, vierfeldiges Wappen//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin die Wertzahl IZ. Ihl/Schwede 121 A/a; Slg. Kraaz 830 var.; Slg. Weweler 250 var. R Sehr schön 200,--
- 4098 Kipper-1/24 Taler (Reichsgroschen) 1619, Detmold, mit Titel Ferdinands II. 0,70 g. Münzmeister Jakob Pfahler oder Nachfolger. Lippische Rose//Reichsapfel, darin die Wertzahl Z4, am Ende der Umschrift die geteilte Jahreszahl 16 - 19. Ihl/Schwede 129 A/n; Slg. Weweler 254 var. RR Gelocht (2x), sehr schön 50,--



- 4099 Ku.-3 Pfennig 1619, Detmold. 1,49 g. Münzmeister Jacob Pfahler oder Nachfolger. Lippische Rose// Wertangabe zwischen vier Punkten. Ihl/Schwede 130 A/a; Slg. Weweler 255; Weing. 830. **RR** Sehr schön 200,--
- 4100 Kipper-12 Kreuzer (Doppelschilling) 1620, Detmold, mit Titel Ferdinands II. 2,77 g. Mit der Jahreszahl am Ende der Umschrift sowie Wertzahl IZ im Reichsapfel. Münzmeister Ipo Rizema. Behelmtes, vierfeldiges Wappen//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin die Wertzahl IZ, am Ende der Umschrift die Jahreszahl 1620. Ihl/Schwede 134 D/a; Slg. Kraaz 831 var.; Slg. Weweler 293. **Prägeschwäche**, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 4101 Kipper-12 Kreuzer (Doppelschilling) 1620, Detmold, mit Titel Ferdinands II. 2,77 g. Mit der Jahreszahl oben zu den Seiten der Krone und keine Wertzahl im Reichsapfel. Münzmeister Ipo Rizema. Behelmtes, vierfeldiges Wappen//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, oben die geteilte Jahreszahl 16 - 20. Ihl/Schwede 143 K/h; Slg. Kraaz 831 (dieses Exemplar); Slg. Weweler 294 (dieses Exemplar). **R** Justierspuren, schön-sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Weweler, Auktion Leu 62, Zürich 1995, Nr. 294.



- 4102 Einseitiger Kipper-12 Kreuzer (Doppelschilling) 1620, Detmold. 2,32 g. Fehlprägung: Rückseite = incuse Vorderseite. Münzmeister Ipo Rizema. Behelmtes, vierfeldiges Wappen//Incus. Ihl/Schwede 145 (dieses Exemplar); Slg. Kraaz -; Slg. Weweler -. **RR** Prägeschwäche, sehr schön 150,--
Exemplar der Slg. Grönegeß, Auktion Fritz Rudolf Künker 14, Osnabrück 1989, Nr. 173.
- 4103 Kipper-1/21 Taler (1 1/2 Schilling) 1620, Detmold, mit Titel Ferdinands II. 2,15 g. Mit der Jahreszahl oben zu den Seiten der Krone. Münzmeister Ipo Rizema. Behelmtes, vierfeldiges Wappen//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin die Wertzahl ZI, oben die geteilte Jahreszahl 16 - 20. Ihl/Schwede 146 D/b; Slg. Kraaz -; Slg. Weweler 295 leicht var. **Von großer Seltenheit**. Schrötlingsrisse, fast sehr schön 150,--
Exemplar der Slg. Grönegeß, Auktion Fritz Rudolf Künker 16, Osnabrück 1990, Nr. 146.



- 4104 Kipper-1/21 Taler (1 1/2 Schilling) 1620, Detmold. 2,28 g. Mit abgekürzter Titulatur des Grafen auf der Vorderseite und der Wertangabe in der Rückseitenumschrift. Münzmeister Ipo Rizema. Gekröntes, vierfeldiges Wappen//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel. Ihl/Schwede 148 F/e; Slg. Kraaz -; Slg. Weweler 297. **RR** Schrötlingsrisse, fast sehr schön 100,--
- 4105 Kipper-1/21 Taler (1 1/2 Schilling) 1620, Detmold. 2,06 g. Mit Reformationsspruch auf der Vorderseite. Münzmeister Ipo Rizema. Gekröntes, vierfeldiges Wappen, am Ende der Umschrift die Jahreszahl 1620//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin die Wertzahl 2I. Ihl/Schwede 151 G/e; Slg. Kraaz 838; Slg. Weweler 300. **Von größter Seltenheit**. Kl. Schrötlingsfehler, kl. Zainende, sehr schön 150,--
Exemplar der Slg. Grönegeß, Auktion Fritz Rudolf Künker 14, Osnabrück 1989, Nr. 174.



4106



4107



4106

- 4106 Kipper-1/21 Taler (1 1/2 Schilling) 1620, Detmold. 2,12 g. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. Münzmeister Ipo Rizema. Gekröntes, vierfeldiges Wappen, am Ende der Umschrift die Jahreszahl 1620//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin die Wertzahl 21, oben die geteilte Jahreszahl 16 - 20. Ihl/Schwede 152 G/f (dieses Exemplar); Slg. Kraaz 837; Slg. Weweler 301. **Von großer Seltenheit.** Knickspur, fast sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Grönegreß, Auktion Fritz Rudolf Künker 13, Osnabrück 1989, Nr. 193.
- 4107 Kipper-3 Kreuzer 1620, Detmold, mit Titel Ferdinands II. 0,60 g. Behelmtes, vierfeldiges Wappen// Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin die Wertzahl 3, oben vermutlich die geteilte Jahreszahl 16 - 20. Ihl/Schwede 169 A/a (dieses Exemplar); Slg. Weweler -. **RR** Sehr schön-vorzüglich 150,--



4108



4109



4110



4111



- 4108 Ku.-2 Pfennig 1620, Detmold. 0,93 g. Münzmeister unbekannt. Lippische Rose//Wertangabe zwischen Punkten und je einer fünfblättrigen Rosette. Ihl/Schwede 170 B/a; Slg. Weweler 310 leicht var.; Weing. 831. **RR** Sehr schön 200,--
- 4109 Ku.-Pfennig 1620, Detmold. 0,69 g. Münzmeister unbekannt. Mit einem Dreiblatt am Anfang der Vorderseitenumschrift. Lippische Rose//Wertangabe zwischen Punkten und je zwei fünfblättrigen Rosetten mit Punkten. Ihl/Schwede 171 B/b; Slg. Weweler 311; Weing. 832. **RR** Sehr schön 150,--
- 4110 Ku.-Pfennig 1620, Detmold. 1,06 g. Münzmeister unbekannt. Mit einem Dreiblatt am Anfang der Vorderseitenumschrift. Lippische Rose//Wertangabe zwischen Punkten und je zwei fünfblättrigen Rosetten. Ihl/Schwede 171 B/c; Slg. Weweler 312; Weing. 832. **RR Kl.** Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--
- 4111 Ku.-Pfennig 1620, Detmold. 1,30 g. Münzmeister unbekannt. Mit einem Dreiblatt am Anfang der Vorderseitenumschrift. Lippische Rose//Wertangabe zwischen Punkten und je zwei sechsstrahligen Sternen. Ihl/Schwede 171 B/e; Slg. Weweler 311 ff. var.; Weing. 832. **RR** Fast sehr schön 100,--



4112



4113



- 4112 Kipper-1/21 Taler (1 1/2 Schilling) 1621, Detmold. 2,70 g. Mit Münzmeisterzeichen am Anfang der Rückseitenumschrift und Wertzahl im Reichsapfel. Münzmeister Ipo Rizema. Behelmtes, vierfeldiges Wappen, am Ende der Umschrift die Jahreszahl 1621//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin die Wertzahl 21. Ihl/Schwede 173 Q/q; Slg. Kraaz -; Slg. Weweler -. **RR** Prägeschwäche, Doppelschlag, sehr schön-vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 5, Dortmund 1995, Nr. 965.
- 4113 Kipper-1/21 Taler (1 1/2 Schilling) 1621, Detmold. 1,92 g. Ohne Münzmeisterzeichen und keine Wertzahl im Reichsapfel. Münzmeister Ipo Rizema. Behelmtes, vierfeldiges Wappen, am Ende der Umschrift die Jahreszahl 1621//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel. Ihl/Schwede 176 S/h (dieses Exemplar); Slg. Kraaz 842; Slg. Weweler 322. Korrodiert, etwas Belag, fast sehr schön 50,--



- 4114 Kipper-1/21 Taler (1 1/2 Schilling) 1621, Detmold. 2,24 g. Ohne Münzmeisterzeichen und der Wappenschild teilt unten nicht die Umschrift sowie keine Wertzahl im Reichsapfel. Münzmeister Ipo Rizema. Behelmtes, vierfeldiges Wappen, am Ende der Umschrift die Jahreszahl 1621//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel. Ihl/Schwede 177 R/h; Slg. Kraaz 841; Slg. Weweler 321.
Prägeschwäche, sehr schön 100,--
- 4115 Kipper-1/21 Taler (1 1/2 Schilling) 1621, Detmold. 1,81 g. Mit Äquator und Wertzahl im Reichsapfel. Münzmeister Ipo Rizema. Behelmtes, vierfeldiges Wappen, am Ende der Umschrift die Jahreszahl 16Z1//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin die Wertzahl 21. Ihl/Schwede 178 T/h; Slg. Kraaz 844; Slg. Weweler 320.
Randfehler, sehr schön 75,--



- 4116 Kipper-1/21 Taler (1 1/2 Schilling) 1621, Detmold. 1,66 g. Ohne Äquator und Wertzahl im Reichsapfel. Münzmeister Ipo Rizema oder Melchior Kuttner. Behelmtes, vierfeldiges Wappen, am Ende der Umschrift die Jahreszahl 1621//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin die Wertzahl 21. Ihl/Schwede 179 X/s; Slg. Kraaz 843 var.; Slg. Weweler 317 var.
Randfehler, sehr schön-vorzüglich 75,--
- 4117 Kipper-12 Pfennig (Schilling) 1621, Detmold. 1,69 g. Münzmeister Ipo Rizema oder Melchior Kuttner. Die Rückseitenumschrift endet mit * Gse *. Behelmtes, vierfeldiges Wappen, am Ende der Umschrift die Jahreszahl • 1621 •//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin die Wertzahl 1Z. Ihl/Schwede 180 B/a; Slg. Kraaz -; Slg. Weweler 335.
Randfehler, sehr schön 75,--
- 4118 Kipper-12 Pfennig (Schilling) 1621, Detmold. 1,69 g. Münzmeister Ipo Rizema oder Melchior Kuttner. Die Rückseitenumschrift endet mit • DALR •. Behelmtes, vierfeldiges Wappen, am Ende der Umschrift die Jahreszahl * 1621//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin die Wertzahl 1Z. Ihl/Schwede 182 D/d; Slg. Kraaz -; Slg. Weweler -. RR Sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Grönegreß, Auktion Fritz Rudolf Künker 14, Osnabrück 1989, Nr. 175.



- 4119 Mariengroschen 1622, Detmold. 1,21 g. Münzmeister Melchior Kuttner. Vierfeldiges Wappen//Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm steht v. v. auf Mondsichel, umher Strahlenkranz, am Ende der Umschrift die Jahreszahl 6Z - Z. Ihl/Schwede 183C A/a (dieses Exemplar); Slg. Weweler 337.
R Schön-sehr schön 100,--
- 4120 Mariengroschen 1622, Detmold, mit Gegenstempel Rose auf der Rückseite. 1,58 g. Münzmeister Melchior Kuttner. Vierfeldiges Wappen//Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm steht v. v. auf Mondsichel, umher Strahlenkranz, am Ende der Umschrift die Jahreszahl 6Z - Z. Ihl/Schwede 183C A/a Anm.; Slg. Weweler 338 ff.
Sehr schön 100,--



4126



4127



- 4126 Ku.-Pfennig o. J. (vermutlich geprägt 1644), Detmold. 0,65 g. Münzmeister Michael Kuttner. Mit lilienartigen Ornamenten und sechsstrahligen Sternen mit Punkt auf der Rückseite. Lippische Rose//Wertangabe in Rechteck, umher Verzierungen. Ihl/Schwede 206 B/d; Slg. Weweler 347 leicht var; Weing. 836. Schrötlingsriß, sehr schön 25,--
- 4127 Ku.-Pfennig o. J. (vermutlich geprägt 1644), Detmold. 0,81 g. Münzmeister Michael Kuttner. Mit kelchartigen Ornamenten und Rosetten mit Punkt auf der Rückseite. Lippische Rose//Wertangabe in Rechteck, umher Verzierungen. Ihl/Schwede 207 C/f; Slg. Weweler 347 var; Weing. 836. Sehr schön 25,--

Hermann Adolf, 1652-1666

Hermann Adolf war der jüngere Bruder von Simon Ludwig und Johann Bernhard, der nach dem Tod Johann Bernhards 1652 die Regierung übernahm. Der Dreißigjährige Krieg war zu Ende, neue Zeiten brachen an. Hermann Adolf wandelte die Grafschaft nach dem Vorbild Ludwigs XIV. zu einem Staatswesen mit absolutistischen Tendenzen um. Die daraus gestiegenen Ausgaben für Repräsentation sollten im 18. Jahrhundert virulent werden. Hermann Adolf heiratete 1648 Ernestine von Isenburg-Birstein. Aus der Ehe gingen vier Kinder hervor. Nach dem Tod Ernestines 1665 vermählte sich Hermann Adolf im Folgejahr mit Amalia zur Lippe-Brake.

Ab Ende 1655 wurden Überlegungen angestellt, die lippische Münzprägung wieder aufzunehmen. Prägwerkzeuge wurden in Braunschweig angefertigt. Es sollte nach dem Vorbild der Welfenmünzen auch wieder in der Grafschaft Lippe geprägt werden. Die Prägung begann in Detmold 1659, allerdings unter der Verwendung der Stempel mit der Jahreszahl 1658.



4128



- 4128 Reichstaler 1658 (geprägt 1659), Detmold. 28,95 g. Münzmeister Christoph Henning Schlüter. Variante mit großer Rosette am Anfang der Rückseitenumschrift. Geharnischtes Brustbild halbr.// Gekröntes und verziertes, vierfeldiges Wappen. Dav. 6894; Ihl/Schwede 261 A/a; Slg. Weweler 403. Sehr schön 1.250,--



4129



- 4129 Reichstaler 1658 (geprägt 1659), Detmold. 29,06 g. Münzmeister Christoph Henning Schlüter. Variante mit kleiner Rosette am Anfang der Rückseitenumschrift. Geharnischtes Brustbild halbr.// Gekröntes und verziertes, vierfeldiges Wappen. Dav. 6894; Ihl/Schwede 261 A/b; Slg. Weweler 404. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



1,5:1



4130



1,5:1

- 4130 2 Mariengroschen 1658 (geprägt 1659), Detmold. 1,23 g. Münzmeister Christoph Henning Schlüter. Gekröntes Monogramm, darüber die Jahreszahl 1658//Wertangabe in drei Zeilen Schrift. Ihl/Schwede 265 A/a; Slg. Weweler 410. **Von größter Seltenheit.** Leicht gewellt, sonst sehr schön

500,--

Simon Heinrich, 1666-1697

Als ältester Sohn von Hermann Adolf und Ernestine von Isenburg-Birstein kam Simon Heinrich nach dem Tod seines Vaters 1666 auf den Thron. Im gleichen Jahr heiratete er Amalie Burggräfin zu Dohna. Aus der Ehe gingen 16 Kinder hervor. Seine Frau erbte nach dem Tod ihrer Brüder im Kampf der Heiligen Liga gegen die Türken bei der Belagerung von Ofen (heutiger Stadtteil Buda von Budapest) 1686 die Herrschaft Vianen mit Ameide, die Burggrafschaft Utrecht sowie weitere verstreute Gebiete aus dem Besitz des Hauses Brederode, dem ihre Mutter angehörte. Dies war ein bedeutender Zugewinn für die Grafschaft Lippe und Simon Heinrich fügte die Wappen der Herrschaften Vianen und Ameide seinem eigenen hinzu. Auf Münzen erscheinen die Titelzusätze oder neuen Wappen jedoch erst unter seinem Nachfolger Friedrich Adolf.

Ab 1671 wurden erneut Edelmetallmünzen geprägt, die Jahre zuvor waren nur Kupferprägungen hergestellt worden. Ab 1680 wurde der Niederrheinisch-Westfälische Kreis wieder aktiv, vor allem in seiner Funktion als Kontrolleur des Münzwesens. Der Kreis beanstandete die vielen verschiedenen Kleinmünzen und versuchte ein Prägeverbot durchzusetzen. Die Grafschaft Lippe war zunächst nicht bei den Probationstagen dabei, mußte sich aber 1695 einem zwölfjährigen Prägeverbot unterwerfen.



4131



- 4131 Reichstaler 1672 (geprägt 1674-1677, oder 1680), Detmold. 29,03 g. Münzmeister Johann Hoffman. Geharnischtes Brustbild r. mit Halstuch und umgelegtem Mantel//Behelmtes, vierfeldiges Wappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl und die geteilte Signatur • I • - • H •. Dav. 6895; Ihl/Schwede 271 B/b; Slg. Weweler 416. **Attraktives, sehr schönes Exemplar**

2.500,--



4132



- 4132 Reichstaler 1672 (geprägt 1674-1677, oder 1680), Detmold. 28,68 g. Münzmeister Johann Hoffman. Geharnischtes Brustbild r. mit Halstuch und umgelegtem Mantel//Behelmtes, vierfeldiges Wappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl und die geteilte Signatur • I • - • H •. Dav. 6895; Ihl/Schwede 272C/b; Slg. Weweler 417 (dieses Exemplar). **Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich**
Exemplar der Slg. Weweler, Auktion Leu 63, Zürich 1995, Nr. 417.

2.500,--



4133



4134



- 4133 1/3 Reichstaler 1672, Detmold. 9,36 g. Münzmeister Johann Hoffman. Mit LIPPE • am Ende der Vorderseitenumschrift und Rosette zwischen der Münzmeistersignatur. Behelmtes, vierfeldiges Wappen// Wertangabe in vier Zeilen Schrift, darunter die Signatur I * H. Ihl/Schwede 273 A/b; Slg. Weweler 420 (dieses Exemplar). Sehr schön + 100,--
Exemplar der Slg. Weweler, Auktion Leu 63, Zürich 1995, Nr. 417.
- 4134 1/3 Reichstaler 1672, Detmold. 8,80 g. Münzmeister Johann Hoffman. Mit LIPP • am Ende der Vorderseitenumschrift und Zainhaken zwischen der Münzmeistersignatur. Behelmtes, vierfeldiges Wappen// Wertangabe in vier Zeilen Schrift, darunter die Signatur I x H. Ihl/Schwede 273 C/a; Slg. Weweler 428. Min. Randfehler, sehr schön + 100,--



4135



4136



4137



- 4135 1/3 Reichstaler 16(7)2, Detmold. 9,57 g. Münzmeister Johann Hoffman. Mit unvollständiger Jahreszahl am Ende der Rückseitenumschrift. Behelmtes, vierfeldiges Wappen// Wertangabe in vier Zeilen Schrift, darunter die Signatur I x H. Ihl/Schwede 274 A/c; Slg. Weweler 427. Sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 5, Auktion Leu 70, Zürich 1997, Nr. 6912.
- 4136 1/3 Reichstaler 1672, Detmold. 8,92 g. Münzmeister Johann Hoffman. Mit kleinerer Helmzier auf der Vorderseite. Behelmtes, vierfeldiges Wappen// Wertangabe in vier Zeilen Schrift, darunter die Signatur I x H. Ihl/Schwede 275 B/a; Slg. Weweler 432. Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 4137 1/3 Reichstaler 1672, Detmold. 9,50 g. Münzmeister Johann Hoffman. Mit kleinerer Helmzier und veränderter Rose auf der Vorderseite. Behelmtes, vierfeldiges Wappen// Wertangabe in vier Zeilen Schrift, darunter die Signatur I x H. Ihl/Schwede 276 B/a; Slg. Weweler 428. Sehr schön-vorzüglich 150,--



4138



4139



- 4138 6 Mariengroschen 1672, Detmold. 5,26 g. Münzmeister Johann Hoffman. Gekröntes, vierfeldiges Wappen, zu den Seiten die geteilte Signatur I - H// Wertangabe in drei Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl 1672. Ihl/Schwede 278 B/a; Slg. Weweler 436. Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 4139 6 Mariengroschen 1672, Detmold. 5,49 g. Münzmeister Johann Hoffman. Mit veränderten Rosetten neben der Wertzahl. Gekröntes, vierfeldiges Wappen, zu den Seiten die geteilte Signatur I - H// Wertangabe in drei Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl 1672. Ihl/Schwede 279 B/b; Slg. Weweler 433. Sehr schön 100,--



4140



4141



4142



4143



- 4140 4 Mariengroschen (1/9 Taler) 1672, Detmold. 2,52 g. Münzmeister Johann Hoffman. Gekröntes Monogramm, am Ende der Umschrift die Jahreszahl 1672 •//Wertangabe in drei Zeilen Schrift, am Ende der Umschrift das Münzmeisterzeichen. Ihl/Schwede 280 A/a; Slg. Weweler 441. Vorzüglich 100,--
- 4141 4 Mariengroschen (1/9 Taler) 1672, Detmold. 2,20 g. Münzmeister Johann Hoffman. Ohne Münzmeisterzeichen. Gekröntes Monogramm, am Ende der Umschrift die Jahreszahl 1672//Wertangabe in drei Zeilen Schrift, am Ende der Umschrift Blume. Ihl/Schwede 281 A/b; Slg. Weweler 442. Sehr schön 50,--
- 4142 4 Mariengroschen (1/9 Taler) o. J. (geprägt 1672-1675 und 1678-1680) Detmold. 2,47 g. Münzmeister Johann Hoffman. Mit Münzmeistersignatur. Gekröntes Monogramm, darunter die Signatur • I • H •//Wertangabe in drei Zeilen Schrift, am Ende der Umschrift Blume. Ihl/Schwede 258 E/g; Slg. Weweler -. Sehr schön 50,--
- 4143 4 Mariengroschen (1/9 Taler) 1672, Detmold. 2,56 g. Münzmeister Johann Hoffman. Mit Münzmeister-signatur auf der Vorderseite und Münzmeisterzeichen auf der Rückseite. Gekröntes Monogramm, darunter die Signatur • I • H •//Wertangabe in drei Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl 1672 •, am Ende der Umschrift Münzmeisterzeichen. Ihl/Schwede 286 E/h; Slg. Weweler 438. Sehr schön 50,--



4144



4145



4146



4147



- 4144 4 Mariengroschen (1/9 Taler) 1672, Detmold. 2,54 g. Münzmeister Johann Hoffman. Mit Münzmeister-signatur auf der Vorderseite. Gekröntes Monogramm, darunter die Signatur • I • H •//Wertangabe in drei Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl 1672. Ihl/Schwede 287 E/j; Slg. Weweler 439. Sehr schön 50,--
Erworben 1983 von Fritz Rudolf Künker, Osnabrück.
- 4145 4 Mariengroschen (1/9 Taler) 1672, Detmold. 2,56 g. Münzmeister Johann Hoffman. Mit Münz-meistersignatur auf der Vorderseite und Münzmeisterzeichen auf der Rückseite. Gekröntes Mono-gramm, darunter die Signatur • I • H •//Wertangabe in drei Zeilen Schrift, darunter Verzierung, am Ende der Umschrift die Jahreszahl und das Münzmeisterzeichen • 1672 • ✕ •. Ihl/Schwede 288 F/m; Slg. Weweler 443 leicht var. Etwas Belag, sehr schön 50,--
- 4146 4 Mariengroschen (1/9 Taler) 1672, Detmold. 2,33 g. Münzmeister Johann Hoffman. Mit Münz-meistersignatur auf der Vorderseite. Gekröntes Monogramm, darunter die Signatur • I • H •//Wertangabe in drei Zeilen Schrift, darunter Verzierung, am Ende der Umschrift die Jahreszahl • 16 • 72 •. Ihl/Schwede 289 F/w; Slg. Weweler 454. Sehr schön 50,--
- 4147 2 Mariengroschen (1/8 Taler) 1672, Detmold. 1,23 g. Münzmeister Johann Hoffman. Mit der Jahreszahl auf der Vorderseite. Gekröntes Monogramm, darunter die Jahreszahl 1672//Wertangabe in drei Zeilen Schrift. Ihl/Schwede 290 A/a; Slg. Weweler 459. Sehr schön-vorzüglich 25,--



4148



4149



4150



4151



- 4148 2 Mariengroschen (1/8 Taler) 1672, Detmold. 1,30 g. Münzmeister Johann Hoffman. Mit der Jahreszahl im Feld der Rückseite. Gekröntes Monogramm//Wertangabe in drei Zeilen Schrift, oben zu den Seiten bogig die geteilte Jahreszahl 16 - 72. Ihl/Schwede 292 B/c; Slg. Weweler 458. Sehr schön 25,--
- 4149 2 Mariengroschen (1/8 Taler) 1672, Detmold. 1,22 g. Münzmeister Johann Hoffman. Mit der Jahreszahl am Ende der Rückseitenumschrift. Gekröntes Monogramm//Wertangabe in drei Zeilen Schrift, am Ende der Umschrift die Jahreszahl • 1672 •. Ihl/Schwede 293 C/d1; Slg. Weweler 461 var. Sehr schön 25,--
- 4150 1/36 Taler (Mariengroschen) 1672, Detmold. 1,42 g. Münzmeister Johann Hoffman. Lippische Rose, umher Lorbeerkranz, unten die Wertzahl 36//Wertangabe in drei Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl 1672 •. Ihl/Schwede 295 A/a (dieses Exemplar); Slg. Weweler 470.5. Sehr schön 50,--
- 4151 Matthier 1672, Detmold. 0,66 g. Münzmeister Johann Hoffman. Größerer Schrötling und MATTIER auf der Rückseite. Lippische Rose, umher Lorbeerkranz//Wertangabe in vier Zeilen Schrift, oben die geteilte Jahreszahl 16 - 72, unten Verzierung. Ihl/Schwede 297 A/a; Slg. Weweler 473. Sehr schön 25,--



4152



4153



4154



- 4152 Matthier 1672, Detmold. 1,12 g. Münzmeister Johann Hoffman. Kleinerer Schrötling. Lippische Rose, umher Lorbeerkranz//Wertangabe in vier Zeilen Schrift, oben die geteilte Jahreszahl 16 - 72, unten Verzierung. Ihl/Schwede 298 C/c; Slg. Weweler 472. Sehr schön 25,--
- 4153 Matthier 1672, Detmold. 1,01 g. Münzmeister Johann Hoffman. Größerer Schrötling und veränderte Rückseitenaufschrift. Lippische Rose, umher Lorbeerkranz//Wertangabe in vier Zeilen Schrift, oben die geteilte Jahreszahl 16 - 72. Ihl/Schwede 299 B/d; Slg. Weweler 474. Sehr schön 30,--
- 4154 Matthier 1672, Detmold. 1,09 g. Münzmeister Johann Hoffman. Mit veränderter Rose auf der Vorderseite. Lippische Rose//Wertangabe in vier Zeilen Schrift, oben die geteilte Jahreszahl 16 - 72. Ihl/Schwede 300 D/f; Slg. Weweler 478.2. Sehr schön 50,--



1,5:1



4155



1,5:1



- 4155 1/4 Reichstalerclippe von den Stempeln des Dukaten 1673, Detmold. 7,26 g. Münzmeister Johann Hoffman. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen auf Kartusche, unten die geteilte Signatur • I • - H •. Ihl/Schwede 301.2 C/b (dieses Exemplar); Slg. Weweler 480. Von größter Seltenheit. Sehr schön 1.000,--
Exemplar der Slg. Grönegeß, Auktion Fritz Rudolf Künker 16, Osnabrück 1990, Nr. 198.



4156



4157



- 4156 Mariengroschen 1673, Detmold. 1,50 g. Münzmeister Johann Hoffman. Lippische Rose, umher Lorbeekranz, unten die Wertzahl 36//Wertangabe in drei Zeilen Schrift. Ihl/Schwede 302 A/b (dieses Exemplar); Slg. Weweler 481 leicht var. RR Sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Grönegeß, Auktion Fritz Rudolf Künker 14, Osnabrück 1989, Nr. 251.

- 4157 Matthier 1673, Detmold. 0,95 g. Münzmeister Johann Hoffman. Lippische Rose//Wertangabe in vier Zeilen Schrift, oben die geteilte Jahreszahl 16 - 73. Ihl/Schwede 303 D/b; Slg. Weweler 484. Sehr schön 25,--



4158



1,5:1



4158

- 4158 Reichstaler 1681, Detmold. 29,09 g. Münzmeister Johann Hoffman. Geharnischtes Brustbild l. mit Halstuch und umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen auf Wappenmantel. Dav. 6897; Ihl/Schwede 305 A1/a; Slg. Weweler - (vgl. 485). Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 3.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 11, Osnabrück 1988, Nr. 1038.



4159



1,5:1



4159

- 4159 Reichstaler 1681, Detmold. 29,19 g. Münzmeister Johann Hoffman. Geharnischtes Brustbild l. mit Halstuch und umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen auf Wappenmantel. Dav. 6897; Ihl/Schwede 305 A2/a; Slg. Weweler 485 (dieses Exemplar). Fast vorzüglich 3.500,--
Exemplar der Slg. Weweler, Auktion Leu 63, Zürich 1995, Nr. 485 und der Slg. Köhlmoos, Auktion Münzen und Medaillen AG 91, Basel 2001, Nr. 337.



- 4160 24 Mariengroschen (2/3 Taler) 1683 (geprägt 1683/1684), Detmold. 16,31 g. Münzmeister Johann Hoffman. Gekröntes und verziertes Wappen, darunter die geteilte Signatur I • - H •, unten die Wertzahl 2/3// Wert- und Jahresangabe in vier Zeilen Schrift. Dav. 616; Ihl/Schwede 306 A/a; Slg. Weweler 486.

RR Sehr schön

5.000,--

Erworben 1983 von Ernst Tiemeier, Detmold.



- 4161 Matthier 1683, Detmold. 0,83 g. Münzmeister Johann Hoffman. Lippische Rose//Wert- und Jahresangabe in vier Zeilen Schrift. Ihl/Schwede 307 A/a; Slg. Weweler 489.

RR Fast sehr schön

100,--

- 4162 1/4 Reichstaler von den Stempeln des Dukaten 1685, Detmold. 7,23 g. Münzmeister Johann Hoffman. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen von zwei Löwen gehalten, zu den Seiten die geteilte Signatur I - H, unten die geteilte Jahreszahl 16 - 85. Ihl/Schwede 308.3 A/a (dieses Exemplar); Slg. Weweler 492.

Von größter Seltenheit. Sehr schön

750,--



- 4163 Reichstaler 1685, Detmold. 28,83 g. Münzmeister Johann Hoffman. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen von zwei Löwen gehalten, zu den Seiten die geteilte Signatur I - H, unten Lorbeerzweige und die geteilte Jahreszahl 16 - 85. Dav. 6899; Ihl/Schwede 309 A/a ; Slg. Weweler 491.

Bearbeitet, fast sehr schön

1.000,--



4164

1,5:1

1,5:1

- 4164 Reichstaler 1685, Detmold. 28,83 g. Münzmeister Johann Hoffman. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen von zwei Löwen gehalten, zu den Seiten die geteilte Signatur I - H, unten Lorbeerzweige und die geteilte Jahreszahl 16 - 85. Dav. 6899; Ihl/Schwede 309 A/a (dieses Exemplar); Slg. Weweler 491. **RR** Feine Tönung, vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Slg. Grönegreß, Auktion Fritz Rudolf Künker 13, Osnabrück 1989, Nr. 253.



4165

4166

- 4165 1/6 Mariengroschen (Pfennig) o. J. (geprägt 1673-1680). Detmold. 0,61 g. Münzmeister Johann Hoffman. Mit Sternrosette in der Mitte der Rose. Lippische Rose//Reichsapfel, darin Wertzahl 6. Ihl/Schwede 316 A1/a (dieses Exemplar); Slg. Weweler 496 var. **Vorzüglich** 50,--
- 4166 1/6 Mariengroschen (Pfennig) o. J. (geprägt 1673-1680). Detmold. 0,49 g. Münzmeister Johann Hoffman. Mit Punktrosette in der Mitte der Rose. Lippische Rose//Reichsapfel, darin Wertzahl 6. Ihl/Schwede 317 F/e; Slg. Weweler 497.1-2. **Sehr schön** 25,--



4167

4168

- 4167 Ku.-1/12 Mariengroschen (1/2 Pfennig) o. J., Detmold. 0,31 g. Münzmeister Johann Hoffman. Lippische Rose, umher 3 Rosetten, 3 Sterne und 6 Punkte im Wechsel//Wertangabe 12, umher 3 Rosetten, 3 Sterne und 6 Punkte im Wechsel. Ihl/Schwede 318 A/a; Slg. Weweler 509. **Sehr schön** 25,--
- 4168 Ku.-1/2 Pfennig o. J. (geprägt 1678-1680 und 1691-1695), Detmold. 0,24 g. Münzmeister Johann Hoffman. Lippische Rose, umher 3 Rosetten, 3 Sterne und 6 Punkte im Wechsel//Wertangabe 1/2, umher 3 Rosetten, 3 Sterne und 6 Punkte im Wechsel. Ihl/Schwede 319 A/a; Slg. Weweler 508; Weing. 848 var. **Sehr schön** 25,--

Friedrich Adolf, 1697-1718

Der älteste Sohn von Simon Heinrich und Amalie Burggräfin zu Dohna kam 1697 nach dem Tod seines Vaters mit 30 Jahren zur Herrschaft. Er führte den Absolutismus zu einem Höhepunkt. Seine Hofhaltung und Prachtentfaltung verschlangen große Summen und leerten die Staatskasse. Friedrich Adolf brach mit der Tradition seiner Vorgänger, sich durch Subsidienzahlungen von den militärischen Verpflichtungen gegenüber dem Reich freizukaufen, sondern stellte 1697 eine eigene Truppe auf. Mit dem Aussterben der lippischen Linie Brake 1709 nahm Friedrich Adolf das Erbe in seinen Besitz, was ihn aber in Konflikt mit den schaumburg-lippischen Linien zu Bückeburg und Alverdisen brachte. Der langjährige Rechtsstreit dauerte bis 1748 an.

Seine Regierung begann mit dem zwölfjährigen Prägeverbot, das der Kreis gegenüber seinem Vater Simon Heinrich ausgesprochen hatte. Erst 1710 wurde dem Wunsch von Friedrich Adolf nach einer Kreismünzstätte in seiner Grafschaft entsprochen. In der Folge gab die Kreismünzstätte Detmold Silber- und Kupfermünzen heraus. Rare Goldprägungen dienten wohl Geschenkzwecken. Die Münzen wurden nun nicht mehr freihändig geprägt, sondern es wurden spezielle Prägemaschinen benutzt, die die Schröflinge fest verankerten.



1,5:1



4169



1,5:1



- 4169 Dukat 1710, Detmold. Spruchdukat, auf seinen 43. Geburtstag. 3,60 g. Münzmeister Hans Lüders. Stempelschneider vermutlich Tobias Brabandt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Fünf Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl • 1710 •. Fb. 1451; Ihl/Schwede 321 A/a (dort als Medaille zu einem übergewichtigen Dukaten bezeichnet); Slg. Weweler 515. **GOLD. RR Vorzüglich** 4.000,--
Exemplar der Slg. Karl Witte, Auktion Fritz Rudolf Künker 3, Osnabrück 1985, Nr. 955.



4170



4171



4172



- 4170 Silberabschlag von den Stempeln des Spruchdukaten 1710, Detmold, auf seinen 43. Geburtstag. 1,71 g. Münzmeister Hans Lüders. Stempelschneider vermutlich Tobias Brabandt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Fünf Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl • 1710 •. Ihl/Schwede 321.1 A/a (dort als Silberabschlag von der Medaille bezeichnet); Slg. Weweler 516. **R Vorzüglich** 250,--
- 4171 1/12 Taler 1710, Detmold. 3,29 g. Münzmeister Hans Lüders. Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild auf Kartusche//Wertangabe in vier Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl • 1 • 7 • 10 • sowie die Signatur • H L •. Ihl/Schwede 326 A/a; Slg. Weweler 518. **RR Sehr schön +** 100,--
- 4172 1/48 Taler 1710, Detmold. 1,32 g und 1,15 g. Münzmeister Hans Lüders. Gekröntes Monogramm, darunter die Signatur H L//Wertangabe in vier Zeilen Schrift. Ihl/Schwede 329 A/b und A/c; Slg. Weweler 519 var., 519. **2 Varianten. RR Schön-sehr schön** 100,--



1,5:1



4173



1,5:1



- 4173 Dukat 1711, Detmold. 3,39 g. Münzmeister Hans Lüders. FRID • ADOLPH - COM • ET • N • D • LIP •. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//DECORUM • QUOD • HONESTUM Gekröntes, vierfeldiges und verziertes Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 1 - 7 - 1 - 1 und die geteilte Signatur H - L. Fb. 1450; Ihl/Schwede 332 A/a; Slg. Weweler -. **GOLD. Von großer Seltenheit. Gewellt, vorzüglich** 5.000,--



4174



4175



4176



- 4174 2/3 Taler 1711, Detmold. 17,12 g. Münzmeister Hans Lüders. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter die Signatur • H • L • //Fünffach behelmtes, vierfeldiges, geschweiftes Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Signatur H - L, unten die Wertzahl 2/3, oben in den Lücken der Helmzier die geteilte Jahreszahl 1 - 7 - 1 - 1. Dav. 618; Ihl/Schwede 335 A/a; Slg. Weweler 526. 200,--
 Erworben 1981 von der Münzenhandlung Heinz-W. Müller, Solingen.
- 4175 2/3 Taler 1711, Detmold. 16,98 g. Münzmeister Hans Lüders. Mit Kreuzen in der Vorderseitenumschrift. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Fünffach behelmtes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Signatur H - L, unten die Wertzahl 2/3, oben in den Lücken der Helmzier die geteilte Jahreszahl 1 - 7 - 1 - 1. Dav. 618; Ihl/Schwede 336 B/b (dieses Exemplar); Slg. Weweler 524 (dieses Exemplar). 600,--
RR Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich
 Exemplar der Slg. Weweler, Auktion Leu 63, Zürich 1995, Nr. 524.
- 4176 2/3 Taler 1711, Detmold. 16,57 g. Münzmeister Hans Lüders. Mit Punkten in der Vorderseitenumschrift. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Fünffach behelmtes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Signatur H - L, unten die Wertzahl 2/3, oben in den Lücken der Helmzier die geteilte Jahreszahl 1 - 7 - 1 - 1. Dav. 618; Ihl/Schwede 337 C/c; Slg. Weweler 525 (dieses Exemplar). 250,--
 Fast sehr schön
 Exemplar der Slg. Weweler, Auktion Leu 63, Zürich 1995, Nr. 525.



4177



4178



4179



- 4177 Mariengroschen 1711, Detmold. 1,19 g. Münzmeister Hans Lüders. Lippische Rose//Wertangabe in drei Zeilen Schrift, darunter die Signatur • H L •. Ihl/Schwede 339 A/b; Slg. Weweler 536. 50,--
 Vorzüglich
- 4178 1/48 Taler 1711, Detmold. 1,05 g. Münzmeister Hans Lüders. Lippische Rose//Wertangabe in drei Zeilen Schrift, darunter die Signatur • H L •. Ihl/Schwede 345 D/f; Slg. Weweler 530 var. 50,--
 Min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich
 Exemplar der Slg. Grönegreß, Auktion Fritz Rudolf Künker 13, Osnabrück 1989, Nr. 306.
- 4179 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1712, Detmold. 3,60 g. Münzmeister Hans Lüders. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//Fünffach behelmtes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, unten die geteilte Signatur H • • L, oben in den Lücken der Helmzier die geteilte Jahreszahl 1 - 7 - 1 - 2. Ihl/Schwede 348.2 A/b; Slg. Weweler 543. 500,--
RR Vorzüglich



4180



4181



4180

- 4180 2/3 Taler 1712, Detmold. 17,08 g. Münzmeister Hans Lüders. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Fünffach behelmtes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Signatur H - L, unten die Wertzahl 2/3, oben in den Lücken der Helmzier die geteilte Jahreszahl 1 - 7 - 1 - 2. Dav. 618; Ihl/Schwede 350 A/a; Slg. Weweler 544. Sehr schön +
Erworben 1988 von Fritz Rudolf Künker, Osnabrück. 600,--
- 4181 1/3 Taler 1712, Detmold. 7,44 g. Münzmeister Hans Lüders. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 12 und die geteilte Signatur H - L, unten die Wertzahl 1/3. Ihl/Schwede 351 A/a; Slg. Weweler 545. RR Schön-sehr schön
Erworben 1988 von der Firma Fritz Rudolf Künker, Osnabrück. 200,--



4182



4183



- 4182 1/6 Taler 1712, Detmold. 5,25 g. Münzmeister Hans Lüders. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 12 und die geteilte Signatur H - L, unten die Wertzahl 1/6. Ihl/Schwede 352 A/a; Slg. Weweler 546 (dieses Exemplar). Von großer Seltenheit. Schön-sehr schön
Exemplar der Slg. Weweler, Auktion Leu 63, Zürich 1995, Nr. 524. 300,--
- 4183 1/12 Taler 1712, Detmold. 3,22 g. Münzmeister Hans Lüders. Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild auf Kartusche//Wertangabe in vier Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl • 1 • 7 • 12 • sowie die Signatur • H • L •. Ihl/Schwede 354 A/a; Slg. Weweler 548. RR Sehr schön +
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 16, Osnabrück 1990, Nr. 239. 100,--



4184



4185



4186



4187



4188



- 4184 Mariengroschen 1712, Detmold. 1,36 g. Münzmeister Hans Lüders. Lippische Rose//Wertangabe in drei Zeilen Schrift, darunter die Signatur • H L •. Ihl/Schwede 355 A/a; Slg. Weweler 553. Vorzüglich 50,--
- 4185 1/6 Mariengroschen (Pfennig) o. J. (geprägt 1710-1712), Detmold. 0,59 g. Münzmeister Hans Lüders. Mit bügellosem Reichsapfel auf der Vorderseite. Lippische Rose//Reichsapfel, darin Wertzahl 6. Ihl/Schwede 359 C/b; Slg. Weweler 499. Sehr schön 25,--
- 4186 1/6 Mariengroschen (Pfennig) o. J. (geprägt 1710-1712), Detmold. 0,49 g. Münzmeister Hans Lüders. Mit verändertem Reichsapfel auf der Rückseite. Lippische Rose//Reichsapfel, darin Wertzahl 6. Ihl/Schwede 365 H/i; Slg. Weweler 503. Sehr schön 25,--
- 4187 1/6 Mariengroschen (Pfennig) o. J. (geprägt 1710-1712), Detmold. 0,67 g. Münzmeister Hans Lüders. Die Rose in Doppelreif auf der Vorderseite. Lippische Rose//Reichsapfel, darin Wertzahl 6. Ihl/Schwede 366 J/j; Slg. Weweler 503. Sehr schön 25,--
- 4188 1/2 Pfennig o. J. (geprägt 1710-1712), Detmold. 0,21 g. Münzmeister Johann Hoffman oder Hans Lüders. Lippische Rose, umher 6 Sterne und 6 Punkte im Wechsel//Wertangabe 1/2, umher 6 Sterne und 6 Punkte im Wechsel. Ihl/Schwede 368 A/a; Slg. Weweler 504. Sehr schön 25,--



4189

- 4189 Reichstaler 1713, Detmold. 29,12 g. Münzmeister Hans Lüders. Mit 8 Nieten am Armabschnitt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur • B • (Tobias Brabandt)//Gekröntes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, umher die Kette des preußischen Schwarzen Adlerordnes mit Kleinod, darunter die geteilte Jahreszahl 1 • 7 • - 13 • und die geteilte Signatur • H - L •. Mit Randschrift. Dav. 2379 var.; Ihl/Schwede 369 A/a; Slg. Weweler -.

Fassungsspuren, sehr schön

1.000,--



4190



1,5:1



4190

- 4190 Reichstaler 1713, Detmold. 29,05 g. Münzmeister Hans Lüders. Mit Punkten und Ringeln am Armabschnitt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur - B - (Tobias Brabandt)//Gekröntes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, umher die Kette des preußischen Schwarzen Adlerordnes mit Kleinod, darunter die geteilte Jahreszahl 1 • 7 • - 13 • und die geteilte Signatur • H - L •. Mit Randschrift. Dav. A 2379; Ihl/Schwede 370 B/a; Slg. Weweler 557.

Feine Tönung, vorzüglich

4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 11, Osnabrück 1988, Nr. 1055.



4191



4192



- 4191 Reichstaler 1713, Detmold. 30,35 g. Münzmeister Hans Lüders. Mit 13 Nieten am Armabschnitt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur • B • (Tobias Brabandt)//Gekröntes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, umher die Kette des preußischen Schwarzen Adlerordnes mit Kleinod, darunter die geteilte Jahreszahl 1 • 7 • - 13 • und die geteilte Signatur • H - L •. Mit Randschrift. Dav. 2379; Ihl/Schwede 371 C/b; Slg. Weweler 558.

Sehr schön-vorzüglich

2.500,--

- 4192 2/3 Taler 1713, Detmold. 17,02 g. Münzmeister Hans Lüders. Mit VIAN & A in der Vorderseitenumschrift. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter die Signatur • H • L • //Fünffach behelmtes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, unten die Wertzahl 2/3, oben in den Lücken der Helmzier die geteilte Jahreszahl 1 - 7 - 1 - 3. Dav. 618; Ihl/Schwede 372 A/a; Slg. Weweler 559.

Sehr schön

400,--

Erworben 1987 von Heinrich Ihl, Lemgo.



4193



4194



4193

- 4193 2/3 Taler 1713, Detmold. 17,01 g. Münzmeister Hans Lüders. Mit VIAN ET A in der Vorderseitenumschrift. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter die Signatur • H • L • // Fünffach behelmtes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, unten die Wertzahl 2/3, oben in den Lücken der Helmzier die geteilte Jahreszahl 1 - 7 - 1 - 3. Dav. 618; Ihl/Schwede 372 A/b; Slg. Weweler 561. Kl. Randfehler, sehr schön 300,--
- 4194 1/3 Taler 1713, Detmold. 8,49 g. Münzmeister Hans Lüders. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel // Gekröntes, ovales, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, oben zu den Seiten die geteilte Jahreszahl • 17 - 13 • und die geteilte Signatur H - L, unten die Wertzahl 1/3. Ihl/Schwede 374 B/b; Slg. Weweler 563. RR Vorzüglich 600,--



4195



4196



- 4195 1/3 Taler 1713, Detmold. 8,24 g. Münzmeister Hans Lüders. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel // Gekröntes, ovales, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, oben zu den Seiten die geteilte Jahreszahl • 17 - 13 • und die geteilte Signatur H - L, unten die Wertzahl 1/3. Ihl/Schwede 374 B/b; Slg. Weweler 563. RR Sehr schön 300,--
Erworben 1988 von der Firma Fritz Rudolf Künker, Osnabrück.
- 4196 1/4 Reichstalerklippe 1713 (Jahreszahl im Stempel vermutlich aus 1712 geändert), Detmold, auf seinen 46. Geburtstag. 7,16 g. Münzmeister Hans Lüders. Ohne Stempelschneidersignatur. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband // 12 Zeilen Schrift. Ihl/Schwede 375 A/a; Slg. Weweler 565. Fast vorzüglich 500,--
Erworben 1983 von der Firma Strothotte, Gütersloh.



4197



4198



- 4197 1/4 Reichstalerklippe 1713, Detmold, auf seinen 46. Geburtstag. 7,16 g. Münzmeister Hans Lüders. Mit Stempelschneidersignatur und leicht veränderter Rückseiteninschrift. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband, am Armabschnitt die Signatur • B • // 12 Zeilen Schrift. Ihl/Schwede 376 B/b; Slg. Weweler 564. Gelocht, vorzüglich 100,--
- 4198 1/6 Taler 1713, Detmold. 5,42 g. Münzmeister Hans Lüders. Mit ovalem Wappenschild. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel // Gekröntes, ovales, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, oben zu den Seiten die geteilte Jahreszahl • 17 - 13 • und die geteilte Signatur H - L, unten die Wertzahl 1/6. Ihl/Schwede 377 A/a; Slg. Weweler 566. RR Sehr schön 150,--



4199



4200



- 4199 1/6 Taler 1713, Detmold. 5,38 g. Münzmeister Hans Lüders. Mit eckigem Wappenschild sowie \blacktriangle am Ende der Rückseitenumschrift. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, oben zu den Seiten die geteilte Jahreszahl $\bullet 1 \bullet 7 \bullet - \bullet 13 \bullet$ und die geteilte Signatur H - L, unten die Wertzahl 1/6. Ihl/Schwede 378 A/c; Slg. Weweler 568. RR Sehr schön 150,--
Erworben 1988 von der Firma Fritz Rudolf Künker, Osnabrück.

- 4200 1/6 Taler 1713, Detmold. 5,76 g. Münzmeister Hans Lüders. Mit eckigem Wappenschild sowie \blacktriangle am Ende der Rückseitenumschrift. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, oben zu den Seiten die geteilte Jahreszahl $\bullet 1 \bullet 7 \bullet - \bullet 13 \bullet$ und die geteilte Signatur H - L, unten die Wertzahl 1/6. Ihl/Schwede 378 A/c; Slg. Weweler 568 (dieses Exemplar). RR Schön-sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Weweler, Auktion Leu 63, Zürich 1995, Nr. 568.



4201



4202



- 4201 1/12 Taler 1713, Detmold. 3,28 g. Münzmeister Hans Lüders. Mit Rosetten neben der Wertzahl und einer Rosette am Anfang der Rückseitenumschrift sowie mit VIAN ET AMEID. Gekröntes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild auf Kartusche//Wertangabe in vier Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl $\bullet 1713 \bullet$ sowie die Signatur $\bullet H L \bullet$. Ihl/Schwede 379 A/a; Slg. Weweler 569. RR Sehr schön 100,--

- 4202 1/12 Taler 1713, Detmold. 3,69 g. Münzmeister Hans Lüders. Mit Punkten neben der Wertzahl und einem Dreiblatt am Anfang der Rückseitenumschrift sowie mit VIAN & AMEID. Gekröntes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild auf Kartusche//Wertangabe in vier Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl $\bullet 1713 \bullet$ sowie die Signatur $\bullet H L \bullet$. Ihl/Schwede 379 A/b; Slg. Weweler 570. Vorzüglich + 100,--
Exemplar der Slg. Grönegeß, Auktion Fritz Rudolf Künker 13, Osnabrück 1989, Nr. 300.



4203



4204



- 4203 Mariengroschen 1713, Detmold. 1,33 g. Münzmeister Hans Lüders. Lippische Rose//Wertangabe in drei Zeilen Schrift, darunter die Signatur $\bullet H L \bullet$. Ihl/Schwede 381 C/b; Slg. Weweler 576 leicht var. Vorzüglich 50,--
Exemplar der Slg. Grönegeß, Auktion Fritz Rudolf Künker 14, Osnabrück 1989, Nr. 288.

- 4204 1/48 Taler o. J. (geprägt 1713) Detmold. 1,05 g. Münzmeister Hans Lüders. Lippische Rose//Wertangabe in vier Zeilen Schrift, darunter die Signatur $\bullet H L \bullet$. Ihl/Schwede 385 B/a (dieses Exemplar); Slg. Weweler -. Von großer Seltenheit. Das einzige bekannte Exemplar. Sehr schön 100,--



1,5:1



4205



1,5:1



- 4205 1/4 Dukat 1714, Detmold. 0,85 g. Münzmeister Hans Lüders. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband// \ast 1/4 \ast / DVCAT / 1714, darunter die Signatur $\bullet H L \bullet$. Fb. 1452; Ihl/Schwede 391 A/a; Slg. Weweler 581. GOLD. R Fast vorzüglich 1.000,--



4206



4207



- 4206 2/3 Taler 1714, Detmold. 17,13 g. Münzmeister Hans Lüders. Ohne Ordensband und mit Münzmeister-signatur auf der Vorderseite. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter die Signatur • H • L • //Fünffach behelmtes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, unten die Wertzahl 2/3, oben in den Lücken der Helmzier die geteilte Jahreszahl 1 - 7 - 1 - 4. Dav. 618; Ihl/Schwede 392 A/a (dieses Exemplar); Slg. Weweler 583. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 4207 2/3 Taler 1714, Detmold. 17,10 g. Münzmeister Hans Lüders. Mit Ordensband und mit Münzmeister-signatur auf der Vorderseite. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband, darunter die Signatur • H • L • //Fünffach behelmtes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, unten die Wertzahl 2/3, oben in den Lücken der Helmzier die geteilte Jahreszahl 1 - 7 - 1 - 4. Dav. 618; Ihl/Schwede 393 B/a; Slg. Weweler 584. Sehr schön 400,--
Erworben 1983 von Ernst Tiemeier, Detmold.



4208



4209



- 4208 2/3 Taler 1714, Detmold. 17,07 g. Münzmeister Hans Lüders. Mit Ordensband und mit Münzmeister-signatur auf der Vorderseite sowie großer Jahreszahl auf der Rückseite. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband, darunter die Signatur • H • L • //Fünffach behelmtes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, unten die Wertzahl 2/3, oben in den Lücken der Helmzier die große, geteilte Jahreszahl 1 - 7 - 1 - 4. Dav. 618; Ihl/Schwede 393 B/b; Slg. Weweler -. Sehr schön + 500,--
- 4209 2/3 Taler 1714, Detmold. 16,98 g. Münzmeister Hans Lüders. Mit Ordensband und mit Münzmeister-signatur auf der Rückseite. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//Fünffach behelmtes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Signatur H - L, unten die Wertzahl 2/3, oben in den Lücken der Helmzier die geteilte Jahreszahl 1 - 7 - 1 - 4. Dav. 618; Ihl/Schwede 394 C/c; Slg. Weweler 585. Sehr schön 400,--



4210



4211



- 4210 1/3 Taler 1714, Detmold. 8,52 g. Münzmeister Hans Lüders. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, ovales, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, oben zu den Seiten die geteilte Jahreszahl • 1 • 7 - • 14 • und die geteilte Signatur H - L, unten die Wertzahl 1/3. Ihl/Schwede 395 A/a; Slg. Weweler -. RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 4211 1/6 Taler 1714, Detmold. 5,57 g. Münzmeister Hans Lüders. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 14 und die geteilte Signatur H - L, unten die Wertzahl 1/6. Ihl/Schwede 398 A/a; Slg. Weweler 587. RR Sehr schön 200,--



4212



4213



- 4212 1/6 Taler 1714, Detmold. 5,53 g. Münzmeister Hans Lüders. Mit verändertem Armabschnitt und die Vorderseitenumschrift endet mit LIP. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 14 und die geteilte Signatur H - L, unten die Wertzahl 1/6. Ihl/Schwede 398 B/a; Slg. Weweler 588.

RR Fast sehr schön

150,--

Exemplar der Slg. Grönegreß, Auktion Fritz Rudolf Künker 13, Osnabrück 1989, Nr. 298 und der Slg. Grönegreß, Auktion Fritz Rudolf Künker 14, Osnabrück 1989, Nr. 275.

- 4213 1/12 Taler 1714, Detmold. 3,41 g. Münzmeister Hans Lüders. Mit der Jahreszahl auf der Rückseite. Gekröntes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild auf Kartusche//Wertangabe in vier Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl • 1 • 7 • 14 • sowie die Signatur • H L •. Ihl/Schwede 399 A/a; Slg. Weweler 589.

R Sehr schön

50,--



4214



4216



4215



- 4214 1/12 Taler 1714, Detmold. 3,40 g. Münzmeister Hans Lüders. Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild//Wertangabe in vier Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl • 17 • 14 • und die Signatur • H L •. Ihl/Schwede 400 B/b; Slg. Weweler 591 (dieses Exemplar).

RR Sehr schön

150,--

Exemplar der Slg. Weweler, Auktion Leu 63, Zürich 1995, Nr. 591.

- 4215 1/12 Taler 1714, Detmold. 3,23 g. Münzmeister Hans Lüders. Mit der Jahreszahl auf der Vorderseite. Gekröntes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild auf Kartusche, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl • 17 - 14 •//Wertangabe in vier Zeilen Schrift, darunter die Signatur • H • L •. Ihl/Schwede 401 C/c; Slg. Weweler 590 (dieses Exemplar).

RR Fast sehr schön

100,--

Exemplar der Slg. Weweler, Auktion Leu 63, Zürich 1995, Nr. 590.

- 4216 Mariengroschen 1714, Detmold. 1,37 g. Münzmeister Hans Lüders. Lippische Rose//Wertangabe in drei Zeilen Schrift, darunter die Signatur • H L •. Ihl/Schwede 404 D/c; Slg. Weweler 596.

Vorzüglich

50,--



4217



- 4217 Achteckige 1 1/4 fache Reichstalerklippe 1715, Detmold. 35,97 g. Münzmeister Hans Lüders. Geharnischtes Brustbild r. von hinten gesehen und mit Ordensband über der rechten Schulter, darunter die Signatur • B • (Tobias Brabant)//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild von zwei Löwen gehalten, darunter die Jahreszahl ° 1 ° 7 ° 15 °. Dav. 2381; Ihl/Schwede 413.1 A/a; Slg. Weweler 608.

RR Kl. Randfehler, sehr schön

3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 11, Osnabrück 1988, Nr. 1054.



4218

- 4218 Achteckige 1 1/4 fache Reichstalerclippe 1715, Detmold. 36,08 g. Münzmeister Hans Lüders. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband über der linken Schulter, darunter die Signatur • B • (Tobias Brabant)// Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild von zwei Löwen gehalten, darunter die Jahreszahl • 1 • 7 • 15 •. Dav. 2381 A; Ihl/Schwede 413.2 B/a; Slg. Weweler 607.

RR Feine Tönung, vorzügliches Prachtexemplar 6.000,--

Erworben 1984 von Udo Gans, Arnberg.



4219



4220



- 4219 Achteckige 1/2 Reichstalerclippe 1715, Detmold. 12,81 g. Münzmeister Hans Lüders. Geharnischtes Brustbild r. von hinten gesehen und mit Ordensband über der rechten Schulter//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild von zwei Löwen gehalten, darunter die geteilte Jahreszahl • 17 - 15 •. Ihl/Schwede 414.2 A/a; Slg. Weweler 609.

Gestopftes Loch, fast sehr schön 250,--

- 4220 2/3 Taler 1715, Detmold. 17,07 g. Münzmeister Hans Lüders. Mit VLTR am Ende der Rückseitenumschrift und mit Punkten zwischen der Jahreszahl. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//Fünffach behelmtes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Signatur H - L, unten die Wertzahl 2/3, oben die Jahreszahl • 1 • 7 • 1 - 5 •. Dav. 618; Ihl/Schwede 417 A/a; Slg. Weweler 610.

Sehr schön + 500,--



4221



4222



4221

- 4221 2/3 Taler 1715, Detmold. 17,11 g. Münzmeister Hans Lüders. Mit VLTR • am Ende der Rückseitenumschrift und ohne Punkte zwischen der Jahreszahl. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//Fünffach behelmtes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Signatur H - L, unten die Wertzahl 2/3, oben in den Lücken der Helmzier die geteilte Jahreszahl 1 - 7 - 1 - 5. Dav. 618; Ihl/Schwede 417 A/b; Slg. Weweler 611.

Sehr schön 400,--

- 4222 1/3 Taler 1715, Detmold. 8,45 g. Münzmeister Hans Lüders. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//Gekröntes, ovales, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, oben zu den Seiten die geteilte Jahreszahl • 1 • 7 • - • 15 • und die geteilte Signatur H - L, unten die Wertzahl 1/3. Ihl/Schwede 418 B/a; Slg. Weweler -.

RR Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön-vorzüglich 200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 16, Osnabrück 1990, Nr. 235.



4223



4224



4225



- 4223 1/12 Taler 1715, Detmold. 3,39 g. Münzmeister Hans Lüders. Gekröntes, vierfeldiges, ovals Wappen mit vierfeldigem Mittelschild auf Kartusche//Wertangabe in vier Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl • 17 • 15 • und die Signatur • H L •. Ihl/Schwede 421 A/b; Slg. Weweler 614. R Sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Grönegreß, Auktion Fritz Rudolf Künker 14, Osnabrück 1989, Nr. 279.
- 4224 Mariengroschen 1715, Detmold. 1,22 g. Münzmeister Hans Lüders. Lippische Rose//Wertangabe in vier Zeilen Schrift, unten zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 15, darunter die Signatur • H • L •. Ihl/Schwede 425 A/a; Slg. Weweler 616. Fast vorzüglich 50,--
- 4225 Kupferabschlag von den Stempeln des Dukaten 1716, Detmold. 3,60 g. Münzmeister Hans Lüders. Geharnischtes Brustbild r. von hinten gesehen und mit Ordensband über der rechten Schulter//Fünffach behelmtes, vierfeldiges, ovals Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, unten die geteilte Signatur • H • - • L •, oben die geteilte Jahreszahl 17 - 16. Ihl/Schwede 427.1 A/a; Slg. Weweler 621. Von großer Seltenheit. Vorzüglich 400,--



4226



- 4226 Reichstaler 1716, Detmold. 28,96 g. Münzmeister Hans Lüders. Mit Signatur des Stempelschneiders. Geharnischtes Brustbild r. von hinten gesehen und mit Ordensband über der rechten Schulter, am Armabschnitt die Signatur • B • (Tobias Brabandt)//Gekröntes, vierfeldiges, ovals Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, umher die Kette des preußischen Schwarzen Adlerordens mit Kleinod, darunter die geteilte Jahreszahl mit Signatur • 17 • H • - • L • 16 •. Mit Randschrift. Dav. 2382 A; Ihl/Schwede 428 A/a; Slg. Weweler 622. Attraktives, sehr schönes Exemplar 3.000,--



4227



1,5:1



4227

- 4227 Reichstaler 1716, Detmold. 29,14 g. Münzmeister Hans Lüders. Ohne Signatur des Stempelschneiders. Geharnischtes Brustbild r. von hinten gesehen und mit Ordensband über der rechten Schulter//Gekröntes, vierfeldiges, ovals Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, umher die Kette des preußischen Schwarzen Adlerordens mit Kleinod, darunter die geteilte Jahreszahl mit Signatur • 17 • H • - • L • 16 •. Mit Randschrift. Dav. 2382; Ihl/Schwede 429 B/a; Slg. Weweler 623. Von größter Seltenheit. Feine Tönung, vorzügliches Prachtexemplar 6.000,--



- 4228 2/3 Taler 1716, Detmold. 17,15 g. Münzmeister Hans Lüders. Die Vorderseitenumschrift endet am Brustbild. Geharnischtes Brustbild r. von hinten gesehen und mit Ordensband über der rechten Schulter//Fünffach behelmtes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Signatur H - L, unten die Wertzahl 2/3, oben die • 1 • 7 • 16 •. Dav. 618; Ihl/Schwede 430 A/a; Slg. Weweler -. Sehr schön + 500,--
Erworben 1984 von Johannes Stücker, Steinfurt.
- 4229 2/3 Taler 1716, Detmold. 16,92 g. Münzmeister Hans Lüders. Die Vorderseitenumschrift endet mit mehr Abstand zum Brustbild. Geharnischtes Brustbild r. von hinten gesehen und mit Ordensband über der rechten Schulter//Fünffach behelmtes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Signatur H - L, unten die Wertzahl 2/3, oben die • 1 • 7 • 16 •. Dav. 618; Ihl/Schwede 430 A/a Anm.; Slg. Weweler 625. R Schrötlingsfehler, sehr schön 350,--
Exemplar der Slg. Karl Witte, Auktion Fritz Rudolf Künker 3, Osnabrück 1985, Nr. 955.



- 4230 2/3 Taler 1716, Detmold. 16,68 g. Münzmeister Hans Lüders. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//Fünffach behelmtes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Signatur H - L, unten die Wertzahl 2/3, oben die • 1 • 7 • 16 •. Dav. 618; Ihl/Schwede 431 B/a; Slg. Weweler 624 (dieses Exemplar). Sehr schön 400,--
Exemplar der Slg. Weweler, Auktion Leu 63, Zürich 1995, Nr. 624.
- 4231 2/3 Taler 1717, Detmold. 17,23 g. Münzmeister Ludolph Heinrich Lüders. Geharnischtes Brustbild r. von hinten gesehen und mit Ordensband über der rechten Schulter//Fünffach behelmtes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, unten die Wertzahl 2/3, oben die • 1 • 7 • 17 •. Dav. 618; Ihl/Schwede 437 A/a; Slg. Weweler 631. RR Fast sehr schön 300,--
Erworben 1984 von Johannes Stücker, Steinfurt.



- 4232 Ku.-2 Pfennig o. J. (geprägt 1715-1717), Detmold. 1,33 g. Münzmeister Hans oder Ludolph Heinrich Lüders. Lippische Rose//Wertangabe, umher 4 Rosen und 4 Blattornamente. Ihl/Schwede 441 A/a; Slg. Weweler 634 ff. var.; Weing. 850. Sehr schön-vorzüglich 50,--
- 4233 Ku.-1 1/2 Pfennig o. J. (geprägt 1716-1717), Detmold. 0,95 g. Münzmeister Hans oder Ludolph Heinrich Lüders. Lippische Rose//Wertangabe, umher 6 große und 6 kleine Rosen im Wechsel. Ihl/Schwede 449 A/a; Slg. Weweler 643; Weing. 851. Sehr schön-vorzüglich 50,--
- 4234 Ku.-1/2 Pfennig o. J. (geprägt 1715-1716), Detmold. 0,55 g. Münzmeister Hans oder Ludolph Heinrich Lüders. Lippische Rose//Wertangabe, umher 4 Rosetten und 4 Dreiblätter. Ihl/Schwede 454 E/b; Slg. Weweler 645; Weing. 853. Vorzüglich 50,--



4235



1,5:1



4235

- 4235 Silbermedaille 1712, von T. Bernard. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter die Signatur • T • B • // Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, umher das Ordensband des preußischen Schwarzen Adlerordens mit Kleinod. 44,63 mm; 32,39 g. Grote 182; Slg. Weweler 541. **Von großer Seltenheit. Nur 28 Exemplare geprägt. Sehr schön** 750,--
Erworben 1982 von der Gießener Münzhandlung, München.
Nach Grote weist die Münzrechnung von 1712 eine Prägung dieser Medaille in nur 28 Exemplaren aus.



4236



4238



4237



- 4236 Silbermedaille 1712, von T. Bernard, auf seinen 45. Geburtstag. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur T B // Zehn Zeilen plattdeutsche Schrift, oben Krone mit Bändern, unten die Jahreszahl 1712. 43,07 mm; 32,80 g. Grote 187; Slg. Weweler 542 (dieses Exemplar). **Von großer Seltenheit. Nur 125 Exemplare geprägt. Zahlreiche Fehler, fast sehr schön** 400,--
Exemplar der Slg. Grönegreß, Auktion Fritz Rudolf Künker 13, Osnabrück 1989, Nr. 287.
- 4237 Silbermedaille 1713, von T. Bernard, auf seinen 46. Geburtstag. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter die Signatur • T • B • // 12 Zeilen Schrift. 43,88 mm; 32,66 g. Grote 188; Slg. Weweler 556. **Von großer Seltenheit. Nur 228 Exemplare geprägt. Feine Tönung, vorzüglich** 1.500,--
Erworben 1985 von Ernst Tiemeier, Detmold.
Nach Grote weist die Münzrechnung von 1713 eine Prägung dieser Medaille in nur 228 Exemplaren aus.
- 4238 Silbermedaille 1714, von T. Bernard, auf seinen 47. Geburtstag. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband, darunter die Signatur • T • B • // 13 Zeilen Schrift, oben Krone, unten zwei gekreuzte Palmzweige. 39,42 mm; 36,28 g. Grote 190; Slg. Weweler 582. **Kl. Randfehler, fast vorzüglich** 1.000,--



4242



4243



4242

- 4242 2/3 Taler 1719, Detmold. 16,80 g. Münzmeister Ludolph Heinrich Lüders. Der Brustharnisch mit Ranken. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter die Signatur • L • H • L • // Fünffach behelmtes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 • - • 19, unten die Wertzahl 2/3. Dav. 619; Ihl/Schwede 463 B/b; Slg. Weweler 654 (dieses Exemplar). Sehr schön 500,--
Exemplar der Slg. Weweler, Auktion Leu 63, Zürich 1995, Nr. 654.

- 4243 1/3 Reichstaler 1719, Detmold. 8,46 g. Münzmeister Ludolph Heinrich Lüders. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter die Signatur L H L // Gekröntes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild auf Kartusche, unten die Wertzahl 1/3, oben die geteilte Jahreszahl 17 - 19. Ihl/Schwede 464 A/a; Slg. Weweler 656. RR Fast sehr schön 200,--
Erworben 1988 von der Firma Fritz Rudolf Künker, Osnabrück.



ex 4244



4245



- 4244 1/6 Taler 1720, Detmold. 5,39 g und 5,50 g. Münzmeister Ludolph Heinrich Lüders. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel // Wertangabe in drei Zeilen Schrift, darunter Rosette und die Signatur • L • H • L •. Ihl/Schwede 465 A/a, 466 B/c; Slg. Weweler 658, 660. 2 Varianten. Sehr schön 100,--
Ein Exemplar aus der Auktion Fritz Rudolf Künker 4, Osnabrück 1986, Nr. 1276.
- 4245 1/12 Taler 1720, Detmold. 3,62 g. Münzmeister Ludolph Heinrich Lüders. Gekröntes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild auf Kartusche, zu den Seiten in den Kartuschen ein X // Wertangabe in vier Zeilen Schrift, darunter Rosette und die Signatur • L • H • L •. Ihl/Schwede 471 B/b; Slg. Weweler 665. Vorzüglich 100,--



4246



4247



- 4246 2/3 Taler 1722, Detmold. 16,80 g. Münzmeister Ludolph Heinrich Lüders. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter die Signatur L • H • L // Fünffach behelmtes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 • - • 22, unten die Wertzahl 2/3. Dav. 619; Ihl/Schwede 472 A/a; Slg. Weweler 667. RR Sehr schön 500,--
- 4247 Kupferabschlag von den Stempeln des 2/3 Talers 1722, Detmold. 9,08 g. Münzmeister Ludolph Heinrich Lüders. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter die Signatur L • H • L // Fünffach behelmtes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 • - • 22, unten die Wertzahl 2/3. Dav. - (zu 619); Ihl/Schwede 472.1 A/a (dieses Exemplar); Slg. Weweler - (zu 667). 150,--
Von großer Seltenheit. Randfehler, Prägeschwäche, vorzüglich
Exemplar der Slg. Grönegreß, Auktion Fritz Rudolf Künker 16, Osnabrück 1990, Nr. 266.



4249



4248



4249

- 4248 Ku.-1/2 Pfennig 1724, Detmold. 0,43 g. Münzmeister Münzdirector Both. Lippische Rose, umher 4 Rosen und vier Dreiblätter im Wechsel//Wertangabe, umher die Jahreszahl 1 7 2 4 und 4 Rosen im Wechsel. Ihl/Schwede 476; Slg. Weweler 666; Weing. 857. RR Vorzüglich 100,--
- 4249 Achteckige 1/2 Reichstalerclippe 1727, Detmold, auf seinen 33. Geburtstag. 14,56 g, Münzmeister Ludolph Heinrich Lüders. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift//Neun Zeilen Schrift. Ihl/Schwede 478 A/a; Slg. Weweler 668. R Stempelfehler, sehr schön + 1.000,--
Exemplar der Slg. Grönegreß, Auktion Fritz Rudolf Künker 13, Osnabrück 1989, Nr. 326.

Simon August, 1734-1782

1727 als Sohn von Simon Heinrich Adolf und Johanna Wilhelmine geboren, gelangte Simon August bereits 1734 nach dem Tod seines Vaters auf den lippischen Thron. Bis zu seinem 20. Lebensjahr stand er unter der Vormundschaft seiner Mutter. Simon August wurde in der Schweiz im Geist der Aufklärung erzogen und sah sich fortan für das Wohl seiner Untertanen verpflichtet. Eine neue Haushalts-, Sozial- und Rechtsordnung folgten. Durch Sparsamkeit am Hof und in der Verwaltung gelang es ihm, die Haushaltsmisere zu verringern. Auch diplomatisch war Simon August geschickt, so erreichte er 1748 einen Vergleich zwischen den Häusern Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe und 1762 die Anspruchsabfindung der Nebenlinien Biesterfeld und Weißenfeld. Im Siebenjährigen Krieg zwischen Preußen und Österreich (1756-1763) blieb Lippe neutral, doch geriet die Grafschaft durch den Österreich unterstützten Flankenangriff Frankreichs auf Preußen in Bedrängnis. Kampfhandlungen fanden teilweise auf lippischem Territorium statt, so vor allem nach der Schlacht bei Minden 1759. Mit Einquartierungen und Aushebungen wurde die Bevölkerung drangsaliert. 1771 gelangte Simon August die Wiedereinlösung des verpachteten Amtes Sternberg.



4250



- 4250 1/24 Taler 1764, Detmold. 2,02 g. Münzmeister Johann Conrad Bandel. Stempelschneider Daniel Stürmer. Gekröntes Monogramm SA, im Zentrum eine Rose//Wertangabe mit drei Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl 1764 sowie die Signatur • B • S •. Ihl/Schwede 495 A/a; Slg. Weweler 685. Prägeschwäche, fast vorzüglich 50,--
- Erworben 1983 von Udo Gans, Arnberg.



4251



4252



- 4251 2/3 Taler (1/2 Konv.-Taler) 1765, Detmold, auf seinen 38. Geburtstag. 13,86 g. Münzmeister Johann Conrad Bandel. Stempelschneider Daniel Stürmer. Büste r.//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild auf Kartusche, zu den Seiten Lorbeer- und Palmzweig, unten die Wertzahl 2/3 und Schriftband sowie die geteilte Signatur B • - S •. Ihl/Schwede 499 A/a; Slg. Weweler 690. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 400,--
- Erworben 1984 von der Firma Strothotte, Gütersloh.
- 4252 2/3 Taler (1/2 Konv.-Taler) 1765, Detmold, auf seinen 38. Geburtstag. 13,83 g. Münzmeister Johann Conrad Bandel. Stempelschneider Daniel Stürmer. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild auf Kartusche, zu den Seiten Lorbeer- und Palmzweig, unten die Wertzahl 2/3 und Schriftband sowie die geteilte Signatur B • - S •. Ihl/Schwede 500 B/b; Slg. Weweler 691. Fast sehr schön 150,--
- Erworben 1983 von der Firma Strothotte, Gütersloh.



4253



ex 4254



ex 4255



4256



- 4253 1/6 Taler 1765, Detmold. 6,02 g. Münzmeister Johann Conrad Bandel. Stempelschneider Daniel Stürmer. Büste r.//Wertangabe in drei Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl 1765, unten in der Umschrift die Signatur • B • S •. Ihl/Schwede 501 A/a; Slg. Weweler 693. Sehr schön 50,--
- 4254 1/12 Taler 1765, Detmold. 3,79 g und 3,95 g. Münzmeister Johann Conrad Bandel. Stempelschneider Daniel Stürmer. Gekröntes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild auf Kartusche//Wertangabe mit drei Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl 1765 sowie die Signatur • B • S • (1x) und B • S (1x); Ihl/Schwede 503 A/a, 508 C/d; Slg. Weweler 699, -. 2 Varianten. R Sehr schön 100,--
- 4255 1/12 Taler 1765, Detmold. 3,78 g und 3,78 g. Münzmeister Johann Conrad Bandel. Stempelschneider Daniel Stürmer. Gekröntes, vierfeldiges, ovales Wappen mit vierfeldigem Mittelschild auf Kartusche//Wertangabe mit drei Zeilen Schrift, darunter die Signatur B * S. Ihl/Schwede 505 D/c, 506 C/c; Slg. Weweler -, 694. 2 Varianten. Sehr schön 50,--
- 4256 4 Mariengroschen 1766, Detmold. 4,48 g. Münzmeister Johann Conrad Bandel. Stempelschneider Daniel Stürmer. Lippische Rose, darin das Monogramm SA//Wertangabe in drei Zeilen Schrift, darunter die Signatur B • * S •. Ihl/Schwede 511 A/a; Slg. Weweler 701. Sehr schön-vorzüglich 50,--



4257



- 4257 Konv.-Taler 1767, Detmold, auf seinen 40. Geburtstag. 28,06 g. Münzmeister Johann Conrad Bandel. Stempelschneider Daniel Stürmer. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Quadrat mit sieben Zeilen Schrift, umher Ranken und Rosen, unten die Signatur B - S. Dav. 2385; Ihl/Schwede 521 A/a; Slg. Weweler 711. R Fast vorzüglich 3.000,--
Das vorliegende Stück ist der einzige jemals nach dem Konventionsfuß ausgebrachte lippische Taler. Er entspricht allerdings nicht ganz den Vorschriften, da die Wertangabe fehlt.



4258



4259



- 4258 1/12 Taler 1768, Detmold. 3,81 g. Münzmeister Johann Conrad Bandel. Stempelschneider Daniel Stürmer. Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild auf Kartusche, zu den Seiten Lorbeer- und Palmzweig//Wertangabe mit drei Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl 1768 sowie die Signatur • B * S •. Ihl/Schwede 524 A/a; Slg. Weweler 712. RR Vorzüglich 200,--
- 4259 Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Heller 1768, Detmold, überprägt auf einem Mariengroschen von 1766. 1,30 g. Münzmeister Johann Conrad Bandel. Stempelschneider Daniel Stürmer. Lippische Rose//Wertangabe mit fünf Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl 1768. Ihl/Schwede 531.1; Slg. Weweler - (vgl. 718). RR Sehr schön 100,--



1,5:1



4260



1,5:1

- 4260 Dukat 1769, vermutlich Detmold, auf seine 3. Vermählung mit Casimire von Anhalt-Dessau am 9. November. 3,46 g. Münzmeister Daniel Stürmer. Die Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Zwei ineinandergreifende Hände, darüber Spruchband mit FELICITAS PUBLICA, im Abschnitt 9 • NOV • 1769 •. Fb. 1457; Ihl/Schwede 532 A/a; Mann 922; Slg. Weweler 719.

GOLD. RR Winz. Randfehler, sehr schön

2.500,--



4261



4262



4261

- 4261 2/3 Taler (1/2 Konv.-Taler) 1769, Detmold. 13,82 g. Münzmeister Daniel Stürmer. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild auf Kartusche, zu den Seiten Lorbeer- und Palmzweig, unten die Wertzahl 2/3 und Schriftband sowie die geteilte Signatur • D • - • S •. Ihl/Schwede 533 A/a; Slg. Weweler 720. R Fast sehr schön

Erworben 1984 von Peter Siemer, Hamburg.

200,--

- 4262 1/3 Reichstaler 1772, Detmold. 7,84 g. Münzmeister Daniel Stürmer. Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild auf Kartuschen, zu den Seiten Lorbeer- und Palmzweig//Wertangabe in drei Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl 1772 sowie die Signatur • H • D • S • und Schriftband mit IUSTIRT. Ihl/Schwede 541 A/b; Slg. Weweler 731. Schrötlingsfehler, vorzüglich

100,--



4263



- 4263 Silbermedaille 1748, von J. und J. A. Dassier, Genf, geprägt zur Erinnerung an die Literarische Gesellschaft und seinen Aufenthalt in Lausanne in den Jahren 1742-1747. Geharnischtes Brustbild des jungen Grafen I. mit umgelegtem Mantel, auf der Brust Medusamedaillon, am Armabschnitt die Signatur I • D • ET • F •//Unter strahlender Sonne fliegt ein Adler I. und trägt auf seinem Rücken ein Junges über den Genfer See, zu den Seiten Berge und einem Schiff am Horizont. 54,65 mm; 72,82 g. Grote 260 a; Slg. Weweler 670. In Silber äußerst selten. Kl. Kratzer, fast vorzüglich

Erworben 1984 vom Soester Münzkabinett, Soest.

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 65, Basel 1984, Nr. 818.

1.000,--



4264



1,5:1



4264

- 4264 Silberjeton o. J. (1748), vermutlich von G. Le Clerc, vermutlich auf die Übernahme der Regierung geprägt. Auf einer Leiste stehen zwei Engel mit Palmzweigen und halten eine Krone über vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild//Dreimaster auf hoher See segelt r., am Bug und Heck je eine Fahne. 34,40 mm; 11,05 g. Grote 262; Slg. Weweler 669.

Von größter Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Slg. Grönegreß, Auktion Fritz Rudolf Künker 14, Osnabrück 1989, Nr. 308 (dort falsch bestimmt). Da die Rückseite die Devise ORA ET LABORA (= "Bete und Arbeite") trägt, könnte es sich bei dem vorliegenden Stück auch um eine Schulprämie handeln.



4265



- 4265 Bronzemedaille 1748, von J. Dassier, Genf, auf den Vergleich zwischen den Häusern Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe in Stadthagen. 11 Zeilen Schrift auf Kartusche, zu den Seiten je ein Füllhorn, oben ein Engelsköpfchen, unten Medusenhaupt//Simon August zur Lippe und Albrecht Wolfgang von Schaumburg-Lippe in Rüstungen mit ihren Wappenschilden stehen nebeneinander und reichen sich die rechte Hand, zu ihren Füßen liegt die "Zwietracht" mit Fackel und Schlange, vor ihnen auf Wolken sitzt die "Eintracht" mit Ölweig, Waage und Füllhorn, darunter eine Felsenhöhle, in die zwei nackte Gestalten flüchten. 68,55 mm; 133,45 g. Grote 261; Slg. Weweler 674.

Von großer Seltenheit. Randfehler, sehr schön

1.000,--

Exemplar der Slg. Grönegreß, Auktion Fritz Rudolf Künker 16, Osnabrück 1990, Nr. 955.

1709 erlosch die Linie Lippe-Brake. Friedrich von Lippe-Detmold brachte den gesamten Besitz zunächst an sich. Die Linien Bückeberg und Alverdissen protestierten beim Reichshofrat und verlangten die Herausgabe der Hälfte der Erbschaft. 1722 einigten sich Lippe-Detmold und Lippe-Alverdissen auf einen Vergleich. Alverdissen verzichtete gegen Entschädigung auf seinen Anteil an der Erbschaft. Schaumburg-Lippe-Bückeberg reichte 1726 Klage ein und 1734 entschied der Reichshofrat, daß die Brake'sche Erbschaft zu teilen und Lippe-Bückeberg für die entgangenen Erträge zu entschädigen sei. Detmold zahlte aber nicht und kurzentschlossen besetzte Bückeberg auch den Detmolder Anteil. 1744 erreichte die Linie Alverdissen, daß die Bückeberger Linie die Hälfte ihres Anteils herausgeben mußte. Schließlich kam 1748 auf Vermittlung der Gräfin Bentinck ein Vergleich zustande: Lippe-Detmold erhielt Brake, Barntrop und das Amt Lipperode; Schaumburg-Lippe-Bückeberg erhielt die Ämter Blomberg und Schieder sowie 100.000 Taler. Somit war nach 39 Jahren der Streit beendet.



4266



- 4266 Bronzemedaille 1748, von J. und J. A. Dassier, Genf, geprägt zur Erinnerung an die Literarische Gesellschaft und seinen Aufenthalt in Lausanne in den Jahren 1742-1747. Geharnischtes Brustbild des jungen Grafen I. mit umgelegtem Mantel, auf der Brust Medusamedaillon, am Armabschnitt die Signatur I • D • ET • F • // Unter strahlender Sonne fliegt ein Adler I. und trägt auf seinem Rücken ein Junges über den Genfer See, zu den Seiten Berge und einem Schiff am Horizont. 54,65 mm; 77,09 g. Grote 260 b; Slg. Weweler 672. Vorzüglich 200,--

DIE MÜNZEN DES FÜRSTENTUMS LIPPE, SEIT 1789

Friedrich Wilhelm Leopold, 1789-1802

Friedrich Wilhelm Leopold war der Sohn Simon Augusts und dessen zweiter Ehefrau Maria Leopoldine von Anhalt-Dessau. Beim Tod seines Vaters 1782 war Leopold erst 14 Jahre und geriet unter die Vormundschaft seines Onkels Ludwig Heinrich Adolf. Leopolds Thronbesteigung erfolgte 1789 gleichzeitig mit der Erhebung in den Fürstenstand, die bereits seinem Großvater angeboten worden war. Nach seinem Regierungsantritt wurde bei Leopold 1790 eine Geisteskrankheit diagnostiziert, sodaß er erneut einen Vormund bekam. 1794 besserte sich sein Befinden, er konnte auch 1796 Pauline von Anhalt-Bernburg heiraten. Die Ehe stabilisierte seinen Zustand, bis er 1802 an Darmtuberkulose starb.

Ab 1789 wurde entschieden, zur Anerkennung besonderer Leistungen im Flachsbauprämiennünzen auszugeben. Diese wurden in der Form von Medaillen vom Stempelschneider Theodor Stockmar aus Gotha gefertigt, der auch die Medaillen auf die Geburt des Thronfolgers herstellte.



4267



- 4267 1/12 Taler 1790, Detmold. 4,34 g. Münzmeister Balthasar Reinhard. Lippische Rose // Wertangabe in drei Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl und die Signatur B • R •. Ihl/Schwede 552 A/a; Slg. Weweler 748. Sehr schön-vorzüglich 50,--
Exemplar der Slg. Grönegreß, Auktion Fritz Rudolf Künker 16, Osnabrück 1990, Nr. 293.



4268



4269



- 4268 Gulden 1793, Detmold. Prämiengulden, gestiftet für den Flachsbauprämiengulden, gestiftet für den Flachsbauprämiengulden, gestiftet für den Flachsbauprämiengulden. 14,36 g. Münzmeister Balthasar Reinhard. Stempelschneider Th. Stockmar. DEM / GUTEN / LANDWIRTH, darunter die Signatur B • R •, umher Eichenkranz und Schrift // Fünffach behelmtes, mehrfeldiges Wappen auf gekröntem Wappenmantel, oben die geteilte Jahreszahl 17 - 93. Ihl/Schwede 562 A/a; Schwark 20 b; Slg. Weweler 756. Vorzüglich 250,--
- 4269 Gulden 1793, Detmold. Prämiengulden, gestiftet für den Flachsbauprämiengulden, gestiftet für den Flachsbauprämiengulden, gestiftet für den Flachsbauprämiengulden. 14,56 g. Münzmeister Balthasar Reinhard. Variante mit verändertem Eichenkranz und anderer Anordnung der Hermelinschwänze. DEM / GUTEN / LANDWIRTH, darunter die Signatur B • R •, umher Eichenkranz und Schrift // Fünffach behelmtes, mehrfeldiges Wappen auf gekröntem Wappenmantel, oben die geteilte Jahreszahl 17 - 93. Ihl/Schwede 562 A2/a2; Schwark 20 b var.; Slg. Weweler 756 var. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--



1,5:1



4270



1,5:1

- 4270 1 1/2 Dukaten 1796, Gotha, auf die Geburt des Erbprinzen Paul Alexander Leopold am 6. November. 5,17 g. Stempelschneider Theodor Stockmar. Die Wappen von Lippe und Anhalt nebeneinander auf gekröntem Wappenmantel//Sechs Zeilen Schrift, darunter die Signatur T . ST . F . . Fb. 1458; Ihl/Schwede 568; Mann 713; Slg. Weweler 761. **GOLD.** Vorzüglich 2.000,--
- Exemplar der Slg. Karl Witte, Auktion Fritz Rudolf Künker 3, Osnabrück 1985, Nr. 980.
Von diesen Goldmünzen wurden nach der schriftlichen Überlieferung lediglich 200 Exemplare zu fürstlichen Geschenkzwecken geprägt.



1,5:1



4271



1,5:1

- 4271 1 1/2 Dukaten 1796, Gotha, auf die Geburt des Erbprinzen Paul Alexander Leopold am 6. November. 5,27 g. Stempelschneider Theodor Stockmar. Die Wappen von Lippe und Anhalt nebeneinander auf gekröntem Wappenmantel//Sechs Zeilen Schrift, darunter die Signatur T . ST . F . . Fb. 1458; Ihl/Schwede 568; Mann 713; Slg. Weweler 761. **GOLD.** Vorzüglich 2.000,--



4273



4272



4274



- 4272 1 1/2 Dukaten 1796, Gotha, auf die Geburt des Erbprinzen Paul Alexander Leopold am 6. November. 5,20 g. Stempelschneider Theodor Stockmar. Die Wappen von Lippe und Anhalt nebeneinander auf gekröntem Wappenmantel//Sechs Zeilen Schrift, darunter die Signatur T . ST . F . . Fb. 1458; Ihl/Schwede 568; Mann 713; Slg. Weweler 761. **GOLD.** Mit diversen Fehlern, sehr schön + 500,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 18, Osnabrück 1990, Nr. 2334.
- 4273 Silberabschlag von den Stempeln des 1 1/2 Dukaten 1796, Gotha, auf die Geburt des Erbprinzen Paul Alexander Leopold am 6. November. 7,65 g. Stempelschneider Theodor Stockmar. Die Wappen von Lippe und Anhalt nebeneinander auf gekröntem Wappenmantel//Sechs Zeilen Schrift, darunter die Signatur T . ST . F . . Ihl/Schwede 568.1; Mann 713 a; Slg. Weweler 762. **Fast vorzüglich** 250,--
- Erworben 1983 von Ernst Tiemeier, Detmold.
- 4274 Kupferabschlag von den Stempeln des 1 1/2 Dukaten 1796, Gotha, auf die Geburt des Erbprinzen Paul Alexander Leopold am 6. November. 3,84 g. Stempelschneider Theodor Stockmar. Die Wappen von Lippe und Anhalt nebeneinander auf gekröntem Wappenmantel//Sechs Zeilen Schrift, darunter die Signatur T . ST . F . . Ihl/Schwede 568.2; Mann -; Slg. Weweler 764. **Vorzüglich** 150,--
- Erworben 1983 von Udo Gans, Arnberg.



- 4275 Silbermedaille 1790 (geprägt Ende Dezember 1791), Gotha, von Th. Stockmar. Feinsilber-Prämientaler für Flachsbaum. DEM / GUTEN / LANDWIRTH, umher Eichenkranz, außen Schrift//Lippia sitzt r., den rechten Arm auf den ovalen lippischen Wappenschild gelehnt und zeigt mit der Linken auf vor ihr liegende Sinnbilder des Fleißes (Spinnrocken, Spindel, Warenbündel, Garnknäuel und Webeschiffchen), im Hintergrund Flachsfeld mit Hügeln. 42,92 mm; 29,40 g. Grote 306; Ihl/Schwede 551 A/a (a1); Schwark 20 a; Slg. Weweler 745. **RR Vorzüglich** 1.000,--
Erworben 1983 von der Firma Strothotte, Gütersloh.
- 4276 Silbermedaille 1790 (geprägt 1792), Gotha, von Th. Stockmar. Feinsilber-Prämientaler für Flachsbaum. Auf der Rückseite sind der Wappenschild, die Hügellandschaft sowie die Wolken leicht verändert. DEM / GUTEN / LANDWIRTH, umher Eichenkranz, außen Schrift//Lippia sitzt r., den rechten Arm auf den ovalen lippischen Wappenschild gelehnt und zeigt mit der Linken auf vor ihr liegende Sinnbilder des Fleißes (Spinnrocken, Spindel, Warenbündel, Garnknäuel und Webeschiffchen), im Hintergrund Flachsfeld mit Hügeln. 42,64 mm; 28,83 g. Grote 306; Ihl/Schwede 551 A/a (siehe Angabe der Variante, a2); Schwark 20 a1; Slg. Weweler 746. **RR Fast vorzüglich** 600,--
Erworben 1985 von Heinz-Günther Hild, Soest.

Paul Alexander Leopold, 1802-1851

Mit dem Tode seines Vaters Friedrich Wilhelm Leopold 1802 kam Paul Alexander Leopold unter die Vormundschaft seiner Mutter Pauline von Anhalt-Bernburg. Seiner Mutter gelang es, der kleinen Grafschaft trotz der Wirren der napoleonischen Kriegszüge die Unabhängigkeit zu bewahren. 1820 übergab Pauline ihrem Sohn die Regierung. Bereits im Vorjahr hatte seine Mutter der Grafschaft eine Verfassung gegeben, die jedoch auf Widerstand bei den Ständen stieß. Dieser Verfassungsstreit konnte erst 1836 durch eine neue Verfassung beendet werden, die allerdings die Mehrheit der Bürger ausschloß. Durch den Eindruck der Märzrevolution von 1848 wurde das allgemeine und gleiche Wahlrecht zum lippischen Landtag eingeführt. Zu einer neuen Verfassung kam es bis zu Paul Alexander Leopolds Tod 1851 nicht.

Eigenständige Münzen prägte das Fürstentum Lippe bis 1840. Danach trat es dem 1833 gegründeten Zollverein bei, dessen Mitglieder bereits 1838 eine Münzkonvention verabschiedet hatten. Ab nun wurde nicht mehr in Mariengroschen, sondern in Silbergroschen gerechnet. Ab 1846 prägte Lippe in der Preußischen Generaldirektion zu Berlin lippische Vereinsmünzen, da sich eine eigene Münzstätte nicht mehr lohnte.



- 4277 Mariengroschen 1803, Detmold. 1,40 g. Münzmeister Balthasar Reinhard. Die Wappen von Lippe und Anhalt nebeneinander auf gekröntem Wappenmantel//Wertangabe in drei Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl 1803 und die Signatur B • R. AKS 1; Ihl/Schwede 574 A/a; Slg. Weweler 773. **Sehr schön-vorzüglich** 50,--
- 4278 Mariengroschen 1804, Detmold. 1,34 g. Münzmeister Balthasar Reinhard. Die Wappen von Lippe und Anhalt nebeneinander auf gekröntem Wappenmantel//Wertangabe in drei Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl 1804 und die Signatur B • R. AKS 1; Ihl/Schwede 576 B/a; Slg. Weweler 774. **Vorzüglich** 50,--
- 4279 Ku.-1 1/2 Pfennig 1823, Lemgo. 3,27 g. Beauftragter für Kupferprägungen: Trebbe. Lippische Rose//Wertangabe in drei Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl 1823 und die Signatur T. AKS 10; Ihl/Schwede 585 A/a; Slg. Weweler 780. **Vorzüglich** 50,--



4280



4282



ex 4283



- 4280 Vereinsdoppeltaler 1843. 37,06 g. AKS 5; Dav. 724; Kahnt 282; Thun 212. Vorzüglich 600,--
- 4281 2 1/2 Silbergroschen 1847 A, Berlin. 3,30 g; Silbergroschen 1847 A, Berlin. 1,54 g; 1/2 Silbergroschen 1847 A, Berlin. 0,97 g. AKS 6, 7, 8; J. 13, 12, 11. 3 Stück. Vorzüglich 100,--
- 4282 Silbermedaille 1845, von C. H. Lorenz, Werkstatt Loos, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und seine Silberhochzeit mit Emilie von Schwarzburg. Beider Büsten nebeneinander l.//Lippia sitzt nach l. an einer Eiche, den linken Arm auf den lippischen Wappenschild gelegt, in der ausgestreckten Rechten hält sie einen Lorbeerkranz. 42,67 mm; 36,23 g. Grote 335; Slg. Weweler 790. Kl. Randfehler, vorzüglich 200,--
- 4283 Bronzemedaille 1845, von C. H. Lorenz, Werkstatt Loos, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und seine Silberhochzeit mit Emilie von Schwarzburg. Beider Büsten nebeneinander l.//Lippia sitzt nach l. an einer Eiche, den linken Arm auf den lippischen Wappenschild gelegt, in der ausgestreckten Rechten hält sie einen Lorbeerkranz. 42,72 mm; 40,40 g. Dazu ein weiteres Exemplar in vergoldeter Bronze (42,62 mm; 39,99 g) und ein Exemplar in versilberter Bronze (42,67 mm; 40,15 g). Grote 335 (3x); Slg. Weweler 793, 791, -. 3 Stück. Vorzüglich 200,--

Paul Friedrich Emil Leopold, 1851-1875

Der älteste Sohn von Paul Alexander Leopold und Emilie von Schwarzburg-Sondershausen kam mit fast 30 Jahren auf den Thron. Er war erkonservativ und führte die Standesverfassung von 1836 unter Protesten wieder ein. Erst nach seinem Tod kam es wieder zu einem allgemeinen und gleichen Wahlrecht. 1866 trat Lippe Preußen im Konflikt mit Österreich bei und behielt somit seine Autonomie, obwohl gewisse Hohheitsrechte, wie die Militärhoheit, Preußen übergeben werden mußten. Nach der Reichsgründung 1871 erhielt Paul Friedrich Emil Leopold eine Stimme im Bundesrat. Kurz vor seinem Tod erlebte er noch 1875 die Eröffnung des Hermannsdenkmals durch Kaiser Wilhelm I.

1857 wurde im Wiener Münzvertrag ein neuer Währungsverbund zusammengeschlossen. Das Fürstentum Lippe prägte in den Jahren 1858, 1860 und 1866 Vereinstaler in Berlin.



4284



4285



- 4284 Vereinstaler 1860. 18,50 g. AKS 16; Dav. 725; Kahnt 283; Thun 213. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 4285 Vereinstaler 1866. 18,47 g. AKS 16; Dav. 725; Kahnt 283; Thun 213. Sehr schön-vorzüglich 100,--
- 4286 Ku.-Pfennig 1858 A, Berlin. 1,53 g; 2 1/2 Silbergroschen 1860 A, Berlin. 3,24 g; Silbergroschen 1860 A, Berlin. 2,19 g. AKS 20, 17, 18; J. 9, 15, 14. 3 Stück. Vorzüglich 100,--

Günther Friedrich Woldemar, 1875-1895

Fürst Günther Friedrich Woldemar, Sohn von Paul Alexander Leopold und der Prinzessin Emilie von Schwarzburg-Sondershausen wurde 1824 geboren und starb am 20. März 1895 ohne Nachkommen. Da sein einziger noch lebender Bruder, Fürst Alexander, geisteskrank war, mußte ein Regent eingesetzt werden. Nach langen Verhandlungen wurde dazu 1895 Prinz Adolf zu Schaumburg-Lippe berufen. Das von der Linie Lippe-Biesterfeld angerufene Reichsgericht unter Vorsitz des Königs Albert von Sachsen erklärte 1897 den Grafen Ernst zur Lippe-Biesterfeld für erbfolgeberechtigt, der daraufhin die Regierung des Landes übernahm. Unter Günther Friedrich Woldemar wurden keine lippischen Münzen geprägt.



4288



ex 4287



4288

- 4287 Silbermedaille 1881, unsigniert, von H. F. Brehmer. Prämie für industrielle und gewerbliche Leistungen. Gekröntes Wappen//Sechs Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 41,17 mm; 29,52 g. Schwark 21; Slg. Weweler 813. Dazu ein weiteres Exemplar in Bronze (41,16 mm; 31,39 g). 2 Stück. Vorzüglich Exemplar der Slg. Grönegeß, Auktion Fritz Rudolf Künker 14, Osnabrück 1989, Nr. 371. 150,--
- 4288 Bronzemedaille 1881, unsigniert. Verdienstmedaille der lippischen Gewerbeausstellung in Detmold. Die lippische Rose, umher Schrift und Lorbeerkranz, belegt mit den Wappenschilden der Städte Detmold, Bückeberg, Blomberg, Bartrup, Salzuflen, Stadthagen, Lemgo, Lage und Horn//Die gekrönten Wappenschilde von Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe nebeneinander, darunter Stern und DEM / VERDIENSTE / 1881, umher Kranz aus Eichen- und Lorbeerkranz. 58,97 mm; 72,72 g. Slg. Weweler 812. Vorzüglich 100,--

Ernst, 1897-1904

Der nominell regierende Fürst Karl Alexander war geisteskrank und entmündigt. Von 1895 bis 1897 übernahm Alexander von Schaumburg-Lippe die Regentschaft, danach durch die Entscheidung des Reichsgericht Ernst zur Lippe-Biesterfeld. Nach dem Tod Karl Alexanders 1905 und dem Aussterben der Detmolder Linie wurde Biesterfeld als regierendes Fürstenhaus anerkannt. Dies erlebte Ernst allerdings nicht mehr, er starb bereits im Vorjahr.



4289



- 4289 Silbermedaille o. J., unsigniert, von C. Büsch. Prämie für verdienstvolle Leistungen. Gekröntes Wappen, unten Eichenzweige//Lippia steht nach l., in der ausgestreckten Rechten hält sie einen Lorbeerkranz, den linken Arm auf einen Wappenschild mit Bienenkorb gelegt, umher landwirtschaftliche Geräte. 41,31 mm; 42,31 g. Schwark 22 a; Slg. Weweler -. R Vorzüglich 200,--
Exemplar der Slg. Grönegeß, Auktion Fritz Rudolf Künker 13, Osnabrück 1989, Nr. 372.



4291



ex 4290



4291

- 4290 Silbermedaille o. J., unsigniert, von C. Büsch. Prämie für verdienstvolle Leistungen. Gekröntes Wappen, unten Eichenzweig//Lippia steht nach l., in der ausgestreckten Rechten hält sie einen Lorbeerkrantz, den linken Arm auf einen Wappenschild mit Bienenkorb gelegt, umher landwirtschaftliche Geräte. 33,12 mm; 20,74 g. Schwark 22 b; Slg. Weweler -. Dazu ein weiteres Exemplar in Bronze (33,15 mm; 19,40 g). **2 Stück. Kl. Fehler, sehr schön** 100,--
- 4291 Silbermedaille o. J., Werkstatt Lauer, Nürnberg. Prämie für Verdienste in der Geflügelzucht. Gekröntes Wappenschild mit der lippischen Rose, zu den Seiten Eichen- und Lorbeerzweig//Gruppe von Geflügel. Mit Randpunzen: Halbmond, Krone und 0,990. 40,32 mm; 25,36 g. Slg. Grönegreß (Auktion 13) 373 (dort mit anderer Randpunze); Slg. Weweler -. **R Vorzüglich** 100,--
- 4292 Silbermedaille 1904, unsigniert, auf seinen Tod. Brustbild r.//Zwischen Krone und Rose drei Zeilen Schrift: KÄMPFER / FÜR WAHRHEIT / UND RECHT, umher Schrift. 28,02 mm; 10,90 g. Dazu ein weiteres Exemplar in Bronze (28,08 mm; 10,96 g) sowie eine Bronzemedaille 1897, unsigniert, auf seinen Regierungsantritt (33,53 mm; 15,07 g). Slg. Weweler 818, 819, 816. **3 Stück. Vorzüglich** 50,--

Leopold IV., 1904-1918

Als Sohn von Ernst zur Lippe-Biesterfeld und Caroline Gräfin von Wartensleben gelangte er nach dem Tod seines Vaters 1904 zunächst in die Regentschaft im Fürstentum Lippe, nach dem Tod Karl Alexanders im Folgejahr erbte Leopold IV. auch die Regierung. Leopold trieb die Modernisierung des Fürstentums voran. Dennoch wurde er am Ende des Ersten Weltkrieges zum Thronverzicht aufgefordert. Er starb 1949. Lippische Münzen wurden 1906 und 1913 geprägt.



4293



4294



- 4293 2 Mark 1906 A, Berlin. 11,10 g. J. 78. **Vorzüglich-Stempelglanz** 300,--
- 4294 2 Mark 1906 A, Berlin. 11,10 g. J. 78. **Vorzüglich-Stempelglanz** 300,--



4295



4296



- 4295 3 Mark 1913 A, Berlin. 16,65 g. J. 79. **Vorzüglich-Stempelglanz** 350,--
- 4296 3 Mark 1913 A, Berlin. 16,69 g. J. 79. **Vorzüglich-Stempelglanz** 350,--



4298



4297



4298

- 4297 Silbermedaille 1916, von A. M. Wolf, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf das zweite Kriegsjahr. Uniformiertes Brustbild I./Hermannsdenkmal. Mit Randpunze: SILBER 990. 33,33 mm; 17,87 g. Slg. Weweler 822; Zetzmann 2163. Vorzügliches Exemplar von polierten Stempeln

100,--

FREISTAAT LIPPE

- 4298 Silbermedaille o. J. (verliehen 1926-1930), unsigniert, von L. Lülwes nach einem Entwurf von G. Brockmann, Werkstatt A. Werner & Söhne, Berlin. Prämie für hervorragende Leistungen auf wirtschaftlichem Gebiet (Große Staatsmedaille). Lippische Rose, zu den Seiten je ein Eichenblatt, oben LAND LIPPE, unten DEM VERDIENST, unten Punzen: Halbmond, Krone und 990//Nackter Mann schreitet r., in der ausgestreckten Linken einen Geldbeutel (Handel), über der rechten Schulter ein Kornbündel (Landwirtschaft), unten mit zwei Doppelbögen die angedeutete Erde, zu den Seiten Verzierungen. Mit Randgravur: 2. Reichsnährstandsausstellung Hamburg 1935. 44,85 mm; 36,80 g. Schwark 23 a. Fehler in den Feldern, sehr schön

100,--

DIE STADT BARNTRUP

- 4299 Silbermedaille 1901, unsigniert. Verdienstmedaille der Gewerbeausstellung des lippischen Handwerkerbundes in Barntrop. Sieben Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz//Diverses Handwerkszeug, umher Eichenkranz. 28,68 mm; 9,65 g. Dazu: Detmold, Stadt. Silbermedaille 1896, unsigniert. Verdienstmedaille der Gewerbeausstellung des lippischen Handwerkerbundes in Detmold. Sieben Zeilen Schrift mit Verzierung//Diverses Handwerkszeug, umher Eichenkranz. 28,11 mm; 9,44 g. Slg. Weweler 836, 839. 2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

50,--



ex 4300



1,5:1



ex 4300

- 4300 Goldmedaille 1976, unsigniert, auf die 600-Jahrfeier der Stadt. Stadtansicht von Barntrop, unten Stempel 986//Stadtwapen von Barntrop (halber Stern/halbe Rose), umher Schrift. 40,03 mm; 30,17 g. Dazu: 2 Goldmedaillen 1975, unsigniert, auf die 100-Jahrfeier der Einweihung des Hermannsdenkmals. Brustbild Ernst von Bandels fast v. v.//Ansicht des Hermannsdenkmals. 20,12 mm; 3,56 g und 20,14 mm; 3,49 g. 3 Stück. GOLD. Stempelglanz

1.000,--



4301



DIE STADT DETMOLD

- 4301 Rechteckige Silberplakette 1907, unsigniert, gewidmet zur Jubelfeier der Loge Rose am Teutoburger Wald am 1. Dezember von den Logen Rheinlands und Westfalens, zu Ehren der Mitglieder Prof. Dr. H. Thorbecke und dem Medizinalrat F. Beissenhirtz. Zwischen drei Lorbeerbäumchen zwei Medaillons mit den Brustbildern der Logenbrüder nebeneinander//Zwei Felder, darin l. das Logenzeichen, r. sieben Zeilen Schrift. 60,12 x 40,14 mm; 51,03 g. Slg. Peltzer 111; Slg. Weweler 841.

Exemplar der Auktion Münzzentrum Rheinland 129, Solingen 2005, Nr. 6251. In Originaltueti. Vorzüglich

250,--

LOTS LIPPE

- 4302 Umfangreiche Sammlung von lippischen Kleinmünzen des 17. Jahrhunderts, vom Ku.-1 1/2 Pfennig bis zum 1/3 Taler, darunter bessere Jahrgänge und Varianten. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. Ca. 337 Stück. Meist sehr schön
- 4303 Umfangreiche Sammlung von lippischen Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Vereinstaler, darunter bessere Jahrgänge und Varianten. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. Ca. 363 Stück. Schön-sehr schön
- 4304 Diverse Medaillen, Marken, Plaketten und Zeichen des lippischen Raumes, zumeist des 20. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Ca. 137 Stück. Sehr schön und besser

4.000,--

3.000,--

500,--



1,5:1



4305



1,5:1

GRAFSCHAFT

STERNBERG

- 4305 Heinrich I., 1238 (1243-1279). Pfennig nach 1250. 1,21 g. * HENRICVS REX III Bärtiger, gekrönter Kopf v. v.//COM - ESH - ENR - ICVS Kreuz, in den Winkeln je drei Punkte. Krusy 92.

RR Sehr schön

300,--

Dieser Pfennig ist nach dem Typ des englischen Long-Cross-Sterling geprägt worden. Die Zuweisung zur Grafschaft Sternberg ist allerdings nicht zweifelsfrei gesichert. Es kommt mit Rücksicht auf sein Vorkommen im Fund von Haarlo (vgl. Krusy, S. 75-76) auch eine Prägung in Kuinre in Frage, wenngleich dies "endgültig wohl nur durch neue Funde und eventuelle Prägestockverbindungen geklärt werden" kann.



1,5:1



4306



1,5:1

- 4306 Pfennig um 1250-1260, Bösingfeld. 1,08 g. HENRICVS COMES Gekrönter Kopf l. mit Zepter, drei achtstrahlige Sterne auf der Krone, einer auf dem Zepter//BOS - INC - VEL - DEI Doppelfadenkreuz, in den Winkeln sechsstrahlige Sterne. Krusy 97 b.

Dies ist das schönste Exemplar und das einzige in Privatbesitz. Sehr schön
Exemplar der Slg. Dr. Bernhard Schulte, Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 28, Stuttgart 2008, Nr. 653.

3.000,--

ALTDEUTSCHE UND AUSLÄNDISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



4308 1:1,3



4307



4308 1:1,3

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 4307 Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1840. 37,06 g. AKS 73; Dav. 584; Kahnt 100; Thun 73. Winz. Kratzer, vorzüglich 250,--

BRANDENBURG-PREUSSEN

PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 4308 Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Eisengußmedaille 1815, von C. Jacob, nach einem Entwurf der Gebrüder Henschel, zum Andenken an die Freiheitskriege 1813/1815. Uniformierter König steht v. v., den Kopf nach r. gewandt, unter einem Baldachin, zu den Seiten mehrere Soldaten, im Hintergrund Kavallerie, darunter PREUSSENS RITTERLICHER KOENIG / RUFT SEIN TREUES VOLK. / IM JAHRE 1813. //ANDENKEN / AN DEN / FREIHEITSKRIEG / IN DEN IAHRN 1813. 14. 15., umher Lorbeerkranz. 74,08 mm; 86,42 g. Bramsen 1737; Marienb. 3788; Slg. Julius 3511. In Etui. Vorzüglich 100,--



4309



- 4309 Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Bronzemedaille 1859, von J. Wiener, auf die Eröffnung der Rheinbahn von Köln nach Mainz am 15. Dezember. Die Büsten Friedrich Wilhelms IV. von Preußen und des Prinzregenten Wilhelm nebeneinander r.//Ansicht des Kölner Zentralbahnhofes mit dem unvollendeten Dom im Hintergrund. 70,06 mm; 159,77 g. Döry/Kubinszky 113; Weiler 2472. In Etui. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



1,5:1



4310



1,5:1

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 4310 **Friedrich Ulrich, 1613-1634.** Kipper-3 Kreuzer 1620, unbestimmte Münzstätte, mit Titel von Matthias. 0,75 g. Große Rose//Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin die Wertzahl 3, oben die geteilte Jahreszahl 16 - ZO. Ihl/Schwede siehe Anmerkung auf S. 181; Slg. Kraaz 846 (dort unter Lippe); Slg. Weweler 306 (dort unter Lippe); Welter 1332. RR Sehr schön 200,--



4311



- 4311 **August der Jüngere, 1635-1666.** Reichstaler 1637, Zellerfeld. 28,90 g. Dav. 6337; Welter 819. Hübsche Patina, sehr schön 200,--



4312



- 4312 **Löser zu 2 Reichstalern 1655, Zellerfeld.** 57,49 g. Ohne Wertpunze; 57,49 g. Dav. 70 a; Duve 4; Welter 772. Feine Patina, sehr schön 2.000,--



4313



- 4313 **Anton Ulrich, 1704-1714.** Reichstaler 1711, Zellerfeld. 29,03 g. Dav. 2116; Welter 2303. Feine Patina, sehr schön 200,--



4314



4316



4315



**BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692
KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER**

- 4314 **Georg Wilhelm, 1648-1665.** Reichstaler 1655, Zellerfeld. 28,87 g. Dav. 6528; Welter 1583.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 4315 **Johann Friedrich, 1665-1679.** Reichstaler 1665, Clausthal. 28,98 g. Dav. 6549; Welter 1716.
Hübsche Patina, sehr schön + 200,--
- 4316 **2/3 Taler 1676, Hannover.** 16,61 g. Dav. 380 A; Welter 1731. Fast vorzüglich 200,--



4317



4318



4317

- 4317 - als **Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.** Reichstaler 1716, Clausthal. 29,20 g. Dav. 2078; Welter 2227. Fast vorzüglich/vorzüglich 500,--
- 4318 **Georg II., 1727-1760.** 1/4 Reichstaler 1754, Zellerfeld. 7,30 g. Welter 2604.
Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1,5:1



4319



1,5:1

- 4319 **Georg V., 1851-1886.** Vereinskronen 1862 B. 11,11 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 434.
GOLD. Sehr seltener Jahrgang. Vorzüglich 1.000,--



4320

**HAMBURG****STADT**

- 4320 Doppelter Schautaler o. J. (1635-1668). 58,25 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi, der Hirte mit dem Hut auf dem Kopf und einem Korb in der Rechten, in der Linken Hirtenstab, oben Engelskopf//Die Taufe Christi im Jordan, Johannes mit einem Kreuz in der Linken. Gaed. III, 1583 var.

Sehr schön + 500,--



4322



4321



4323

**MÜNSTER****BISTUM**

- 4321 Sedisvakanz 1719. Silbermedaille 1719, von P. P. Werner. St. Paulus steht fast v. v. mit Schwert und Buch zwischen der geteilten Jahreszahl, umher Wappenkranz//Karl der Große steht v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz. 48,86 mm; 44,99 g. Schulze 213; Zepernick 220. Vorzüglich

200,--

SCHAUMBURG-LIPPE**SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM**

- 4322 Georg Wilhelm unter Vormundschaft des Grafen Ludwig von Wallmoden-Gimborn, 1799-1807. Konv.-Taler 1802. 27,99 g. AKS 1; Dav. 907; Kahnt 524; Thun 387. Vorzüglich

400,--

- 4323 Georg Wilhelm, 1807-1860. Doppelter Vereinstaler 1857. 37,06 g. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388. Nur 2.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich

300,--

SAMMLUNGEN

- 4324 Sammlung von altdeutschen und habsburgischen Münzen des 12.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Doppelten Vereinstaler, darunter auch bessere Typen. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.
Ca. 1.320 Stück. Zum Teil mit Fehlern, schön-vorzüglich 7.500,--
- 4325 Umfangreiche Sammlung von Kurs- und Gedenkmünzen aus aller Welt. Die Sammlung beinhaltet zumeist Prägungen des 20. Jahrhunderts, darunter eine umfangreiche Serie von österreichischen 25-, 50-, 100- und 500 Schillingstücken. Des weiteren sind einige Weltmünzen des 19. Jahrhunderts enthalten. Ein hochinteressantes Objekt, das hervorragend die Währungsverhältnisse des ausgehenden 2. Jahrtausends widerspiegelt, bitte unbedingt besichtigen.
BESICHTIGUNG NUR IN UNSEREN GESCHÄFTSRÄUMEN IN OSNARÜCK.
VERKAUF NUR AN SELBSTABHOLER, KEIN VERSAND.
Mehrere tausend Stück. Schön-Stempelglanz 6.000,--

NOTMÜNZEN

- 4326 Umfangreiche Sammlung von Notmünzen deutscher Städte, Gemeinden und Kreise des Zeitraums 1917-1923. Desweiteren enthalten sind einige Stücke des Getto Litzmannstadt sowie private Marken und Zeichen, Jetons und einige Medaillen. Ein hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.
Ca. 2.675 Stück. Meist sehr schön 1.750,--

PAPIERGELD

- 4327 **SAMMLUNG BANKNOTEN.** Umfangreiche Sammlung von Banknoten des 19. und 20. Jahrhunderts aus aller Welt. Der Schwerpunkt der Sammlung liegt bei den Reichsbank- und Inflationsausgaben und beinhaltet Notgeld fast aller deutschen Städte (darunter auch 7 Seidenbanknoten der Stadt Bielefeld) alphabetisch sortiert, u. a. enthalten sind Banknoten diverser Länder sowie der Nebengebiete des deutschen Reiches des Ersten und Zweiten Weltkriegs. Hochinteressantes Lot mit einigen Seltenheiten und fast durchweg hübschen Erhaltungen, bitte besichtigen.
Mehr als 7.000 Scheine. Gering erhalten-Kassenfrisch 7.500,--

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

SAMMLUNG REICHSKLEINMÜNZEN

- 4328 Umfangreiche, fast komplette Sammlung der Kleinmünzen des deutschen Kaiserreichs (J. 1 bis J. 18). Es fehlen folgende Stücke: J. 1 (1873 D, 1877 B); J. 5 (1873 E, H); J. 7 (1875 H); J. 12 (1896 G); J. 13 (1892 J); J. 16 (1908 F); J. 17 (1905 F, 1909 J); J. 18 (1909 J). Dazu zahlreiche Dubletten. Hochinteressantes Objekt mit Seltenheiten, bitte besichtigen.
Ca. 2.100 Stück. Schön-vorzüglich 4.000,--



4329



4331



ANHALT

- 4329 **Friedrich I., 1871-1904.** 5 Mark 1896. J. 21. Fast sehr schön 600,--
- 4330 J. 19, 2 Mark 1876; J. 20, 2 Mark 1896; J. 22, 2 Mark 1904; J. 23, 3 Mark 1909, 1911; J. 24, 3 Mark 1914 (Silberhochzeit); J. 25, 5 Mark 1914 (Silberhochzeit).
7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich 500,--

BADEN

- 4331 **Friedrich I., 1852-1907.** 5 Mark 1891, ohne Querstrich im A. J. 29F. R Sehr schön 250,--
- 4332 Fast komplette Sammlung der badischen 2-, 3- und 5-Markstücke des Kaiserreichs. Es fehlen lediglich das 5-Markstück 1888 (J. 27) und das 5-Markstück 1891 (J. 29F). Dazu einige Dubletten. Interessantes Lot mit seltenen Jahrgängen, selten in dieser Geschlossenheit angeboten, bitte besichtigen.
59 Stück. Zum Teil mit Fehlern, schön-vorzüglich 1.750,--

BAYERN

- 4333 Komplette Sammlung der bayerischen 2-, 3- und 5-Markstücke des Kaiserreichs. Dazu einige Dubletten. Interessantes Lot, selten in dieser Geschlossenheit angeboten, bitte besichtigen.
62 Stück. Einige mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich 1.250,--



4335



4334



4335

BRAUNSCHWEIG

- 4334 Ernst August, 1913-1918. 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg". Regierungsantritt. J. 57.
Sehr schön-vorzüglich 100,--
- 4335 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg". Regierungsantritt. J. 58.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



4336



4339



4336

BREMEN

- 4336 Freie Hansestadt. 5 Mark 1906. J. 60. Vorzüglich 200,--
- 4337 J. 59, 2 Mark 1904 (2x); J. 60, 5 Mark 1906.
3 Stück. Kl. Randfehler (1x), fast vorzüglich und vorzüglich 300,--

HAMBURG

- 4338 Freie und Hansestadt. Komplette Sammlung der hamburgischen 2-, 3- und 5-Markstücke des Kaiserreichs. Dazu einige Dubletten. Interessantes Lot, selten in dieser Geschlossenheit angeboten, bitte besichtigen.
55 Stück. Schön-vorzüglich 1.000,--

HESSEN

- 4339 Ludwig IV., 1877-1892. 2 Mark 1888. J. 68. R Sehr schön 1.000,--



4340



4341



- 4340 5 Mark 1888. J. 69. R Fast sehr schön/sehr schön 1.000,--
- 4341 5 Mark 1891. J. 71. Fast sehr schön 300,--



4343



4342



4343

- 4342 Ernst Ludwig, 1892-1918. 2 Mark 1895-1900. Komplette Serie. J. 72.
 5 Stück. Kl. Gaffito (1x), fast sehr schön und sehr schön 750,--
- 4343 5 Mark 1895-1900. Komplette Serie. J. 73. 4 Stück. Schön-sehr schön 300,--
- 4344 J. 66, 2 Mark 1876, 1877; J. 67, 5 Mark 1875, 1876; J. 70, 2 Mark 1891; J. 74, 2 Mark 1904 (Philipp der Großmütige); J. 75, 5 Mark 1904 (Philipp der Großmütige); J. 76, 3 Mark 1910.
 8 Stück. Schön-vorzüglich 600,--



4345



4346


LIPPE

- 4345 Leopold IV., 1904-1918. 2 Mark 1906. J. 78. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 4346 2 Mark 1906. J. 78. Winz. Randfehler, vorzüglich 200,--



4347



4348



- 4347 3 Mark 1913. J. 79. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--
- 4348 3 Mark 1913. J. 79. Vorzüglich 250,--



ex 4351



4349



ex 4350



ex 4351

LÜBECK

- 4349 Freie und Hansestadt. 2 Mark 1901. J. 80. Winz. Randfehler, vorzüglich 150,--
- 4350 2 Mark 1904-1912. Komplette Serie. J. 81. 6 Stück. Leichte Korrosionsspuren (1x), sehr schön-vorzüglich und besser 400,--
- 4351 3 Mark 1908-1914. Komplette Serie. J. 82. 7 Stück. Meist vorzüglich 600,--



4352



4353



4352

4352 5 Mark 1904-1913. Komplette Serie. J. 83. 4 Stück. Berieben (1x), sehr schön-vorzüglich und besser 1.000,--

MECKLENBURG-SCHWERIN

4353 Friedrich Franz IV., 1897-1918. 2 Mark 1901. J. 85. Sehr schön-vorzüglich 400,--

4354 Mecklenburg-Schwerin. J. 84, 2 Mark 1876; J. 86, 2 Mark 1904 (Hochzeit); J. 87, 5 Mark 1904 (Hochzeit); J. 88, 3 Mark 1915 (Jahrhundertfeier); J. 89, 5 Mark 1915 (Jahrhundertfeier). Mecklenburg-Strelitz. J. 90, 2 Mark 1877; J. 91, 2 Mark 1905.

7 Stück. Zum Teil mit Fehlern, sehr schön und besser 750,--



4355



4358



4355

MECKLENBURG-STRELITZ

4355 Adolf Friedrich V., 1904-1914. 3 Mark 1913. J. 92. Berieben, sehr schön-vorzüglich 600,--

OLDENBURG

4356 J. 93, 2 Mark 1891; J. 94, 2 Mark 1900, 1901; J. 95, 5 Mark 1900, 1901. 5 Stück. Fast sehr schön 750,--

PREUSSEN

4357 Komplette Sammlung der preußischen 2-, 3- und 5-Markstücke des Kaiserreichs. Dazu einige Dubletten. Interessantes Lot, selten in dieser Geschlossenheit angeboten, bitte besichtigen.

93 Stück. Schön-vorzüglich 1.750,--

REUSS ÄLTERER LINIE

4358 Heinrich XXII., 1859-1902. 2 Mark 1892. J. 117. Sehr schön-vorzüglich 300,--



4361



4359



4361

4359 2 Mark 1901. J. 118. Sehr schön-vorzüglich 200,--

4360 J. 116, 2 Mark 1877; J. 118, 2 Mark 1899; J. 119, 3 Mark 1909. Dazu: Reuß, jüngerer Linie. J. 120, 2 Mark 1884. 4 Stück. Henkelspur (1x), fast sehr schön und sehr schön 500,--

SACHSEN

4361 Georg, 1902-1904. 5 Mark 1904, mit Lebensdaten. J. 133. Fast Stempelglanz 150,--

4362 Lot. Sammlung von sächsischen 2-, 3- und 5-Markstücken des Kaiserreichs, darunter komplette Jahrgangsserien der Kursmünzen. Interessantes Lot, selten in dieser Geschlossenheit angeboten, bitte besichtigen.

57 Stück. Schön-vorzüglich 1.250,--



4364



4363



4364

SACHSEN-ALTENBURG

4363 Ernst, 1853-1908. 2 Mark 1901. J. 142.

Sehr schön-vorzüglich 250,--

4364 5 Mark 1901. J. 143.

Sehr schön 300,--



4365



4366



4367



4368



4365 5 Mark 1903. Regierungsjubiläum. J. 144.

Sehr schön 125,--


SACHSEN-COBURG-GOTHA

4366 Alfred, 1893-1900. 2 Mark 1895. J. 145.

Sehr schön 400,--

4367 Carl Eduard, 1900-1918. 2 Mark 1905. J. 147.

Vorzüglich 600,--

4368 5 Mark 1907. J. 148.

Sehr schön 500,--

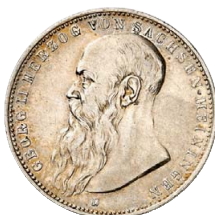
SACHSEN-MEININGEN

4369 Georg II., 1866-1914. J. 149, 2 Mark 1901 (75. Geburtstag); J. 152, 3 Mark 1908, 1913; J. 153b, 5 Mark 1902, 1908 (-Kurzer Bart-); J. 154, 2 Mark 1915 (mit Lebensdaten); J. 155, 3 Mark 1915 (mit Lebensdaten).

7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön und besser 600,--



4370



4371



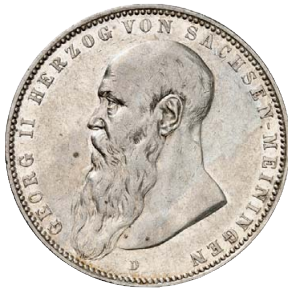
4370

4370 5 Mark 1901. 75. Geburtstag. J. 150.

Sehr schön-vorzüglich 250,--

4371 2 Mark 1902, 1913. - Kurzer Bart -. J. 151b.

2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 300,--



4372



4373



4374

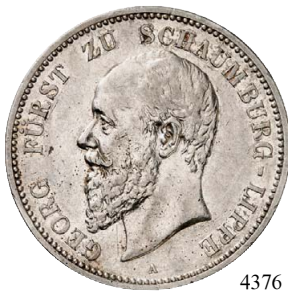


4372

4372 5 Mark 1902. - Langer Bart -. J. 153a. Sehr schön-vorzüglich 150,--

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

4373 Carl Alexander, 1853-1901. 2 Mark 1892, 1898. J. 156. 2 Stück. Fast sehr schön 250,--
 4374 Wilhelm Ernst, 1901-1918. 2 Mark 1901. J. 157. Sehr schön 200,--
 4375 J. 158, 2 Mark 1903 (Hochzeit); J. 159, 5 Mark 1903 (Hochzeit); J. 160, 2 Mark 1908 (Universität Jena); J. 161, 5 Mark 1908 (Universität Jena); J. 162, 3 Mark 1910 (Zur zweiten Hochzeit); J. 163, 3 Mark 1915 (Jahrhundertfeier). 6 Stück. Winz. Randfehler (2x), sehr schön-vorzüglich 400,--



4376



4377



4376

SCHAUMBURG-LIPPE

4376 Georg, 1893-1911. 5 Mark 1904. J. 165. Winz. Randfehler, sehr schön + 600,--
 4377 3 Mark 1911, mit Lebensdaten. J. 166. Leicht gereinigt, vorzüglich 75,--



4380



4378



4380

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT

4378 Günther, 1890-1918. 2 Mark 1898. J. 167. Sehr schön 175,--

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN

4379 Karl Günther, 1880-1909. J. 168, 2 Mark 1896; J. 169a, 2 Mark 1905 (Regierungsjubiläum); J. 169b, 2 Mark 1905 (Regierungsjubiläum); J. 170, 3 Mark 1909 (mit Lebensdaten). 4 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich 300,--

WALDECK-PYRMONT

4380 Friedrich, 1893-1918. 5 Mark 1903. J. 171. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

WÜRTTEMBERG

4381 Fast komplette Serie der württembergischen 2-, 3- und 5-Markstücke des Kaiserreichs. Es fehlt lediglich das 3-Markstück 1916 (J. 178). Dazu einige Dubletten. Hochinteressantes Lot, selten in dieser Geschlossenheit angeboten, bitte besichtigen. 56 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich 1.250,--



4382



ex 4383



ex 4384


REICHSGOLDMÜNZEN
ANHALT

4382	Friedrich II., 1904-1918. 20 Mark 1904. J. 182.	Sehr schön +	1.250,--
------	---	--------------	----------

BADEN

4383	Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1872, 1873. J. 183.	2 Stück. Sehr schön	300,--
------	--	---------------------	--------

4384	20 Mark 1872, 1873. J. 184.	2 Stück. Sehr schön und sehr schön-vorzüglich	500,--
------	-----------------------------	---	--------



ex 4385



4386



ex 4387



4385	10 Mark 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1881, 1888. J. 186.	7 Stück. Meist sehr schön	1.000,--
------	---	---------------------------	----------

4386	20 Mark 1874. J. 187.	Sehr schön +	400,--
------	-----------------------	--------------	--------

4387	10 Mark 1890-1901. Komplette Serie. J. 188.	8 Stück. Meist sehr schön	1.500,--
------	---	---------------------------	----------



ex 4388



ex 4389



4390



4388	20 Mark 1894, 1895. J. 189.	2 Stück. Winz. Randfehler (1x), sehr schön-vorzüglich	500,--
------	-----------------------------	---	--------

4389	10 Mark 1902-1907. Komplette Serie. J. 190.	6 Stück. Sehr schön-vorzüglich	1.500,--
------	---	--------------------------------	----------

4390	Friedrich II., 1907-1918. 10 Mark 1909. J. 191.	Sehr schön-vorzüglich	600,--
------	---	-----------------------	--------



4391



ex 4393



4392



4391	10 Mark 1910. J. 191.	Sehr schön-vorzüglich	600,--
------	-----------------------	-----------------------	--------

4392	10 Mark 1913. J. 191.	Sehr schön-vorzüglich	600,--
------	-----------------------	-----------------------	--------

4393	20 Mark 1911-1914. Komplette Serie. J. 192.	4 Stück. Sehr schön-vorzüglich	1.000,--
------	---	--------------------------------	----------



ex 4394



ex 4395



4396


BAYERN

4394	Ludwig II., 1864-1886. 10 Mark 1872, 1873. J. 193.	2 Stück. Sehr schön	300,--
------	--	---------------------	--------

4395	20 Mark 1872, 1873. J. 194.	2 Stück. Sehr schön	500,--
------	-----------------------------	---------------------	--------

4396	5 Mark 1877. J. 195.	Etwas berieben, sehr schön/sehr schön-vorzüglich	200,--
------	----------------------	--	--------



4397



ex 4398



ex 4399



4397 5 Mark 1878. J. 195.

4398 10 Mark 1874-1881. Komplette Serie. J. 196.

4399 20 Mark 1874, 1876. J. 197.

Seltener Jahrgang. Vorzüglich 750,--

8 Stück. Meist sehr schön 1.500,--

2 Stück. Sehr schön 500,--



4400



4402



4401



4400 20 Mark 1875. J. 197.

4401 20 Mark 1878. J. 197.

4402 Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1888. J. 198.

Sehr seltener Jahrgang. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.000,--**Seltener Jahrgang.** Sehr schön 400,--

Winz. Randfehler, sehr schön 250,--



ex 4403



ex 4404



ex 4405



4403 10 Mark 1890-1900. Komplette Serie. J. 199.

4404 20 Mark 1895, 1900, 1905. J. 200.

4405 10 Mark 1900-1912. Komplette Serie. J. 201.

5 Stück. Meist sehr schön 750,--

3 Stück. Sehr schön-vorzüglich 750,--

12 Stück. Sehr schön und besser 2.000,--



4407



4406



4408

**BRAUNSCHWEIG**

4406 Wilhelm, 1830-1884. 20 Mark 1875. J. 203.

Sehr schön 750,--

HAMBURG

4407 Freie und Hansestadt. 10 Mark 1874. J. 207.

Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

4408 5 Mark 1877. J. 208.

Mehrere kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--



4409



4411



4410



4409 10 Mark 1876. J. 209.

4410 10 Mark 1875, 1877, 1878, 1879, 1880, 1888. J. 209.

4411 20 Mark 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1883, 1884, 1887. J. 210.

Seltener Jahrgang. Sehr schön 400,--

6 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 1.000,--

9 Stück. Meist sehr schön 2.000,--



4412



ex 4413



ex 4414



4412 20 Mark 1889. J. 210.

4413 10 Mark 1890-1913. Komplette Serie. J. 211.

4414 20 Mark 1893, 1894, 1895, 1897, 1899, 1900, 1913. J. 212.

Seltener Jahrgang. Sehr schön 500,--

17 Stück. Sehr schön und besser 3.000,--

7 Stück. Sehr schön und besser 1.750,--



ex 4415



ex 4416



4417


HESSEN

- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 4415 | Ludwig III., 1848-1877. 10 Mark 1872, 1873. J. 213. | 2 Stück. Sehr schön | 500,-- |
| 4416 | 20 Mark 1872, 1873. J. 214. | 2 Stück. Sehr schön | 600,-- |
| 4417 | 5 Mark 1877. J. 215. | Kl. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön | 600,-- |



ex 4418



4419



ex 4420



- | | | | |
|------|--|---|----------|
| 4418 | 10 Mark 1875-1877. Komplette Serie. J. 216. | 3 Stück. Kl. Probierspur am Rand (1x), fast sehr schön und sehr schön | 500,-- |
| 4419 | 20 Mark 1874. J. 217. | Sehr schön + | 500,-- |
| 4420 | Ludwig IV., 1877-1892. 10 Mark 1878-1888. Komplette Serie. J. 219. | 4 Stück. Kratzer (1x), sehr schön | 1.250,-- |



4421



4423



4422



- | | | | |
|------|--|------------------------------|----------|
| 4421 | 10 Mark 1890. J. 220. | Sehr schön + | 1.000,-- |
| 4422 | Ernst Ludwig, 1892-1918. 10 Mark 1893. J. 222. | Sehr schön | 1.000,-- |
| 4423 | 20 Mark 1893. J. 223. | Winz. Randfehler, sehr schön | 1.000,-- |



4424



4425



ex 4426



- | | | | |
|------|---|-------------------------------|----------|
| 4424 | 10 Mark 1896. J. 224. | Min. Randfehler, sehr schön | 400,-- |
| 4425 | 20 Mark 1896. J. 225. | Seltener Jahrgang. Sehr schön | 500,-- |
| 4426 | 20 Mark 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1903. J. 225. | 6 Stück. Meist sehr schön | 2.000,-- |



ex 4427



4428



ex 4429



- | | | | |
|------|---|---|----------|
| 4427 | 20 Mark 1905-1911. Komplette Serie. J. 226. | 4 Stück. Kl. Randfehler (1x), sehr schön-vorzüglich | 1.250,-- |
|------|---|---|----------|

MECKLENBURG-SCHWERIN

- | | | | |
|------|--|----------------------------|--------|
| 4428 | Friedrich Franz III., 1883-1897. 10 Mark 1890. J. 232. | Fast sehr schön/sehr schön | 600,-- |
|------|--|----------------------------|--------|

PREUSSEN

- | | | | |
|------|---|---------------------|--------|
| 4429 | Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1872 A, 1873 A. J. 242A. | 2 Stück. Sehr schön | 300,-- |
|------|---|---------------------|--------|



ex 4430



ex 4431



ex 4432



4430 10 Mark 1872 B, 1873 B. J. 242B.

2 Stück. Sehr schön 300,--

4431 10 Mark 1872 C, 1873 C. J. 242C.

2 Stück. Sehr schön 300,--

4432 20 Mark 1871 A, 1872 A, 1873 A. J. 243A. Dazu: J. 243 B, 20 Mark 1872 B, 1873 B; J. 243 C, 20 Mark 1872 C, 1873 C. Komplette Serie.

7 Stück. Meist sehr schön 1.750,--



ex 4433



ex 4434



4435



4433 5 Mark 1877 A, 1878 A. J. 244 A. Dazu: J. 244 B, 5 Mark 1877 B; J. 244 C, 5 Mark 1877 C. Komplette Serie.

4 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 600,--

4434 10 Mark 1874 A, 1875 A, 1877 A, 1878 A, 1879 A, 1880 A, 1888 A. J. 245A. Dazu: J. 245 B, 10 Mark 1874 B, 1875 B, 1877 B; J. 245 C, 10 Mark 1874 C, 1875 C, 1877 C, 1878 C, 1879 C.

15 Stück. Meist sehr schön 2.000,--

4435 10 Mark 1876 B. J. 245B.

R Fast sehr schön 1.000,--



4436



ex 4437



4438



4436 10 Mark 1876 C. J. 245C.

R Sehr schön 1.000,--

4437 20 Mark 1874 A, 1875 A, 1876 A, 1877 A, 1878 A, 1879 A, 1881 A, 1882 A, 1883 A, 1884 A, 1885 A, 1886 A, 1887 A 1888 A. J. 246A. Dazu: J. 246 B, 20 Mark 1874 B, 1875 B, 1877 B; J. 246 C, 20 Mark 1874 C, 1876 C, 1878 C.

20 Stück. Meist sehr schön 5.000,--

4438 Friedrich III., 1888. 10 Mark 1888 A. J. 247.

Sehr schön 150,--



4439



ex 4440



4441



4439 20 Mark 1888 A. J. 248.

Kl. Randfehler, sehr schön + 250,--

4440 Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1888 A, 1889 A. J. 250.

2 Stück. Sehr schön 500,--

4441 10 Mark 1892 A. J. 251.

Seltener Jahrgang. Fast sehr schön 400,--



4442



ex 4444



ex 4445



4442 10 Mark 1894 A. J. 251.

Sehr seltener Jahrgang. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

4443 10 Mark 1890 A, 1893 A, 1895 A, 1896 A, 1897 A, 1898 A, 1899 A, 1900 A, 1901 A, 1902 A, 1903 A, 1904 A, 1905 A, 1906 A, 1907 A, 1909 A, 1910 A, 1911 A, 1912 A. J. 251.

19 Stück. Meist sehr schön 3.000,--

4444 20 Mark 1890-1913 A. J. 252A. Dazu: J. 252J, 20 Mark 1905-1912 J. Komplette Serie.

29 Stück. Sehr schön und besser 7.500,--

4445 20 Mark 1913 A, 1914 A. Kaiser in Uniform. J. 253.

2 Stück. Fast vorzüglich 500,--



4446



ex 4447



4448



4446 20 Mark 1915 A. Kaiser in Uniform. J. 253.

Die letzte Goldprägung des Deutschen Reiches. Kriegsbedingt gelangten nur noch wenige Exemplare in den Umlauf.

Seltener Jahrgang. Vorzüglich

2.500,--

SACHSEN

4447 Johann, 1854-1873. 10 Mark 1872, 1873. J. 257.

2 Stück. Sehr schön

400,--

4448 20 Mark 1872. J. 258.

Sehr schön

250,--



4449



4450



4451



4449 20 Mark 1873. J. 259.

Sehr schön

250,--

4450 Albert, 1873-1902. 5 Mark 1877. J. 260.

Sehr schön-vorzüglich

400,--

4451 10 Mark 1874. J. 261.

Seltener Jahrgang. Sehr schön

350,--

4452 10 Mark 1875, 1877, 1878, 1879, 1881, 1888. J. 261.

6 Stück. Sehr schön

1.000,--



ex 4453



ex 4454



ex 4455



4453 20 Mark 1874, 1876. J. 262.

2 Stück. Kl. Randfehler (1x), sehr schön-vorzüglich

500,--

4454 10 Mark 1891-1902. Komplette Serie. J. 263.

7 Stück. Sehr schön und besser

1.500,--

4455 20 Mark 1894, 1895. J. 264.

2 Stück. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

500,--



ex 4456



4457



ex 4458



4456 Georg, 1902-1904. 10 Mark 1903, 1904. J. 265.

2 Stück. Sehr schön

600,--

4457 20 Mark 1903. J. 266.

Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

250,--

4458 Friedrich August III., 1904-1918. 10 Mark 1905-1912. Komplette Serie. J. 267.

7 Stück. Sehr schön-vorzüglich

2.000,--



ex 4459



4460



4459 20 Mark 1905, 1913, 1914. Komplette Serie. J. 268.

3 Stück. Sehr schön-vorzüglich

750,--

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

4460 Carl Alexander, 1853-1901. 20 Mark 1896. J. 282.

Kl. Randfehler, sehr schön

1.500,--



1,5:1



4461



1,5:1

WALDECK-PYRMONT

4461 Friedrich, 1893-1918. 20 Mark 1903. J. 288. R Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



ex 4462



ex 4463



4464



WÜRTEMBERG

4462 Karl, 1864-1891. 10 Mark 1872, 1873. J. 289. 2 Stück. Sehr schön 300,--
 4463 20 Mark 1872, 1873. J. 290. 2 Stück. Sehr schön 500,--
 4464 5 Mark 1877. J. 291. Sehr schön + 250,--



4465



ex 4466



ex 4467



4465 5 Mark 1878. J. 291. Seltener Jahrgang. Min. berieben, fast vorzüglich 500,--
 4466 10 Mark 1874-1888. Komplette Serie. J. 292. 9 Stück. Sehr schön und besser 1.500,--
 4467 20 Mark 1874, 1876. J. 293. 2 Stück. Kl. Randfehler (1x), sehr schön 500,--



ex 4468



ex 4469



ex 4470



4468 10 Mark 1890, 1891. J. 294. 2 Stück. Kl. Kratzer (1x), sehr schön 400,--
 4469 Wilhelm II., 1891-1918. 10 Mark 1893-1913. Komplette Serie. J. 295. 16 Stück. Sehr schön-vorzüglich 3.000,--
 4470 20 Mark 1894, 1897, 1898, 1900, 1905. J. 296. 5 Stück. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



4471



4472



DEUTSCH-OSTAFRIKA

4471 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728a. Sehr schön-vorzüglich 2.500,--
 4472 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728b. Kl. Randfehler, sehr schön 2.000,--

WELTKRIEG UND INFLATION

- 4473 Fast komplette Sammlung der Ersatzmünzen des 1. Weltkriegs, mit Ausnahme von 10 Pfennig 1915 A, 1918 D (J. 298). 10 Pfennig 1917 ohne Münzzeichen (J. 298 Z) ist vorhanden.
63 Stück. Meist sehr schön und besser 75,--

WEIMARER REPUBLIK

- 4474 Umfangreiche, fast komplette Sammlung der Kleinmünzen der Weimarer Republik, inkl. der Ersatz- und Inflationsmünzen der Jahre 1919-1923. Die Sammlung umfaßt folgende Jaeger-Nrn.: J. 301 (komplett), 302 (ohne 1922 F), 303 (ohne 1923 D, F), 304-309 (jeweils komplett), 310 (ohne 1923 J), 311 (komplett), 313 (komplett), 314 (ohne 1925 J), 315 (komplett), 316 (komplett), 317 (ohne 1932 G), 319 (komplett), 324 (komplett!). Dazu einige Dubletten. Hochinteressantes Objekt mit Seltenheiten, bitte besichtigen.
Ca. 345 Stück. Meist sehr schön und besser 2.000,--



ex 4476



4475



ex 4476

- 4475 1 Rentenpfennig 1929 F. J. 306 Anm. R Sehr schön 150,--
Bei diesem Exemplar handelt es sich um eine Stempelkopplung der Vorderseite vom Rentenpfennig (J. 306) und der Rückseite des Reichspfennigs (J. 313).
- 4476 3 Mark 1924 A-J, 1925 D. Kursmünze. Komplette Serie. J. 312. 7 Stück. Sehr schön und besser 200,--



ex 4478



4477



ex 4478

- 4477 50 Reichspfennig 1925 E. J. 318. R Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 4478 2 Reichsmark 1925 A-J; 1926 A-J; 1927 A, E, F, J; 1931 D-J. Fast komplette Serie mit Ausnahme des Jahrgangs 1927 D. J. 320. 21 Stück. Sehr schön und besser 400,--



ex 4479



ex 4480



ex 4479

- 4479 3 Reichsmark 1925 A-J. Rheinlande. Komplette Serie. J. 321. 6 Stück. Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 100,--
- 4480 5 Reichsmark 1925 A-J. Rheinlande. Komplette Serie. J. 322. 6 Stück. Kl. Randfehler (2x), sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 300,--



4481



4482



- 4481 3 Reichsmark 1926 A. Lübeck. J. 323. Berieben, sehr schön 50,--
- 4482 3 Reichsmark 1927 A. Bremerhaven. J. 325. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



4483

4483 5 Reichsmark 1927 A. Bremerhaven. J. 326.



4484

4484 3 Reichsmark 1927 A. Nordhausen. J. 327.



4483

Vorzüglich 250,--

Winz. Randfehler, vorzüglich 75,--



4485

4485 3 Reichsmark 1927 F. Universität Tübingen. J. 328.



4486 5 Reichsmark 1927 F. Universität Tübingen. J. 329.



4486

Winz. Randfehler, vorzüglich 200,--

Fast vorzüglich 200,--



4487

4487 3 Reichsmark 1927 A. Universität Marburg. J. 330.



4488 5 Reichsmark 1927 A-J. Eichbaum. Komplette Jahrgangsserie. J. 331. 6 Stück. Sehr schön und besser 400,--



ex 4488

Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



ex 4489

4489 5 Reichsmark 1928 A-J. Eichbaum. Komplette Jahrgangsserie. J. 331. 6 Stück. Meist sehr schön 400,--



4490 5 Reichsmark 1929 A-J. Eichbaum. Komplette Jahrgangsserie. J. 331. 6 Stück. Sehr schön und besser 600,--



ex 4490



4491

4491 5 Reichsmark 1930 A. Eichbaum. J. 331.



4492 5 Reichsmark 1930 D. Eichbaum. J. 331.



4492

Kratzer, sehr schön 50,--

R Sehr schön-vorzüglich 300,--





4493



4494



4493 5 Reichsmark 1930 E. Eichbaum. J. 331.

RR Kratzer im Feld der Rückseite, sehr schön 500,--

4494 5 Reichsmark 1930 F. Eichbaum. J. 331.

R Sehr schön 350,--



4495



4496



4495 5 Reichsmark 1930 G. Eichbaum. J. 331.

RR Winz. Randfehler, sehr schön 600,--

4496 5 Reichsmark 1930 J. Eichbaum. J. 331.

R Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--



ex 4497



ex 4498



4497 5 Reichsmark 1931 A-J. Eichbaum. Komplette Jahrgangsserie. J. 331. 6 Stück. Sehr schön-vorzüglich 500,--

4498 5 Reichsmark 1932 A-J. Eichbaum. Komplette Jahrgangsserie. J. 331. 6 Stück. Sehr schön-vorzüglich 500,--



4499



4500



4499 3 Reichsmark 1928 D. Dürer. J. 332. Schrötlingsfehler im Feld der Vorderseite, sonst vorzüglich 100,--

4500 3 Reichsmark 1928 A. Naumburg/Saale. J. 333.

Kl. Randfehler, vorzüglich 60,--



4501



ex 4502



4501 3 Reichsmark 1928 D. Dinkelsbühl. J. 334.

Aus Brandschutt. Hitzespuren, sehr schön 100,--

4502 3 Reichsmark 1929 A-J. Lessing. Komplette Serie. J. 335.

6 Stück. Sehr schön-vorzüglich 150,--



ex 4503



4504



4505



4506



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 4503 | 5 Reichsmark 1929 A-J. Lessing. Komplette Serie. J. 336. | 6 Stück. Kl. Randfehler (1x), sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 4504 | 3 Reichsmark 1929 A. Waldeck. J. 337. | Vorzüglich | 75,-- |
| 4505 | 3 Reichsmark 1929 E. Meissen. J. 338. | Vorzüglich-Stempelglanz | 40,-- |
| 4506 | 5 Reichsmark 1929 E. Meissen. J. 339. | Vorzüglich | 250,-- |



ex 4507



ex 4508



ex 4510



ex 4509



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 4507 | 3 Reichsmark 1929 A-J. Verfassungstreue. Komplette Serie. J. 340. | 6 Stück. Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich | 100,-- |
| 4508 | 5 Reichsmark 1929 A-J. Verfassungstreue. Komplette Serie. J. 341. | 6 Stück. Sehr schön-vorzüglich | 300,-- |
| 4509 | 3 Reichsmark 1930 A-J. Zeppelin. Komplette Serie. J. 342. | 6 Stück. Sehr schön und besser | 250,-- |
| 4510 | 5 Reichsmark 1930 A-J. Zeppelin. Komplette Serie. J. 343. | 6 Stück. Sehr schön-vorzüglich | 500,-- |



ex 4511



ex 4512



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 4511 | 3 Reichsmark 1930 A-J. Vogelweide. Komplette Serie. J. 344. | 6 Stück. Kl. Randfehler (2x), sehr schön-vorzüglich | 250,-- |
| 4512 | 3 Reichsmark 1930 A-J. Rheinlandräumung. Komplette Serie. J. 345. | 6 Stück. Winz. Randfehler (1x), sehr schön-vorzüglich und vorzüglich | 200,-- |



ex 4513



4514



ex 4513

- 4513 5 Reichsmark 1930 A, D, E, F, G, J. **Rheinlandräumung**. Komplette Serie. J. 346. 6 Stück. Meist vorzüglich 600,--
- 4514 3 Reichsmark 1931 A. **Magdeburg**. J. 347. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



4515



ex 4516



- 4515 3 Reichsmark 1931 A. **Freiherr vom Stein**. J. 348. Vorzüglich 75,--
- 4516 3 Reichsmark 1931 A-J. **Kursmünze**. Komplette Jahrgangsserie. J. 349. 6 Stück. Sehr schön und besser 1.000,--



ex 4517



ex 4518



- 4517 3 Reichsmark 1932 A, D, F, J. **Kursmünze**. J. 349. 4 Stück. Randfehler (1x), sehr schön-vorzüglich 750,--
- 4518 3 Reichsmark 1932 A-J. **Goethe**. Komplette Serie. J. 350. 6 Stück. Sehr schön-vorzüglich und besser 250,--



4519



ex 4522



4519

- 4519 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe**. J. 351. Bearbeitungsspuren, sonst sehr schön 750,--

DRITTES REICH

- 4520 Fast komplette Sammlung der Kleinmünzen des Dritten Reichs, vom Pfennig bis zur Mark. J. 354 (komplett, ohne 1933 J), J. 361, 362, 363, 364, 368, 369, 370, 371, 372 (jeweils komplett). Hochinteressantes Objekt, in dieser Geschlossenheit nur selten angeboten. Ca. 300 Stück. Sehr schön und besser 1.000,--
- 4521 Sammlung von 2- und 5-Markstücken des Dritten Reichs, jeweils komplette Serien der nachfolgenden Jaegernummern: J. 355, 356, 357, 360, 366, 367. Dazu diverse Dubletten. Ca. 160 Stück. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 4522 2 Reichsmark 1933 A-J. **Luther**. Komplette Serie. J. 352. 6 Stück. Sehr schön und besser 75,--



ex 4523



ex 4524



- 4523 5 Reichsmark 1933 A-J. **Luther**. Komplette Serie. J. 353. **6 Stück**. Meist sehr schön 400,--
- 4524 2 Reichsmark 1934 F. **Schiller**. Dazu: J. 359, 5 Reichsmark 1934 F. **Schiller**. J. 358.
2 Stück. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--

ALLIIERTE BESETZUNG

- 4525 1 Reichspfennig 1945 F; 1946 F, G (J. 373b, 3x); 5 Reichspfennig 1947 A, D; 1948 A, E (J. 374, 4x);
10 Reichspfennig 1945 F; 1946 F, G; 1947 A, F; 1948 A, F (J. 375, 7x).
14 Stück. Sehr schön und besser 250,--

LOT BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- 4526 Umfangreiche Sammlung von Kurs- und Gedenkmünzen der BRD von 1949-1996, darunter 2x die fast vollständige Typensammlung aller Münzen von J. 376 bis zu J. 480. Enthalten sind auch bessere Typen und Jahrgänge, u. a. 5 DM 1958 J, die "ersten Fünf" Gedenkmünzen der BRD (Museum-Fichte). BDL, 50 Pfennig 1950 G. Interessantes Lot in 4 Bebakästen. Bitte besichtigen.
Mehrere tausend Stück. Sehr schön-polierte Platte 5.000,--

LOT DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990

- 4527 Umfangreiche, vollständige Sammlung der Kurs- und Gedenkmünzen der DDR von 1948-1990. Dazu 140 Dubletten und diverse Kleinmünzen. Hochinteressantes Lot mit einigen Seltenheiten (z. B. 2x J. 1536, 5 Mark 1985). Bitte besichtigen.
Ca. 650 Stück. Schön-polierte Platte 4.000,--

LOT DER NEBENGEBIETE DES ERSTEN UND ZWEITEN WELTKRIEGS

- 4528 Sammlung von Münzen der Nebengebiete des Ersten und Zweiten Weltkriegs, u. a. Oberbefehlshaber Ost (J. 601-603); Geplantes Königreich Polen (J. 604-607); Stadt Gent (J. 612-617); Protektorat Böhmen und Mähren (J. 620-623); Besetzte polnische Gebiete (J. 624-628). Die Sammlung ist nach Typen, Jahrgängen und Buchstaben komplett, es fehlen lediglich Proben und Abarten. Dazu einige Dubletten. Interessantes Objekt, bitte besichtigen.
Ca. 78 Stück. Sehr schön und besser 200,--



ex 4529



ex 4530



ZWEITER WELTKRIEG

- 4529 **Prägungen der Reichskreditkassen**. 5 Reichspfennig 1940 A, B, D, E, F, J. J. 618. **6 Stück**. Sehr schön 400,--
- 4530 10 Reichspfennig 1940 A, G. J. 619. **2 Stück**. Sehr schön 100,--

DEUTSCHE KOLONIEN

DEUTSCH-NEU-GUINEA

- 4531 J. 701, 1 Neu-Guinea Pfennig 1894 A; J. 702, 2 Neu-Guinea Pfennig 1894 A; J. 703, 10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A; J. 704, 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A; J. 705, 1 Neu-Guinea Mark 1894 A; J. 706, 2 Neu-Guinea Mark 1894 A; J. 707, 5 Neu-Guinea Mark 1894 A. Komplette Serie.
7 Stück. Meist sehr schön 2.000,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA

- 4532 Umfangreiche, nach Jahrgängen und Buchstaben komplette Sammlung der Münzen von Deutsch-Ostafrika. Es fehlen lediglich die seltenen Varianten der 20 Heller-Stücke von Tabora. Dazu zahlreiche Dubletten, auch von seltenen Jahrgängen, sowie zwei Münzen mit Gegenstempel von Mosambik. Ein hochinteressantes Objekt, das in dieser Geschlossenheit selten angeboten wird, bitte besichtigen.
Ca. 152 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön 2.500,--



ex 4533



4536


KIAUTSCHOU

4533 5 Cent 1909. J. 729. Dazu: J. 730, 10 Cent 1909.

2 Stück. Sehr schön

100,--

SAMMLUNG STAATLICHER NOTMÜNZEN

4534 Komplette Serie der im Jaeger-Katalog beschriebenen staatlichen Notmünzen J. N1-N59 (mit Ausnahme von N5, 1921 und N6a). Dazu einige Dubletten. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.

93 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz

1.250,--

DANZIG

4535 10 Pfennig 1920 (J. D1a); 1 Pfennig 1923, 1926, 1929, 1930 (2x), 1937 (J. D2, 6x); 2 Pfennig 1923, 1926, 1937 (J. D3, 3x); 5 Pfennig 1923, 1928 (J. D4, 2x); 10 Pfennig 1923 (J. D5); 1/2 Gulden 1923, 1927 (J. D6, 2x); 1 Gulden 1923 (J. D7), 2 Gulden 1923 (J. D8); 5 Gulden 1923 (J. D9); 5 Pfennig 1932 (J. D12, 2x); 10 Pfennig 1932 (J. D13, 2x); 1/2 Gulden 1932 (J. D14); 1 Gulden 1932 (J. D15).

24 Stück. Sehr schön-vorzüglich

350,--

4536 10 Pfennig 1920. J. D1b.

R Sehr schön

300,--



4537



4538



4537

4537 5 Gulden 1927. J. D9.

Seltener Jahrgang. Sehr schön

300,--

4538 2 Gulden 1932. Kogge. J. D16.

Sehr schön-vorzüglich

200,--



4539



4540



4539 5 Gulden 1932. Marienkirche. J. D17.

Probierspur am Rand, Kratzer im Feld der Vorderseite, sonst vorzüglich

300,--

4540 5 Gulden 1932. Krantor. J. D18.

Kl. Randfehler, sehr schön

600,--



4542



4541



4542



4541 5 Gulden 1935. Kogge. J. D19.

Sehr schön-vorzüglich

250,--

4542 10 Gulden 1935. Rathaus. J. D20.

Bearbeitungsspuren, sehr schön

500,--

LOT REICHSKLEINMÜNZEN

4543 Umfangreicher Posten von deutschen Kleinmünzen ab 1871, zumeist des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des Dritten Reichs. Dazu einige 2-, 3- und 5 Markstücke sowie Münzen der deutschen Kolonien.

Mehrere tausend Stück. Schön-vorzüglich

1.750,--

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 AUS VERSCHIEDENEM BESITZ

Die Nummern in der zweiten Spalte beziehen sich auf den Jaeger-Katalog

Die Deutschen Münzen seit 1871

24. Auflage 2015/16, bei uns erhältlich für EUR 24,90

REICHSKLEINMÜNZE



5001



Jaeger

5001 9 1 Mark 1882 H.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

REICHSSILBERMÜNZEN

ANHALT



5002



5002 19 Friedrich I., 1871-1904.
2 Mark 1876. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz aus polierter
Platte 1.500,--



5003



5003 19 2 Mark 1876.
Sehr schön 150,--



5004



5004 20 2 Mark 1896.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5005



5005 20 2 Mark 1896.
Hübsche Patina, vorzüglich 350,--



5006



Jaeger
5006 20 2 Mark 1896.
Vorzüglich 350,--



5007



5007 20 2 Mark 1896.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--



5008



5008 21 5 Mark 1896. Prachtexemplar.
Feine Patina, fast Stempelglanz 1.750,--



5009



5009 21 5 Mark 1896.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



5010



5010 21 5 Mark 1896.
Feine Patina, fast vorzüglich 1.000,--



5011



Jaeger

5011 22 Friedrich II., 1904-1918.
2 Mark 1904. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 600,--



5012



5012 22 2 Mark 1904.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



5013



5013 22 2 Mark 1904.
Sehr schön + 250,--



5014



5014 23 3 Mark 1909.
Hübsche Patina, vorzüglich 75,--



5015



5015 23 3 Mark 1911.
Winz. Haarlinien, polierte Platte 150,--



5016



Jaeger

5016 24 3 Mark 1914. **Silberhochzeit.**
Vorzüglich-Stempelglanz 50,--



5017



5017 25 5 Mark 1914. **Silberhochzeit.**
Winz. Kratzer, polierte Platte 250,--
Exemplar der Slg. Archiv Franquinet.



5018



5018 25 5 Mark 1914. **Silberhochzeit.**
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

BADEN



5019



5019 26 Friedrich I., 1852-1907.
2 Mark 1877. **Prachtexemplar.**
Feine Patina, fast Stempelglanz 1.250,--



5020



5020 27 5 Mark 1875.
Feine Patina, Felder leicht
überarbeitet, vorzüglich 250,--



5021



Jaeger

5021 27F 5 Mark 1875, ohne Querstrich im A.
A. Feine Patina, vorzüglich + 600,--



5026



Jaeger

5026 29 5 Mark 1899.
Vorzüglich + 300,--



5022



5022 28 2 Mark 1892.
Fast Stempelglanz 600,--



5027



5027 30 2 Mark 1902. Regierungsjubiläum.
Fast Stempelglanz 30,--



5023



5023 28 2 Mark 1896.
Hübsche Patina, vorzüglich 250,--



5028



5028 31 5 Mark 1902. Regierungsjubiläum.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 175,--



5024



5024 29F 5 Mark 1891,
ohne Querstrich im A.
R Sehr schön-vorzüglich 350,--



5029



5029 31 5 Mark 1902. Regierungsjubiläum.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5025



5025 29 5 Mark 1898.
Sehr schön-vorzüglich 150,--



5030



5030 32 2 Mark 1902.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



5031

Jaeger

5031 33 5 Mark 1903. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 350,--



5036

Jaeger

5036 37 5 Mark 1907, **mit Lebensdaten.**
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5032

5032 34 2 Mark 1906. **Goldene Hochzeit.**
Fast Stempelglanz 30,--



5037

5037 37 5 Mark 1907, **mit Lebensdaten.**
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5033

5033 35 5 Mark 1906. **Goldene Hochzeit.**
Feine Patina, fast Stempelglanz 175,--



5038

5038 38 **Friedrich II., 1907-1918.**
2 Mark 1911. Fast Stempelglanz 300,--



5034

5034 35 5 Mark 1906. **Goldene Hochzeit.**
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5039

5039 38 2 Mark 1911.
Fast vorzüglich 200,--



5035

5035 36 2 Mark 1907, **mit Lebensdaten.**
Vorzüglich/Stempelglanz 50,--



5040

5040 39 3 Mark 1908.
Fast Stempelglanz 50,--



5041

Jaeger

5041 40 5 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5046

Jaeger

5046 42 5 Mark 1875.
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 250,--



BAYERN



5042

5042 41 Ludwig II., 1864-1886.
2 Mark 1876.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
Exemplar der Slg. Archiv Franquinet.



5047

5047 43 Otto II., 1886-1913.
2 Mark 1888.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 600,--



5043

5043 41 2 Mark 1876.
Feine Patina,
kl. Kratzer, vorzüglich 150,--



5048

5048 43 2 Mark 1888.
Vorzüglich 400,--



5044

5044 42 5 Mark 1874.
Vorzüglich + 350,--



5049

5049 43 2 Mark 1888.
Fast vorzüglich 350,--



5045

5045 42 5 Mark 1874.
Vorzüglich 200,--



5050

5050 44 5 Mark 1888.
Selten in dieser Erhaltung.
Kabinettstück.
Hübsche Patina, Stempelglanz 1.500,--





5051

Jaeger

5051 44 5 Mark 1888.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



5052

5052 44 5 Mark 1888.
Winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 600,--



5053

5053 44 5 Mark 1888.
Vorzüglich 500,--



5054

5054 45 2 Mark 1899, 1908. 2 Stück.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



5055

5055 46 5 Mark 1891. Prachtexemplar.
Erstabschlag, fast Stempelglanz 400,--



5056

Jaeger

5056 47 3 Mark 1910.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 25,--



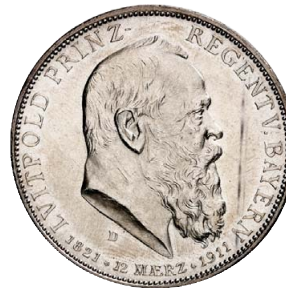
5057

5057 48 Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.
2 Mark 1911. 90. Geburtstag.
Kl. Randfehler, vorzüglich 20,--



5058

5058 49 3 Mark 1911. 90. Geburtstag.
Fast Stempelglanz 30,--



5059

5059 50 5 Mark 1911. 90. Geburtstag.
Vorzüglich 60,--



5060

5060 51 Ludwig III., 1913-1918.
2 Mark 1914. Vorzüglich 50,--



5061



Jaeger

5061 52 3 Mark 1914.
Vorzüglich-Stempelglanz 30,--



5062



5062 53 5 Mark 1914.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

5063 53 5 Mark 1914.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



1,5:1



5064



5064 54 3 Mark 1918.
Auf die Goldene Hochzeit des bayerischen Königspaares. RR
Sehr attraktives Exemplar,
vorzüglich-Stempelglanz 30.000,--

Wegen der kriegsbedingten knappen Verhältnisse auf dem Silbermarkt wurden von dieser Gedenkmünze auf die Goldene Hochzeit des bayerischen Königspaares nur ca. 130 Stück geprägt. Es handelt sich um eine der begehrtesten deutschen Münzen des 20. Jahrhunderts.

BRAUNSCHWEIG



5065



Jaeger

5065 55 Ernst August, 1913-1918.
3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt. R
Winz. Randfehler, fast
Stempelglanz 1.750,--



5066



5066 55 3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt. R
Winz. Randfehler, fast
Stempelglanz 1.750,--



5067



5067 55 3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt. R
Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



5068



5068 56 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt. R
Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



5069

Jaeger

5069 56 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt. R
Winz. Randfehler, vorzüglich 2.000,--



5074

Jaeger

5074 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Winz. Randfehler,
min. berieben, sehr schön + 200,--



BREMEN



5070

5070 56 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt. R
Berieben, vorzüglich 1.500,--



5075

5075 59 Freie Hansestadt.
2 Mark 1904. Fast Stempelglanz 75,--



5071

5071 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5076

5076 60 5 Mark 1906. Winz. Kratzer,
polierte Platte 500,--
Exemplar der Slg. Archiv Franquinet.



5072

5072 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Vorzüglich/Stempelglanz 150,--



5077

5077 60 5 Mark 1906. Fast Stempelglanz 300,--



5073

5073 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt. Vorzüglich 400,--



5078

5078 60 5 Mark 1906.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--





5079

Jaeger

5079 60 5 Mark 1906. Vorzüglich + 200,--

HAMBURG



5080

5080 61 **Freie und Hansestadt.**
2 Mark 1876. Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--

5081

5081 61 2 Mark 1888. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 500,--

5082

5082 62 5 Mark 1875.
Fast vorzüglich 250,--

5083

5083 62 5 Mark 1876.
Selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.250,--

ex 5084

Jaeger

5084 63 2 Mark 1900, 1914. 2 Stück.
Vorzüglich und fast Stempelglanz 75,--

5085

5085 64 3 Mark 1909.
Polierte Platte, min. berührt 200,--
Exemplar der Slg. Archiv Franquinet.

5086

5086 64 3 Mark 1914.
Vorzüglich-Stempelglanz 25,--

5087

5087 65 5 Mark 1898.
Vorzüglich + 75,--

HESSEN



5088

5088 66 **Ludwig III., 1848-1877.**
2 Mark 1877. Variante: Ohne
Querstrich (Serife) im "L" von
"Ludwig". **Selten in dieser**
Erhaltung. Attraktives,
fast vorzügliches Exemplar 2.500,--
Mit Expertise von Erich Paproth.



5089



Jaeger

5089 66 2 Mark 1877.
Schön-sehr schön

50,--



5094



Jaeger

5094 68 2 Mark 1888. R
Kl. Randfehler, vorzüglich

1.250,--



5090

5090 67 5 Mark 1875.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich

1.000,--



5095

5095 69 5 Mark 1888. R **Prachtexemplar.**
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz

3.500,--



5091

5091 67 5 Mark 1876.
Hübsche Patina, fast vorzüglich

750,--



5096

5096 69 5 Mark 1888. R
Fast sehr schön

750,--



5092

5092 67 5 Mark 1876.
Überdurchschnittlich erhalten.
Feine Patina,
sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

500,--



5097

5097 70 2 Mark 1891.
Sehr schön-vorzüglich

500,--



5093

5093 68 **Ludwig IV., 1877-1892.**
2 Mark 1888. R
Winz. Kratzer, vorzüglich

1.500,--



5098

5098 71 5 Mark 1891.
Winz. Randfehler,
vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



5099

Jaeger

5099 71 5 Mark 1891.
Min. berieben, vorzüglich 1.000,--



5100

5100 71 5 Mark 1891.
Winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--



5101

5101 71 5 Mark 1891.
Sehr schön 300,--



5102

5102 71 5 Mark 1891.
Kl. Randfehler, sehr schön 300,--



5103

5103 72 Ernst Ludwig, 1892-1918.
2 Mark 1899. Vorzüglich 400,--



5104

Jaeger

5104 72 2 Mark 1899.
Sehr schön 200,--



5105

5105 73 5 Mark 1895.
Vorzüglich 500,--



5106

5106 74 2 Mark 1904.
Philipp der Großmütige.
Vorderseite mattiert, polierte Platte 150,--



5107

5107 74 2 Mark 1904.
Philipp der Großmütige.
Vorzüglich-Stempelglanz 50,--



5108

5108 75 5 Mark 1904.
Philipp der Großmütige.
Vorderseite mattiert, polierte Platte 250,--



5109

Jaeger

5109 75 5 Mark 1904.
Philipp der Großmütige.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5110

5110 75 5 Mark 1904.
Philipp der Großmütige.
Dazu: J. 74, 2 Mark 1904.
Philipp der Großmütige.
2 Stück. Vorzüglich 150,--



5111

5111 76 3 Mark 1910.
Feine Patina, fast Stempelglanz 150,--



5112

5112 77 3 Mark 1917. Regierungsjubiläum.
Vorzüglich-Stempelglanz
aus polierter Platte 3.500,--

LIPPE



5113

5113 78 Leopold IV., 1904-1918.
2 Mark 1906.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5114

Jaeger

5114 78 2 Mark 1906.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5115

5115 78 2 Mark 1906.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5116

5116 78 2 Mark 1906.
Fast vorzüglich 200,--



5117

5117 79 3 Mark 1913.
Polierte Platte, min. berührt 400,--



5118

5118 79 3 Mark 1913.
Fast Stempelglanz 350,--



5119

5119 79 3 Mark 1913.
Vorzüglich 300,--



5120

Jaeger

5120 79 3 Mark 1913.
Vorzüglich

300,--



LÜBECK



5121

5121 80 Freie und Hansestadt.
2 Mark 1901.
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz

250,--



5122

5122 80 2 Mark 1901.
Vorzüglich

200,--



5123

5123 81 2 Mark 1906.
Fast Stempelglanz

150,--



5124

5124 82 3 Mark 1908.
Fast Stempelglanz

150,--



5125

Jaeger

5125 82 3 Mark 1910.
Herrliche Patina, polierte Platte

300,--



5126

5126 82 3 Mark 1910.
Hübsche Patina, fast Stempelglanz

150,--



5127

5127 83 5 Mark 1904.
Feine Patina, winz. Randfehler,
fast Stempelglanz

500,--



5128

5128 83 5 Mark 1908.
Sehr schön +

250,--



MECKLENBURG-SCHWERIN



5129

5129 84 Friedrich Franz II., 1842-1883.
2 Mark 1876.
Vorzüglich

750,--





5130



Jaeger

5130 85 Friedrich Franz IV., 1897-1918.
2 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



5131



5131 85 2 Mark 1901.
Vorzüglich 500,--



5132



5132 86 2 Mark 1904. Hochzeit.
Vorzüglich 50,--



5133



5133 87 5 Mark 1904. Hochzeit.
Vorzüglich 125,--



5134



5134 88 3 Mark 1915. Jahrhundertfeier.
Fast Stempelglanz 175,--



5135



Jaeger

5135 88 3 Mark 1915. Jahrhundertfeier.
Vorzüglich 150,--



5136



5136 89 5 Mark 1915. Jahrhundertfeier.
Vorzüglich 400,--



5137



5137 89 5 Mark 1915. Jahrhundertfeier.
Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

MECKLENBURG-STRELITZ



5138



5138 90 Friedrich Wilhelm, 1860-1904.
2 Mark 1877.
Feine Patina, vorzüglich 1.000,--



5139



5139 90 2 Mark 1877.
Sehr schön 200,--



5140



Jaeger

- 5140 91 Adolf Friedrich V., 1904-1914.
2 Mark 1905.
Feine Patina, polierte Platte 800,--



5141



- 5141 91 2 Mark 1905.
Polierte Platte, min. berührt 750,--



5142



- 5142 91 2 Mark 1905.
Polierte Platte, min. berieben 600,--



5143



- 5143 91 2 Mark 1905.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



5144



- 5144 92 3 Mark 1913.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



5145



Jaeger

- 5145 92 3 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



5146



- 5146 92 3 Mark 1913.
Feine Patina, vorzüglich + 1.000,--

OLDENBURG



5147



- 5147 93 Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900.
2 Mark 1891.
Kl. Randfehler, vorzüglich + 300,--



5148



- 5148 93 2 Mark 1891.
Vorzüglich 300,--



5149



- 5149 93 2 Mark 1891.
Vorzüglich 300,--



5150



Jaeger

5150 93 2 Mark 1891.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand,
sehr schön 150,--



5151



5151 94 Friedrich August, 1900-1918.
2 Mark 1900. Herrliche Patina,
winz. Schrötlingsfehler,
fast Stempelglanz 400,--



5152



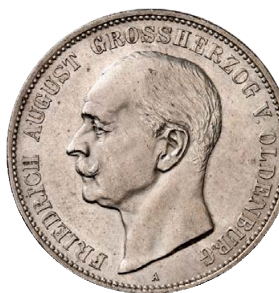
5152 94 2 Mark 1901.
Feine Patina, min. Kratzer,
polierte Platte 750,--



5153



5153 95 5 Mark 1900. **Prachtexemplar.**
Feine Haarlinien, polierte Platte 2.500,--



5154



5154 95 5 Mark 1900.
Fast vorzüglich 1.250,--

PREUSSEN



5155



Jaeger

5155 96A Wilhelm I., 1861-1888.
2 Mark 1876 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



5156



5156 96A 2 Mark 1884 A.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--
Exemplar der Slg. Archiv Franquinet.



5157



5157 97A 5 Mark 1874 A.
Vorzüglich 200,--



5158



5158 97B 5 Mark 1876 B.
Vorzüglich 250,--



5159



5159 98 Friedrich III., 1888.
2 Mark 1888 A.
Prachtvolle Patina, fast
Stempelglanz 50,--



ex 5160

Jaeger

5160 99 5 Mark 1888 A.
2 Stück. Herrliche Patina,
winz. Randfehler,
fast Stempelglanz 200,--



5165

Jaeger

5165 101 5 Mark 1888 A.
Prachtvolle Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 750,--



5161

5161 100 Wilhelm II., 1888-1918.
2 Mark 1888 A.
Polierte Platte, min. berührt 400,--



5166

5166 101 5 Mark 1888 A.
Vorzüglich 500,--



5162

5162 100 2 Mark 1888 A.
Hübsche Patina,
vorzüglich/Stempelglanz 300,--



5167

5167 101 5 Mark 1888 A.
Hübsche Patina, vorzüglich 500,--



5163

5163 100 2 Mark 1888 A.
Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 250,--



5168

5168 101 5 Mark 1888 A.
Feine Patina, vorzüglich 500,--



5164

5164 100 2 Mark 1888 A.
Prachtvolle Patina,
winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 250,--



5169

5169 101 5 Mark 1888 A.
Gereinigt, kl. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 300,--



5170



Jaeger

5170 102 2 Mark 1891 A.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz/
Stempelglanz 100,--



5171



5171 104 5 Mark 1895 A.
Herrliche Patina,
winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 250,--



5172



5172 104 5 Mark 1906 A.
In US-Plastikholder der PCGS mit
der Bewertung PR 64 DCAM.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Winz. Kratzer, polierte Platte 1.000,--



5173



5173 105 2 Mark 1901 A.
200 Jahre Königreich.
Kl. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 20,--



5174



Jaeger

5174 106 5 Mark 1901 A.
200 Jahre Königreich.
Kl. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 50,--



5175



5175 107 3 Mark 1910 A.
Universität Berlin.
Vorzüglich-Stempelglanz 50,--



5176



5176 108 3 Mark 1911 A.
Universität Breslau. Vorzüglich 30,--



5177



5177 109 2 Mark 1913. Der König rief...
Vorzüglich-Stempelglanz 25,--



5178



5178 110 3 Mark 1913. Der König rief...
Vorzüglich-Stempelglanz 25,--



5179



Jaeger

- 5179 111 2 Mark 1913 A.
Regierungsjubiläum.
Vorzüglich-Stempelglanz 25,--



5180



- 5180 112 3 Mark 1913 A.
Regierungsjubiläum. Winz.
Randfehler, fast Stempelglanz 25,--



5181



- 5181 113 3 Mark 1914 A.
Kaiser in Uniform. Vorzüglich 20,--



5182



- 5182 114 5 Mark 1914 A.
Kaiser in Uniform.
Vorzüglich-Stempelglanz 50,--



5183



- 5183 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Fast Stempelglanz 500,--



5184



Jaeger

- 5184 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Fast Stempelglanz 500,--



5185



- 5185 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Vorzüglich 400,--



5186



- 5186 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Fast vorzüglich 350,--

REUSS ÄLTERER LINIE



5187



- 5187 116 Heinrich XXII., 1859-1902.
2 Mark 1877. Prachtexemplar.
Erstabschlag, fast Stempelglanz 2.500,--



5188



- 5188 116 2 Mark 1877. Prachtexemplar.
Etwas fleckige Patina,
fast Stempelglanz 2.500,--



5189



Jaeger

5189 116 2 Mark 1877. **Prachtexemplar.**
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz/
Stempelglanz 2.000,--



5190



5190 116 2 Mark 1877.
Sehr schön 200,--



5191



5191 117 2 Mark 1892. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 1.000,--



5192



5192 117 2 Mark 1892. **Prachtexemplar.**
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--



5193



5193 117 2 Mark 1892.
Vorzüglich 400,--



5194



5194 118 2 Mark 1899.
Fast Stempelglanz 400,--



5195



Jaeger

5195 118 2 Mark 1899.
Prachtvolle Patina,
fast Stempelglanz 400,--



5196



5196 118 2 Mark 1901.
Polierte Platte, leicht berieben 500,--



5197



5197 118 2 Mark 1901.
Vorzüglich 250,--



5198



5198 118 2 Mark 1901.
Etwas berieben, sehr schön 150,--



5199



5199 119 **Heinrich XXIV., 1902-1918.**
3 Mark 1909.
Winz. Kratzer, polierte Platte 600,--



5200



5200 119 3 Mark 1909.
Fast Stempelglanz 500,--



5201



Jaeger

5201 119 3 Mark 1909.
Vorzüglich

300,--



5202

5202 119 3 Mark 1909.
Fast vorzüglich

250,--

REUSS JÜNGERER LINIE



5203

5203 120 Heinrich XIV., 1867-1913.
2 Mark 1884.
Feine Patina, vorzüglich

600,--



5204

5204 120 2 Mark 1884.
Sehr schön

250,--

SACHSEN



5205

5205 121 Albert, 1873-1902.
2 Mark 1877.
Feine Patina, vorzüglich +

400,--



5206



Jaeger

5206 122 5 Mark 1875.
Min. berieben, vorzüglich

500,--



5207

5207 123a Kupferne Gedenkmünze in
5 Mark-Größe 1889.
800-Jahrfeier des Hauses Wettin.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

500,--



5208

5208 123a Kupferne Gedenkmünze in
5 Mark-Größe 1889.
800-Jahrfeier des Hauses Wettin.
Winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz

300,--



5209

5209 124 2 Mark 1899.
Sehr schön-vorzüglich

50,--



5210

5210 124 2 Mark 1902.
Fast Stempelglanz

150,--



5211



Jaeger

5211 125 5 Mark 1899.
Hübsche Patina, vorzüglich 250,--



5216



Jaeger

5216 128 5 Mark 1902, mit Lebensdaten.
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5212



5212 125 5 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5217



5217 129 Georg, 1902-1904. 2 Mark 1903.
Fast Stempelglanz 200,--



5213



5213 126 Silberne Gedenkmünze in
2 Mark-Größe 1892.
Münzbesuch des Königs.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.250,--



5218



5218 129 2 Mark 1903.
Fast Stempelglanz 200,--



5214



5214 127 2 Mark 1902, mit Lebensdaten.
Vorzüglich-Stempelglanz 50,--



5219



5219 129 2 Mark 1904.
Fast Stempelglanz 200,--



5215



5215 128 5 Mark 1902, mit Lebensdaten.
Fast Stempelglanz 175,--



5220



5220 130 5 Mark 1903.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5221



Jaeger

5221 130 5 Mark 1903.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5226



Jaeger

5226 133 5 Mark 1904, mit Lebensdaten.
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5222



5222 131 Silberne Gedenkmünze in
2 Mark-Größe 1903.
Münzbesuch des Königs.
Fast Stempelglanz 1.250,--



5227



5227 133 5 Mark 1904, mit Lebensdaten.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5223



5223 132 2 Mark 1904, mit Lebensdaten.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 50,--



5228



5228 134 Friedrich August III., 1904-1918.
2 Mark 1906.
Feine Patina, fast Stempelglanz 125,--



5224



5224 133 5 Mark 1904, mit Lebensdaten.
Erstabschlag, fast Stempelglanz 175,--



5229



5229 134 2 Mark 1912.
Fast Stempelglanz 150,--



5225



5225 133 5 Mark 1904, mit Lebensdaten.
Feine Patina, fast Stempelglanz 175,--



5230



5230 135 3 Mark 1909.
Etwas berieben,
vorzüglich-Stempelglanz 25,--



5231



Jaeger

5231 136 5 Mark 1908.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5232



5232 136 5 Mark 1908.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5233



5233 137 Silberne Gedenkmünze in
2 Mark-Größe 1905.
Münzbesuch des Königs.
Prachtexemplar.
Feine Patina, fast Stempelglanz 1.500,--



5234



5234 137 Silberne Gedenkmünze in
2 Mark-Größe 1905.
Münzbesuch des Königs.
Winz. Zaponlackreste,
vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



5235



5235 138 2 Mark 1909. Universität Leipzig.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 60,--



5236



Jaeger

5236 139 5 Mark 1909. Universität Leipzig.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5237



5237 139 5 Mark 1909. Universität Leipzig.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5238



5238 139 5 Mark 1909. Universität Leipzig.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5239



5239 140 3 Mark 1913.
Völkerschlachtdenkmal.
Herrliche Patina, winz. Randfehler,
fast Stempelglanz 25,--



5240



1,5:1

5240 141 3 Mark 1917 E.
Friedrich der Weise.
Zum 400jährigen
Reformationsjubiläum.
Von großer Seltenheit.
Seltenste deutsche
Reichssilbermünze. Attraktives
 Exemplar mit hübscher Patina,
 vorzüglich-Stempelglanz
 aus polierter Platte 50.000,--

Da der sächsische König als Katholik nicht gut auf einer Münze zum Reformationsjubiläum erscheinen konnte oder wollte und der bürgerliche Luther abgelehnt worden war, griff man auf Luthers Beschützer Friedrich den Weisen (1486-1525) zurück. Vorbild war ein Schautaler von 1522, der nach einem Gemälde des berühmten Malers Lucas Cranach gestaltet worden war. Von den ursprünglich 100 geprägten Exemplaren wurde durch die Wirren des 2. Weltkrieges ein Teil der Auflage vernichtet. Insgesamt ist wohl nur deutlich weniger als die Hälfte aller Stücke erhalten.

Diese Münze ist nicht nur wegen ihrer Seltenheit, sondern auch wegen ihrer besonders gut gelungenen künstlerischen Gestaltung so begehrt.

SACHSEN-ALTENBURG



5241



Jaeger

5241 142 Ernst, 1853-1908.
 2 Mark 1901.
 Feine Patina, fast vorzüglich 300,--



5242



5242 142 2 Mark 1901.
 Sehr schön-vorzüglich 250,--



5243



5243 143 5 Mark 1901.
 Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



5244



5244 143 5 Mark 1901.
 Winz. Randfehler, fast vorzüglich 500,--



5245



5245 144 5 Mark 1903.
Regierungsjubiläum.
 In US-Plastikholder der PCGS mit
 der Bewertung PR 65.
 Feine Patina, polierte Platte,
 min. berührt 400,--



5246

Jaeger

5246 144 5 Mark 1903. **Regierungsjubiläum.**
Hübsche Patina, vorzüglich 200,--



5247

5247 144 5 Mark 1903. **Regierungsjubiläum.**
Vorzüglich 200,--



5248

5248 144 5 Mark 1903. **Regierungsjubiläum.**
Fast vorzüglich 175,--



5249

SACHSEN-COBURG-GOTHA

5249 145 **Alfred, 1893-1900.**
2 Mark 1895. Vorzüglich 750,--



5250

5250 145 2 Mark 1895.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 600,--



5251

Jaeger

5251 145 2 Mark 1895.
Kl. Randfehler, sehr schön 250,--



5252

5252 146 5 Mark 1895.
Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



5253

5253 146 5 Mark 1895.
Min. Randfehler, sehr schön 1.500,--



5254

5254 147 **Carl Eduard, 1900-1918.**
2 Mark 1905.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 750,--



5255

5255 147 2 Mark 1905.
Vorzüglich 600,--



5256

Jaeger

5256 147 2 Mark 1905.
Fast vorzüglich

500,--



5257

5257 148 5 Mark 1907.
Vorzüglich

750,--



5258

5258 148 5 Mark 1907.
Vorzüglich

750,--



5259

5259 148 5 Mark 1907.
Vorzüglich

750,--



5260

5260 148 5 Mark 1907.
Winz. Randfehler, sehr schön

400,--



SACHSEN-MEININGEN



5261

Jaeger

5261 149 Georg II., 1866-1914.
2 Mark 1901. 75. Geburtstag.
Vorzüglich-Stempelglanz

400,--



5262

5262 150 5 Mark 1901. 75. Geburtstag.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.000,--



5263

5263 150 5 Mark 1901. 75. Geburtstag.
Vorzüglich-Stempelglanz

750,--



5264

5264 150 5 Mark 1901. 75. Geburtstag.
Hübsche Patina, fast vorzüglich

300,--



5265

5265 151a 2 Mark 1902. - Langer Bart -
R Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--





5266



Jaeger

5266 151a 2 Mark 1902. - Langer Bart -.
R Sehr schön

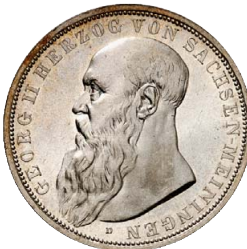
600,--



5267

5267 151b 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz

300,--



5268

5268 152 3 Mark 1908.
Fast Stempelglanz

200,--



5269

5269 152 3 Mark 1908.
Vorzüglich-Stempelglanz

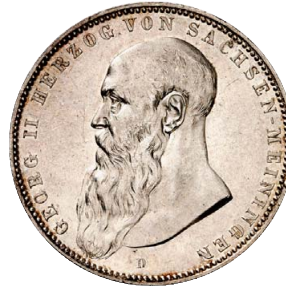
150,--



5270

5270 153a 5 Mark 1902. - Langer Bart -.
Vorzüglich +

300,--



5271



Jaeger

5271 153a 5 Mark 1902. - Langer Bart -.
Vorzüglich

300,--

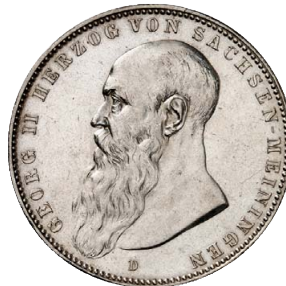
Exemplar der Slg. Archiv Franquinet.



5272

5272 153b 5 Mark 1908. - Kurzer Bart -.
Vorzüglich-Stempelglanz

400,--



5273

5273 153b 5 Mark 1908. - Kurzer Bart -.
Vorzüglich

250,--



5274

5274 154 2 Mark 1915, mit Lebensdaten.
In US-Plastikholder der PCGS mit
der Bewertung PR 67 CAM.
Herrliche Patina, polierte Platte

300,--



5275

5275 154 2 Mark 1915, mit Lebensdaten.
Fast Stempelglanz

150,--



5276



Jaeger

5276 154 2 Mark 1915, mit Lebensdaten.
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



5277



5277 155 3 Mark 1915, mit Lebensdaten.
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH



5278



5278 156 Carl Alexander, 1853-1901.
2 Mark 1898. Hübsche Patina,
fast Stempelglanz 400,--



5279



5279 156 2 Mark 1898.
Vorzüglich 250,--



5280



5280 157 Wilhelm Ernst, 1901-1918.
2 Mark 1901.
Etwas fleckige Patina, vorzüglich 350,--



5281



Jaeger

5281 158 2 Mark 1903. Hochzeit.
Vorzüglich 50,--



5282



5282 159 5 Mark 1903. Hochzeit.
Winz. Kratzer, polierte Platte 200,--



5283



5283 160 2 Mark 1908. Universität Jena.
Vorzüglich 60,--



5284



5284 161 5 Mark 1908. Universität Jena.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5285



5285 161 5 Mark 1908. Universität Jena.
Vorzüglich + 125,--



5286

Jaeger

5286 162 3 Mark 1910. Zur zweiten
Hochzeit. Vorzüglich 50,--



5287

5287 163 3 Mark 1915. Jahrhundertfeier.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



SCHAUMBURG-LIPPE



5288

5288 164 Georg, 1893-1911.
2 Mark 1898.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 600,--



5289

5289 164 2 Mark 1898.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



5290

5290 164 2 Mark 1898.
Winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 600,--



5291

Jaeger

5291 164 2 Mark 1898.
Sehr schön 400,--



5292

5292 164 2 Mark 1904.
Feine Patina,
winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 600,--



5293

5293 165 5 Mark 1898.
Vorzüglich 1.000,--



5294

5294 165 5 Mark 1904.
Feine Patina,
winz. Randfehler, vorzüglich + 1.000,--



5295

5295 165 5 Mark 1904.
Winz. Kratzer, vorzüglich
und winz. Kratzer, vorzüglich 750,--





5296



Jaeger

5296 166 3 Mark 1911, mit Lebensdaten.
Fast Stempelglanz 125,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT



5297



5297 167 **Günther, 1890-1918.**
2 Mark 1898.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



5298



5298 167 2 Mark 1898.
Sehr schön 175,--

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN



5299



5299 168 **Karl Günther, 1880-1909.**
2 Mark 1896. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 500,--



5300



5300 168 2 Mark 1896.
Sehr schön 150,--



5301



Jaeger

5301 169a 2 Mark 1905. **Regierungsjubiläum.**
Fast vorzüglich 60,--



5302



5302 169b 2 Mark 1905. **Regierungsjubiläum.**
Prachtexemplar.
Prachtvolle Patina, polierte Platte 125,--



5303



5303 169b 2 Mark 1905. **Regierungsjubiläum.**
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 75,--



5304



5304 170 3 Mark 1909, mit Lebensdaten.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 100,--

WALDECK-PYRMONT



5305



5305 171 **Friedrich, 1893-1918.**
5 Mark 1903. Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

WÜRTTEMBERG



5306

Jaeger

5306 172 **Karl, 1864-1891. 2 Mark 1876.**
Selten in dieser Erhaltung.
 Feine Patina, fast Stempelglanz 750,--



5307

5307 172 **2 Mark 1888. Prachtexemplar.**
 Polierte Platte, min berührt 1.250,--



5308

5308 173 **5 Mark 1875.**
 Feine Patina, vorzüglich + 600,--



5309

5309 174 **Wilhelm II., 1891-1918.**
2 Mark 1893. Hübsche Patina,
fast Stempelglanz 150,--



5310

5310 174 **2 Mark 1899.**
Fast Stempelglanz 125,--



5311

Jaeger

5311 174 **2 Mark 1900.**
Feine Patina,
Erstabschlag, fast Stempelglanz 100,--



5312

5312 174 **2 Mark 1905.**
Feine Patina, fast Stempelglanz 100,--



5313

5313 175 **3 Mark 1909. Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 50,--



5314

5314 176 **5 Mark 1893.**
Herrliche Patina,
winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 400,--



5315

5315 176 **5 Mark 1898.**
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



5316

Jaeger



5316 177a 3 Mark 1911. Silberhochzeit.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 40,--



5317

5317 177b 3 Mark 1911. Silberhochzeit.
- Hoher Querstrich im H -.
R Prachtexemplar. Fast
Stempelglanz 400,--



1,5:1



5318



5318 178 3 Mark 1916. Regierungsjubiläum.
R Prachtexemplar.
Vorderseite mattiert, polierte Platte 5.000,--

Kurt Jaeger schreibt zu dieser Münze:
Von 1.000 Stück sollen 500 Stück
amtlich wieder eingeschmolzen worden
sein. Ein Restposten von etwa 150
Stück fiel dem Brand der Stuttgarter
Münze im März 1944 zum Opfer. Es
sind also nur noch rund 350 Stück
übrig geblieben.

REICHSGOLDMÜNZEN

ANHALT



5319

Jaeger



5319 179 Friedrich I., 1871-1904.
20 Mark 1875. Fast vorzüglich 2.000,--



5320

5320 182 Friedrich II., 1904-1918.
20 Mark 1904. Vorzüglich 2.000,--



BADEN



5321

5321 185 Friedrich I., 1852-1907.
5 Mark 1877. Sehr
schön-vorzüglich 350,--



5322

5322 185 5 Mark 1877.
Sehr schön 300,--



5323

5323 186 10 Mark 1878.
Fast vorzüglich 250,--



5324

5324 187 20 Mark 1874.
Sehr schön-vorzüglich 500,--





5325

Jaeger

5325 189 20 Mark 1894.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



5326

5326 189 20 Mark 1894.
Fast vorzüglich 300,--



ex 5327

5327 192 **Friedrich II., 1907-1918.**
20 Mark 1912, 1913.
2 Stück. Fast vorzüglich 600,--



5328

5328 192 20 Mark 1914.
Vorzüglich 300,--

BAYERN



ex 5329

5329 194 **Ludwig II., 1864-1886.**
20 Mark 1872, 1873. 2 Stück.
Fast vorzüglich und vorzüglich 600,--



5330

5330 195 5 Mark 1877.
Vorzüglich 400,--



5331

Jaeger

5331 195 5 Mark 1877.
Vorzüglich 400,--



5332

5332 196 10 Mark 1875.
Fast vorzüglich 200,--



5333

5333 196 10 Mark 1875.
Fast vorzüglich 200,--



5334

5334 198 **Otto II., 1886-1913.**
10 Mark 1888. Sehr
schön-vorzüglich 400,--



5335

5335 202 **Ludwig III., 1913-1918.**
20 Mark 1914. R Prachtexemplar.
Vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--

BRAUNSCHWEIG



5336

5336 203 **Wilhelm, 1830-1884.**
20 Mark 1875.
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



5337



Jaeger

5337 203 20 Mark 1875.
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

BREMEN



5338



5338 205 Freie Hansestadt.
20 Mark 1906. Vorzüglich 1.500,--

HAMBURG



5339



5339 208 Freie und Hansestadt.
5 Mark 1877. Vorzüglich 400,--



5340



5340 210 20 Mark 1875.
Sehr schön 200,--



5341



5341 210 20 Mark 1876.
Selten in dieser Erhaltung.
Winz. Kratzer, polierte Platte 2.000,--



5342



5342 211 10 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

HESSEN



5343



Jaeger

5343 214 Ludwig III., 1848-1877.
20 Mark 1873. Vorzüglich 500,--



5344



5344 214 20 Mark 1873.
Sehr schön-vorzüglich 400,--



5345



5345 219 Ludwig IV., 1877-1892.
10 Mark 1888.
Selten in dieser Erhaltung.
Sehr attraktives Exemplar,
winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



5346



5346 223 Ernst Ludwig, 1892-1918.
20 Mark 1893.
Winz. Randfehler,
sehr schön/sehr schön-vorzüglich 1.250,--



5347



5347 225 20 Mark 1900.
Winz. Randfehler, sehr schön 250,--



5348



5348 226 20 Mark 1911.
Fast vorzüglich 400,--

LÜBECK



5349

Jaeger

5349 227 **Freie und Hansestadt.**
10 Mark 1901. Fast Stempelglanz 2.000,--



5350

5350 228 10 Mark 1906.
Fast Stempelglanz 2.000,--

MECKLENBURG-SCHWERIN



1,5:1



5351



5351 232 **Friedrich Franz III., 1883-1897.**
10 Mark 1890.
Selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Winz. Kratzer, polierte Platte 3.000,--



5352

5352 232 10 Mark 1890.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 1.000,--

MECKLENBURG-STRELITZ



5353

5353 240 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.**
20 Mark 1905. RR
Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 6.000,--

OLDENBURG



1,5:1



5354



Jaeger

5354 241 **Nicolaus Friedrich Peter,**
1853-1900. 10 Mark 1874.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich + 7.500,--



5355



5355 241 10 Mark 1874.
Fast vorzüglich/vorzüglich 4.000,--

PREUSSEN



5356



5356 242A **Wilhelm I., 1861-1888.**
10 Mark 1872 A. Vorzüglich 200,--



5357



5357 242C 10 Mark 1873 C.
Sehr schön-vorzüglich 175,--



5358



5358 243A 20 Mark 1872 A.
Vorzüglich 275,--



5359



Jaeger

5359 243A 20 Mark 1872 A.
Vorzüglich

275,--



5365



Jaeger

5365 243C 20 Mark 1873 C.
Vorzüglich +

275,--



5360

5360 243B 20 Mark 1872 B.
Vorzüglich

275,--



5366

5366 244C 5 Mark 1877 C.
Vorzüglich

250,--



5361

5361 243B 20 Mark 1872 B.
Vorzüglich

275,--



5367

5367 245A 10 Mark 1888 A.
Winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz

200,--



5362

5362 243B 20 Mark 1873 B.
Vorzüglich-Stempelglanz

300,--



5368

5368 246A 20 Mark 1875 A.
Vorzüglich +

275,--



5363

5363 243C 20 Mark 1872 C.
Vorzüglich +

275,--



5369

5369 246A 20 Mark 1882 A.
Vorzüglich

275,--



5364

5364 243C 20 Mark 1873 C.
Winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz

300,--



5370

5370 246A 20 Mark 1883 A.
Vorzüglich

275,--



5371

Jaeger

5371 246A 20 Mark 1886 A.
Winz. Randfehler, vorzüglich 275,--



5372

5372 246A 20 Mark 1887 A.
Winz. Randfehler, vorzüglich 275,--



5373

5373 246A 20 Mark 1887 A.
Sehr schön + 250,--



5374

5374 246A 20 Mark 1888 A.
Vorzüglich + 350,--



5375

5375 246C 20 Mark 1874 C.
Sehr schön 250,--



5376

5376 247 Friedrich III., 1888.
10 Mark 1888 A.
Vorzüglich + 200,--



5377

Jaeger

5377 248 20 Mark 1888 A.
Vorzüglich 275,--



1,5:1

5378

5378 249 Wilhelm II., 1888-1918.
10 Mark 1889 A.
Sehr selten, besonders in dieser
Erhaltung. Prachtexemplar.
Winz. Kratzer, polierte Platte 10.000,--



5379

5379 250 20 Mark 1888 A.
Winz. Kratzer, polierte Platte 1.000,--



5380

5380 250 20 Mark 1888 A.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 350,--



5381

5381 250 20 Mark 1889 A.
Sehr schön 250,--



5382

5382 251 10 Mark 1900 A.
Vorzüglich 200,--



5383

Jaeger

5383 251 10 Mark 1903 A.
Vorzüglich 200,--



5384

5384 251 10 Mark 1904 A.
Vorzüglich 200,--



5385

5385 251 10 Mark 1906 A.
Winz. Randfehler, fast vorzüglich 150,--



5386

5386 251 10 Mark 1910 A.
Vorzüglich 200,--



5387

5387 251 10 Mark 1911 A.
Vorzüglich 200,--



5388

5388 251 10 Mark 1912 A.
Vorzüglich 200,--



5389

5389 252A 20 Mark 1891 A.
Vorzüglich 275,--



5390

Jaeger

5390 252A 20 Mark 1895 A.
Winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 275,--



5391

5391 252A 20 Mark 1897 A.
Vorzüglich 275,--



5392

5392 252A 20 Mark 1898 A.
Vorzüglich 275,--



5393

5393 252A 20 Mark 1899 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5394

5394 252A 20 Mark 1899 A.
Vorzüglich 275,--



5395

5395 252A 20 Mark 1901 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5396

5396 252A 20 Mark 1908 A.
Winz. Randfehler, vorzüglich 275,--



5397



Jaeger

5397 252A 20 Mark 1909 A.
Vorzüglich 275,--



5398



5398 252J 20 Mark 1905 J.
Vorzüglich 300,--



5399



5399 252J 20 Mark 1910 J.
Vorzüglich 275,--



5400



5400 252J 20 Mark 1910 J.
Vorzüglich 275,--



5401



5401 252J 20 Mark 1912 J.
Vorzüglich 275,--



5402



5402 253 20 Mark 1913 A.
Kaiser in Uniform.
Vorzüglich + 350,--



5403



Jaeger

5403 253 20 Mark 1914 A.
Kaiser in Uniform.
Vorzüglich 300,--

REUSS JÜNGERER LINIE



5404



5404 256 Heinrich XIV., 1867-1913.
20 Mark 1881. R
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 4.000,--

SACHSEN



5405



5405 258 Johann, 1854-1873.
20 Mark 1872. Vorzüglich + 500,--



5406



5406 260 Albert, 1873-1902.
5 Mark 1877. Vorzüglich 500,--



5407



5407 264 20 Mark 1894.
Vorzüglich 300,--



5408



5408 264 20 Mark 1895.
Vorzüglich 300,--



5409



Jaeger

- 5409 266 **Georg, 1902-1904.**
20 Mark 1903.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 350,--



5410



- 5410 268 **Friedrich August III., 1904-1918.**
20 Mark 1905. Vorzüglich 300,--



5411



- 5411 268 20 Mark 1914.
Vorzüglich 300,--

SACHSEN-ALTENBURG



5412



- 5412 269 **Ernst, 1853-1908.**
20 Mark 1887.
Winz. Randfehler, vorzüglich 2.500,--



5413



- 5413 269 20 Mark 1887.
Sehr schön/vorzüglich 2.000,--

SACHSEN-COBURG-GOTHA



5414



- 5414 271 **Ernst II., 1844-1893.**
20 Mark 1886. Winz. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 2.500,--



5415



Jaeger

- 5415 274 **Carl Eduard, 1900-1918.**
20 Mark 1905. Kl. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 1.750,--

SACHSEN-MEININGEN



5416



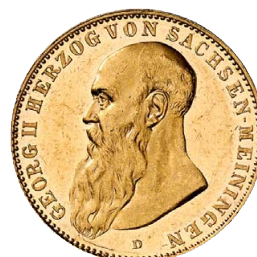
- 5416 277 **Georg II., 1866-1914.**
20 Mark 1889. R Vorzüglich 6.000,--



5417



- 5417 279 20 Mark 1900. R
Vorzüglich aus polierter Platte 7.500,--



1,5:1



5418



- 5418 281 20 Mark 1910. R
Winz. Randfehler,
vorzüglich aus polierter Platte 6.000,--



5419



- 5419 281 20 Mark 1914. R
Vorzüglich aus polierter Platte 6.000,--

SCHAUMBURG-LIPPE



1,5:1

5420

Jaeger

5420 284 **Adolf Georg, 1860-1893.**
20 Mark 1874. R Prachtexemplar.
Stempelglanz 15.000,--



5421

5421 285 **Georg, 1893-1911.**
20 Mark 1898. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 5.000,--

WALDECK-PYRMONT



1,5:1

5422

5422 288 **Friedrich, 1893-1918.**
20 Mark 1903. RR
Prachtexemplar. Winz. Kratzer,
polierte Platte 10.000,--

WÜRTTEMBERG



ex 5423

5423 290 **Karl, 1864-1891.**
20 Mark 1873. Dazu: J. 292,
10 Mark 1876. 2 Stück.
Sehr schön-vorzüglich und
fast sehr schön 400,--



5424

Jaeger

5424 291 **5 Mark 1877.**
Sehr schön-vorzüglich 300,--



5425

5425 296 **Wilhelm II., 1891-1918.**
20 Mark 1900. Vorzüglich 300,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA



5426

5426 728a **15 Rupien 1916 T, Tabora.**
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Vorzüglich 3.500,--



5427

5427 728a **15 Rupien 1916 T, Tabora.**
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Knickspur, bearbeitet, sehr schön 1.000,--



5428

5428 728a **15 Rupien 1916 T, Tabora.**
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Leichte Fassungsspuren, sehr schön 1.000,--



5429

5429 728a **15 Rupien 1916 T, Tabora.**
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Rand bearbeitet, sehr schön 1.000,--
Mit Echtheitszertifikat.



5430

Jaeger

- 5430 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Henkelspur, sehr schön 1.000,--



5431

- 5431 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--



5432

- 5432 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Vorzüglich 3.000,--



5433

- 5433 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Vorzüglich 3.000,--



5434

- 5434 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



5435

Jaeger

- 5435 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Kl. Randfehler, sehr schön 2.000,--



5436

- 5436 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Rand bearbeitet, sehr schön 1.000,--
Mit Echtheitszertifikat.

DANZIG



1,5:1



5437

- 5437 D10 25 Gulden 1923. R
Von polierten Stempeln,
vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



5438



- 5438 D11 25 Gulden 1930.
Min. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



5439

- 5439 D11 25 Gulden 1930.
Vorzüglich 1.750,--

**BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



5440

Jaeger

- 5440 481 1 DM 2001 A, D, F, G. Goldene Abschiedsprägung der Deutschen Bundesbank zum Ende der Deutschen Mark infolge der Einführung des Euro. 4 Stück. Stempelglanz 1.500,--



5441

- 5441 481 1 DM 2001 D. Goldene Abschiedsprägung der Deutschen Bundesbank zum Ende der Deutschen Mark infolge der Einführung des Euro. Stempelglanz 400,--



5442

- 5442 493 100 Euro 2002 D. Übergang zur Währungsunion - Einführung des Euro. 15,55 g Feingold. Stempelglanz 500,--



5443

- 5443 494 200 Euro 2002 J. Übergang zur Währungsunion - Einführung des Euro. 31,10 g Feingold. Stempelglanz 1.250,--



5444



Jaeger

- 5444 502 100 Euro 2003 D. "UNESCO-Weltkulturerbe" - Quedlinburg. 15,55 g Feingold. Stempelglanz 500,--



5445



- 5445 509 100 Euro 2004 G. "UNESCO-Weltkulturerbe" - Bamberg. 15,55 g Feingold. Stempelglanz 500,--



5446



- 5446 516 100 Euro 2005 A, zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland. 15,55 g Feingold. Im Originaltetui mit Originalzertifikat. Stempelglanz 500,--
Am 4. Oktober 2005 war der offizielle Ausgabetag der 100 Euro 2005 anlässlich des Sportereignisses FIFA Fußball-WM Deutschland 2006. Die Bildseite stellt in klarer grafischer Sprache das Fußballgeschehen dar. Im Mittelpunkt stehen Ball und Spielfeld in einem vollbesetzten Stadion. Der Künstler Heinz Hoyer aus Berlin entwarf die Bildseite. Die Wertseite wurde von Erich Ott aus München entworfen. Die 1/2 Unze (15,55 g) wurde in 999,9 Feingold geprägt, hat eine Auflage von 350.000 Stücken und ist gesetzliches Zahlungsmittel in der Bundesrepublik Deutschland.



5447



- 5447 516 100 Euro 2005 G, zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland. 15,55 g Feingold. Stempelglanz 500,--



5448



Jaeger

- 5448 524 100 Euro 2006 A.
"UNESCO-Weltkulturerbe" -
Klassisches Weimar. 15,55 g
Feingold. Stempelglanz 500,--



5449



- 5449 531 100 Euro 2007 J.
"UNESCO-Weltkulturerbe" -
Altstadt
von Lübeck. 15,55 g Feingold.
Stempelglanz 500,--



5450



- 5450 538 100 Euro 2008 G.
"UNESCO-Weltkulturerbe" -
Altstadt von Goslar und Bergwerk
Rammelsberg. 15,55 g Feingold.
Stempelglanz 500,--



5451



- 5451 547 100 Euro 2009 F.
"UNESCO-Weltkulturerbe" -
Trier. 15,55 g Feingold.
Stempelglanz 500,--



5452



- 5452 552 20 Euro 2010 A.
Deutscher Wald - Eiche.
3,89 g Feingold. Stempelglanz 400,--



5453



Jaeger

- 5453 555 100 Euro 2010 A.
"UNESCO-Weltkulturerbe" -
Würzburger Residenz und
Hofgarten.
15,55 g Feingold. Im Originalletui
mit Originalzertifikat. Stempelglanz 500,--



5454



- 5454 555 100 Euro 2010 D.
"UNESCO-Weltkulturerbe" -
Würzburger Residenz und
Hofgarten. 15,55 g Feingold.
Stempelglanz 500,--



5455



- 5455 562 20 Euro 2011 A. Deutscher Wald -
Buche. 3,89 g Feingold.
Stempelglanz 400,--



5456



- 5456 566 100 Euro 2011 J.
"UNESCO-Weltkulturerbe" -
Wartburg.
15,55 g Feingold. Stempelglanz 500,--



5457



- 5457 572 20 Euro 2012 G. Deutscher Wald -
Fichte. 3,89 g Feingold.
Stempelglanz 400,--



5458



Jaeger

- 5458 574 100 Euro 2012 G.
"UNESCO-Weltkulturerbe" - Dom
zu Aachen. 15,55 g Feingold.
Stempelglanz 500,--



5459



- 5459 581 20 Euro 2013 F. Deutscher Wald -
Kiefer. 3,89 g Feingold.
Stempelglanz 400,--



5460



- 5460 582 100 Euro 2013 J.
"UNESCO-Weltkulturerbe" -
Gartenreich Dessau-Wörlitz.
15,55 g Feingold. Stempelglanz 500,--

LOTS VON REICHSGOLDMÜNZEN

- 5461 **Baden.** J. 183, 10 Mark 1873; J.
184, 20 Mark 1873; J. 186, 10
Mark 1878. 3 Stück. Sehr schön 600,--
- 5462 **Bayern.** J. 196, 10 Mark 1878;
J. 197, 20 Mark 1874; J. 199,
10 Mark 1898; J. 201, 10 Mark
1905. 4 Stück. Sehr schön 750,--
- 5463 **Hamburg.** J. 209, 10 Mark 1878;
J. 210, 20 Mark 1876; J. 211,
10 Mark 1898. 3 Stück.
Sehr schön und sehr
schön-vorzüglich 600,--
- 5464 **Preußen.** J. 242A, 10 Mark 1875
A; J. 243C, 20 Mark 1873 C; J.
245A, 10 Mark 1875 A; J. 250, 20
Mark 1889 A. 4 Stück. Sehr schön 750,--
- 5465 **Sachsen.** J. 259, 20 Mark 1873;
J. 262, 20 Mark 1874; J. 263,
10 Mark 1896. 3 Stück. Sehr schön 750,--

WEIMARER REPUBLIK



5466



Jaeger

- 5466 311 1 Mark 1924 E.
Polierte Platte, min. berührt 100,--



5467



- 5467 312 3 Mark 1924 A.
Kursmünze.
Selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 300,--
Exemplar der Slg. Archiv Franquinet.



5468



- 5468 317 10 Reichspfennig 1930 A.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 100,--
Exemplar der Slg. Archiv Franquinet.



5469



- 5469 318 50 Reichspfennig 1924 A. R
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



5470



- 5470 318 50 Reichspfennig 1924 A. R
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



5471



- 5471 318 50 Reichspfennig 1924 A. R
Kl. Rändelungsfehler, sehr schön 500,--



5472



Jaeger

- 5472 318 50 Reichspfennig 1925 E.
**Selten, besonders in dieser
 Erhaltung. Polierte Platte** 1.750,--
 Exemplar der Slg. Archiv Franquinet.



5473



- 5473 320 2 Reichsmark 1927 D. RR
Sehr schön + 1.000,--



5474



- 5474 322 5 Reichsmark 1925 F. **Rheinlande.**
Fast Stempelglanz 150,--



5475



- 5475 325 3 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Polierte Platte 250,--
 Exemplar der Slg. Archiv Franquinet.



5476



- 5476 325 3 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Fast Stempelglanz 125,--



5477



Jaeger

- 5477 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Winz. Kratzer,
polierte Platte 500,--
 Exemplar der Slg. Archiv Franquinet.



5478



- 5478 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Vorzüglich 250,--



5479



- 5479 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Fast vorzüglich 200,--



5480



- 5480 327 3 Reichsmark 1927 A.
Nordhausen. Polierte Platte 250,--



5481



- 5481 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Winz. Kratzer, polierte Platte 250,--



5482

Jaeger

5482 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
 Fast Stempelglanz 250,--



5483

5483 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
 Vorzüglich 200,--



5484

5484 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
 Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5485

5485 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
 Vorzüglich 250,--



5486

5486 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
 Sehr schön-vorzüglich 150,--



5487

Jaeger

5487 331 5 Reichsmark 1928 F. **Eichbaum.**
 Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



5488

5488 331 5 Reichsmark 1928 G. **Eichbaum.**
Prachtexemplar.
 Winz. Schrötlingsfehler,
 fast Stempelglanz 200,--



5489

5489 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**
 Fast Stempelglanz 300,--



5490

5490 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**
 Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



5491

5491 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**
 Vorzüglich + 200,--



5492



Jaeger

5492 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl. Vorzüglich 300,--



5493



5493 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl. Vorzüglich 300,--



5494



5494 339 5 Reichsmark 1929 E. Meissen.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5495



5495 339 5 Reichsmark 1929 E. Meissen.
Vorzüglich 250,--



5496



5496 343 5 Reichsmark 1930 E. Zeppelin.
Vorzüglich-Stempelglanz 175,--



5497



Jaeger

5497 346 5 Reichsmark 1930 A.
Rheinlandräumung.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



5498



5498 351 5 Reichsmark 1932 A. Goethe.
Kl. Probierspür am Rand,
sehr schön-vorzüglich 1.000,--



5499



5499 351 5 Reichsmark 1932 E. Goethe.
R Fast vorzüglich 1.750,--



5500



5500 351 5 Reichsmark 1932 F. Goethe.
Vorzüglich-Stempelglanz
aus polierter Platte 2.000,--

DRITTES REICH



5501

Jaeger

- 5501 353 5 Reichsmark 1933 G. **Luther.**
Äußerst selten in dieser Erhaltung.
 Kl. Kratzer, polierte Platte 750,--



5502

- 5502 366 2 Reichsmark 1936 G. **Hindenburg.**
 In US-Plastikholder der PCGS mit
 der Bewertung PR 64 CAM.
Selten in dieser Erhaltung.
 Polierte Platte, min. berührt 200,--

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



1,5:1

5503

- 5503 381 2 Pfennig 1969 J. RR
 Sehr schön-vorzüglich 500,--



1,5:1

5504

- 5504 381 2 Pfennig 1969 J. RR
 Sehr schön-vorzüglich 500,--



5505

Jaeger

- 5505 387 5 DM 1958 J.
 Vorzüglich 500,--



5506

- 5506 387 5 DM 1965 D.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
 Polierte Platte, min. berührt 500,--
 Mit Expertise von Guy Franquinet,
 Crailsheim.



5507

- 5507 388 5 DM 1952 D.
Germanisches Museum.
 Feine Patina, winz. Haarlinien,
 polierte Platte 1.000,--



1,5:1



5508

- 5508 388 5 DM 1952 D.
Germanisches Museum.
 Polierte Platte, min. berührt 1.000,--



5509



Jaeger

5509 389 5 DM 1955 F. Schiller.
Polierte Platte, min. berührt 600,--



5510



5510 389 5 DM 1955 F. Schiller.
Polierte Platte, min. berieben 400,--



5511



5511 390 5 DM 1955 G. Markgraf von
Baden. Polierte Platte 600,--



5512



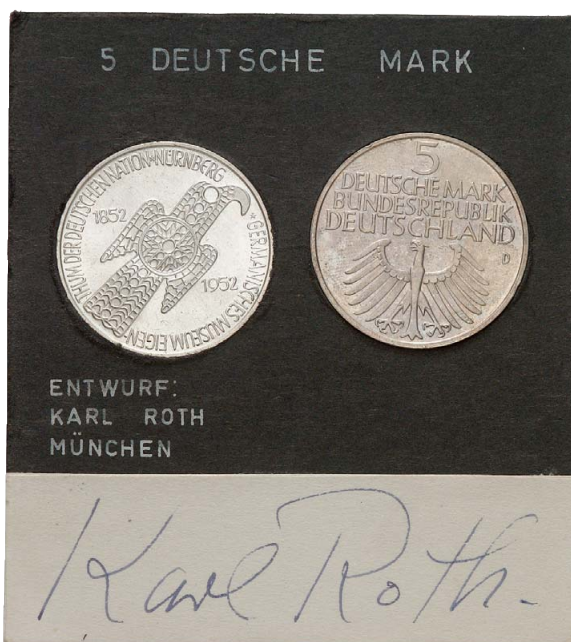
5512 390 5 DM 1955 G. Markgraf von
Baden. Polierte Platte, leicht
berieben 400,--



5513



5513 391 5 DM 1957 J. Eichendorff.
Polierte Platte, min. berührt 500,--



ex 5514



5514 Serie der 5 DM-Gedenkmünzen:
J. 388 (1952, Germanisches
Museum), J. 389 (1955, Schiller),
J. 390 (1955, Markgraf von
Baden), J. 391 (1957, Eichen-
dorff). Alle vier 5 DM-Gedenk-
münzen sind je zwei Mal
vorhanden und mit Original-
Unterschriften der entwerfenden
Künstler Prof. Alfons Feuerle,
Karl Föll und Karl Roth. 8 Stück.
RR Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Exemplare der Slg. Archiv Franquinet.

KURSMÜNZENSÄTZE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

5515	Kursmünzensatz 1964 G. Eingeschweißt. Leichter Grünspan, polierte Platte	150,--
5516	Kursmünzensatz 1965 F. Eingeschweißt. Polierte Platte	200,--
5517	Kursmünzensatz 1966 F. R Eingeschweißt. Polierte Platte	750,--
5518	Kursmünzensatz 1967 G, mit dem äußerst seltenen 2 Pfennig-Stück aus kupferplattiertem Eisen (J. 381 a). R Plastikhülle leicht beschädigt. Polierte Platte	1.000,--
5519	Kursmünzensatz bestehend aus 5 Mark 1971 G, 2 Mark 1971 G Max Plank , 2 Mark 1971 G Theodor Heuss , 2 Mark 1969 G Konrad Adenauer , 1 Mark 1971 G, 50 Pfennig 1971 G, 10 Pfennig 1971 G. 5 Pfennig 1971 G, 2 Pfennig 1971 G, 1 Pfennig 1971 G. Dazu: Goldabschlag des 10 Pfennig 1873 G vom Originalstempel auf viereckiger Klippe (spätere Prägung, 9,95 g, 585 fein). 11 Stück. RR Leicht fleckig, Polierte Platte Dieser Satz wurde in sehr geringer Stückzahl zum 100-jährigen Jubiläum der Vereinigten Deutschen Metallwerke (VDM) geprägt.	500,--
5520	Sammlung von Kursmünzensätzen der Bundesrepublik Deutschland. Enthalten sind folgende Sätze: 1965 G; 1966 G, J; 1967 F, G, J; 1968 F, G, J; 1969 F, G, J; 1970 F, G, J; 1973 D, F, G, J; 1974 D, F, G, J; 1975 D, F, G, J; 1976 D, F, G, J. 40 Sätze. Im Album. Vorzüglich-Stempelglanz und polierte Platte	1.000,--

LOTS BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

5521	Umfangreiche, nahezu komplette Sammlung der Kurs- und Gedenkmünzen der Bundesrepublik Deutschland, u. a. 5 DM 1958 J, 50 Pfennig 1950 G "Bank Deutscher Länder", die "ersten fünf" (Museum-Fichte) etc. Dazu Münzen des Kaiserreiches, der Weimarer Republik, des 3. Reiches, sowie ausländische Münzen und einige Geldscheine. Interessantes Objekt, bitte besichtigen. Ca. 2.300 Stück. Sehr schön-polierete Platte	3.000,--
------	---	----------

5522	Umfangreiche Sammlung von Kurs- und Gedenkmünzen der Bundesrepublik Deutschland, darunter eine komplette Serie von J. 387 (u. a. 5 DM 1958 J) und J. 392 (u. a. 2 DM 1959 G "Max Planck"). Enthalten sind auch bessere Typen und Jahrgänge, u. a. die "ersten fünf" Gedenkmünzen der Bundesrepublik Deutschland. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Ca. 315 Stück. Im Album. Schön-polierete Platte	1.750,--
5523	Drei komplette Sammlungen der 5 DM-Kursmünze J. 387, darunter auch 3x 5 DM 1958 J. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Ca. 230 Stück. Im Album. Schön-fast Stempelglanz	1.000,--
5524	Serie der "ersten fünf" 5 DM- Gedenkmünzen: J. 388 (1952, Germanisches Museum), J. 389 (1955, Schiller), J. 390 (1955, Markgraf von Baden), J. 391 (1957, Eichendorff), J. 393 (1964, Fichte). Dazu einige weitere 5 DM-Gedenkmünzen. 43 Stück. Im Album. Vorzüglich-Stempelglanz	600,--
5525	50 Pfennig 1949 J (J. 379); 50 Pfennig 1950 J (J. 384); 2 Mark 1951 J (J. 386); 5 Mark 1964 J "Fichte" (J. 393). 4 Stück. Polierte Platte, min. berieben	300,--

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990



Jaeger

5526	10 Mark 1974. Caspar David Friedrich. Variante mit polierten Feldern. RR Nur 100 Exemplare geprägt. Polierte Platte, originalverplompt	1.000,--
------	--	----------



5527

Jaeger

- 5527 1585P 5 Mark 1982. **Goethes Gartenhaus.**
Motivprobe. Mit eingepunzter
 Seriennr. 32.
RR Nur 210 Exemplare geprägt.
 Polierte Platte, originalverplombt 1.500,--



5528



- 5528 1617 20 Mark 1987 A. **Historisches**
 a+b **Stadtsiegel.** 2 Varianten: 1) das
 gesamte Siegel der Vorderseite ist
 mattiert; 2) nur die erhabenen Teile
 des Siegels sind mattiert. In
 Schatulle mit Echtheits-Zertifikat
 der Staatsbank/VEB Münze der
 DDR. 2 Stück. In Original-
 schatulle. Mattiert, polierte Platte
 und polierte Platte 750,--

LOTS DDR

- 5529 Umfangreiche, fast vollständige
 Sammlung der Gedenkmünzen der
 DDR zu 5, 10 und 20 Mark von
 1966 bis 1990. Darin enthalten u. a.
 J. 1517, J. 1586 von 1983,
 J. 1591. Dazu 28 Dubletten.
 Außerdem enthalten sind vier
 Probeprägungen
 (J. 1565P; 1573 P2, 1582 P1; 1623
 P) sowie der 5 Mark-Satz
 "Brandenburger Tor" 1971-1987
 (J. 1536). Ein hochinteressantes
 Objekt, bitte unbedingt besichtigen.
Ca. 130 Stück.
 Vorzüglich-Stempelglanz und
 polierte Platte 3.000,--

- 5530 **Komplette Serie der**
 DDR-Gedenkmünzen zu 5, 10 und
 20 Mark von 1966-1990, dazu
 einige Dubletten. **130 Stück.**
 Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

- 5531 **Kleine Sammlung von**
 DDR-Gedenkmünzen zu 5, 10 und
 20 Mark, u. a. 20 Mark 1968,
 Karl Marx (J. 1521); 20 Mark
 1986, Gebrüder Grimm (J. 1607).
 Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 76 Stück.
 Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

STADT GENT



5532

Jaeger

- 5532 617II 2 Franken 1918. In
 US-Plastikholder der NGC mit der
 Bewertung MS 63. R
 Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

ZWEITER WELTKRIEG



5533

- 5533 618 **Prägungen der Reichskreditkassen.**
 5 Reichspfennig 1941 A.
RR Vorzüglich 300,--

DEUTSCHE KOLONIEN DEUTSCH-NEU-GUINEA



5534

- 5534 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A.
 Vorzüglich + 200,--



5535

- 5535 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A.
 Fast vorzüglich 150,--



5536

Jaeger

5536 706 2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Hübsche Patina, vorzüglich + 400,--



5537

5537 706 2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Winz. Randfehler, vorzüglich 350,--



5538

5538 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Hübsche Patina, vorzüglich 1.250,--



5539

5539 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Sehr schön-vorzüglich 750,--



5540

5540 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Sehr schön 600,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA



5541

Jaeger

5541 713 1 Rupie 1892.
Polierte Platte, leicht berieben 400,--



5542

5542 714 2 Rupien 1893.
Sehr schön + 300,--



5543

5543 714 2 Rupien 1893.
Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 300,--



5544

5544 714 2 Rupien 1893.
Winz. Randfehler, sehr schön 200,--



5545

5545 714 2 Rupien 1894. Seltener Jahrgang.
Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 500,--



5546



Jaeger

5546 722 1 Rupie 1904 J.
Selten in dieser Erhaltung.
 Winz. Kratzer, polierte Platte 500,--

DANZIG



5547



5547 D9 5 Gulden 1927.
Seltener Jahrgang. Sehr schön 250,--



5548



5548 D17 5 Gulden 1932. **Marienkirche.**
 Sehr schön 500,--



5549



5549 D17 5 Gulden 1932. **Marienkirche.**
 Sehr schön 500,--



5550



5550 D17 5 Gulden 1932. **Marienkirche.**
 Sehr schön 500,--



5551



Jaeger

5551 D18 5 Gulden 1932. **Krantor.**
 Sehr schön 750,--



5552



5552 D18 5 Gulden 1932. **Krantor.**
 Sehr schön 750,--



5553



5553 D19 5 Gulden 1935. **Kogge.**
 Sehr schön-vorzüglich 250,--



ex 5554



5554 D19 5 Gulden 1935. **Kogge.**
 2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 500,--



5555



5555 D20 10 Gulden 1935. **Rathaus.**
 Korrosionsspuren,
 sehr schön-vorzüglich 1.000,--



5556

Jaeger

5556 D20 10 Gulden 1935. Rathaus.
Winz. Randfehler, sehr schön 750,--

PROBE EINER REICHSKLEINMÜNZE



5557

5557 5 (20 Pfennig) o. J. ohne
Münzzeichen, mit glattem Rand.
Kupfer-Nickel. 23,00 mm; 4,85 g.
Schaaf 5/G1 (dort in Bronze); Slg.
Beckenbauer 3024 (dort in Bronze).
Von größter Seltenheit. Vorzüglich 1.000,--

PROBEN UND VERPRÄGUNGEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



5558

5558 384 50 Pfennig 2000 A, geprägt mit
dem Vorderseitenstempel des 50
Pfennig-Stückes (J. 384) und dem
Rückseitenstempel des 5
Pfennig-Stückes (J. 382).
Kupfer-Nickel.
Mit glattem Rand. 20,00 mm; 3,50 g.
Schaaf -; Slg. Beckenbauer -.
Von großer Seltenheit.
Fast Stempelglanz 500,--



5559

Jaeger

5559 385 1 DM 1989 G. geprägt auf einem
Anm. Bolivar-Stück von Venezuela. 4,24 g.
Mit Riffelrand.
Von größter Seltenheit.
Überprägungsspuren, Stempelglanz 1.000,--

Die Bundesrepublik Deutschland hat
auch Aufträge von anderen Ländern
entgegengenommen, um Münzen zu
prägen. Die Münzstätte Karlsruhe
erhielt 1989 den Auftrag, venezola-
nische Kursmünzen zu prägen. Es liegt
daher nahe, dass es bei der hier zur Ver-
steigerung angebotenen 1 DM- Münze
zu einer Rondenverwechslung mit dem
1 Bolivar-Stück aus Venezuela kam.

Exemplar der Auktion Emporium
46, Hamburg 2001, Nr. 414
(Zuschlag 32.000,-- DM) und
der Slg. Archiv Franquinet.



5560

5560 385 1 DM 1950 J, einseitige Abschläge
der Vorder- und Rückseite in Gold.
Mit glattem Rand. Jeweils 23,48 mm;
11,15 g. Schaaf -; Slg. Becken-
bauer -. 2 Stück. GOLD.
Von großer Seltenheit.
Fast Stempelglanz 1.500,--

Exemplar der Auktion Harald Möller
GmbH 13, Espenau 1994, Nr. 2491
und der Slg. des ägyptischen Königs
Faruk, Auktion Sotheby, Februar 1954,
Nr. 677.



5561

5561 386 2 DM 1950 D, Ähren.
Kupfer-Nickel. 25,52 mm; 6,51 g.
Schaaf zu 386/G 1 (dort in Silber);
Slg. Beckenbauer -. Von größter
Seltenheit.
Fast Stempelglanz 1.500,--



5562

Jaeger

- 5562 386 2 DM 1950 J, einseitige Abschläge der Vorder- und Rückseite in **Kupfer-Nickel**. Mit glattem Rand. Jeweils 25,63 mm; 8,26 g und 8,20 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. **2 Stück. RR Polierte Platte** 750,--



5563

- 5563 386 2 DM 1951 D. **Ähren**. Mit vertiefter Randschrift **EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT**, dazwischen vertiefte Eichenblätter mit Eicheln. Geprägt auf einem breiten Schrötling eines 2 DM-Stückes "Max Planck" (J. 392). **Kupfer-Nickel**. 26,54 mm; 6,88 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. **Von großer Seltenheit**. Fast Stempelglanz 750,--



5564

- 5564 386 2 DM 1951 F. **Ähren**. Mit vertiefter Randschrift **EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT**, dazwischen vertiefte Eichenblätter mit Eicheln. Großes Format. **Kupfer-Nickel**. 26,90 mm; 7,18 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. **Von großer Seltenheit**. Polierte Platte 1.000,--



5565

- 5565 386 2 DM o. J., Münzzeichen J, einseitiger Abschlag der Rückseite in **Gold**. Mit glattem Rand. 25,64 mm; 17,53 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. **GOLD. RR** Fast Stempelglanz 750,--

5566

Außergewöhnliche Sammlung von Proben und Verprägungen der Bundesrepublik Deutschland. In der Sammlung sind u. a. enthalten: 5 DM 1975 D, G, F (J. 415); Randstabsproben; jeweils zwei einseitige Silberabschläge vom 1-, 2-, 5- und 10 Pfennig-Stück; 2 € Probe mit der Randschrift vom 5 DM Stück (J. 415); 5 DM 1965, geprägt auf eine 2 Pfennig Kupferronde (J. 387, bislang nur ein Stück bekannt); 2 DM 2000 A, Schumacher, geprägt auf eine Messingronde mit glattem Rand (J. 424); 5 DM 1964 J, ohne Randschrift, mit Gutachten von Erich Paproth (J. 387); 5 Mark 1975 G, geprägt auf einem fremdartigen Schrötling ohne Randschrift, mit Gutachten von Erich Paproth; 5 DM 1970 F, Beethoven, ohne Randschrift (J. 408); 5 DM 1964 J, Fichte, ohne Randschrift (J. 393); 5 DM 1968 J, Raiffeisen, geprägt auf eine Messingronde, ohne Randschrift (J. 396, laut Jaeger nur 3 Exemplare bekannt); 2 €-Probe ohne Jahreszahl und Münzzeichen, mit gedrehten Sternen; 10 € 2012, National Bibliothek (J. 573) mit Randschrift des 10 €-Stückes "175 Jahre Eisenbahn" (J. 556); 10 € 2003 J, Liebig (J. 498), mit Randschrift des 10 €-Stückes „Dokumenta in Kassel“ (J. 492); 10 € 2003, Fußballmeisterschaft (J. 499), mit Randschrift des 10 €-Stückes „Industrielandschaft Ruhrgebiet“ (laut Jaeger ca. 5 Exemplare bekannt); 10 € 2011, Frauenfußball, ohne Feinheitsangabe, mit "Frauen-Fussball" in der Vorderseitenumschrift (J. 561). Dazu einige DDR Proben (z. B. 1 Mark 1972 A Gestaltungsproben) sowie 9 Kursmünzensätze der DDR. Die Sammlung umfasst zahlreiche Rohlinge mit Randschriften von verschiedenen 5 und 10 DM-Stücken, sowie weitere Seltenheiten und Raritäten. Ein hochinteressantes Objekt, das sich hervorragend zum Ausbau oder als Ergänzung einer bereits bestehenden Sammlung eignet, bitte unbedingt besichtigen.
Ca. 330 Stück.
Schön-polierte Platte 10.000,--

LOTS

ALLGEMEIN

5567 Umfangreiche Sammlung von 2-, 3- und 5 Markstücken des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des 3. Reichs. Dazu Münzen der deutschen Kolonien, sowie einige Kleinmünzen. Interessantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen.
Ca. 223 Stück.
Schön-fast Stempelglanz 10.000,--

5568 Umfangreiche Sammlung von 2-, 3- und 5 Markstücken des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des 3. Reichs. Dazu Münzen der deutschen Kolonien, der Stadt Danzig und einige Notmünzen. Interessantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen.
Ca. 215 Stück.
Im Album. Schön-fast Stempelglanz 6.000,--

5569 Sammlung von Münzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik, des 3. Reichs, der BRD und der DDR. Die Sammlung umfaßt sämtliche Nominale, vom Pfennig bis zum 20-Markstück. Interessantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen.
Ca. 300 Stück.
Fast sehr schön-polierete Platte 4.000,--

REICHSSILBERMÜNZEN

5570 **Allgemein.** Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreichs, von Anhalt bis Württemberg. Darunter zahlreiche Stücke in hübschen Qualitäten. Interessantes Objekt, bitte besichtigen. **126 Stück.**
Meist vorzüglich und besser 4.000,--

5571 Hamburg, 5 Mark 1913 (J. 65); Preußen, 2 Mark 1888 (J. 98); Sachsen, 2 Mark 1909, Universität Leipzig (J. 138); 5 Mark 1908, Universität Jena (J. 161). Dazu: Kupfer-Nickel-Medaille der Frohnauer Hammerschmiede und Preußen, Reichstaler preuß. 1785 A, Berlin (Dav. 2590). **6 Stück.**
Fast sehr schön (1x) und vorzüglich (5x) 250,--

5572 Bayern, 3 Mark 1913 (J. 47); Preußen, 2 Mark 1908 A (J. 102), 3 Mark 1908 A (J. 103), 5 Mark 1906 A, 1907 A (J. 104, 2x), 5 Mark 1914 (Kaiser in Uniform, J. 114); Reuß, älterer Linie, 2 Mark 1901 (J. 118); Sachsen, 2 Mark 1902 (mit Lebensdaten, J. 127), 5 Mark 1902 (mit Lebensdaten, J. 128), 2 Mark 1904 (mit Lebensdaten, J. 132), 5 Mark 1914 (J. 136); Sachsen-Meiningen, 3 Mark 1913 (J. 152), 5 Mark 1908 (J. 153b), 3 Mark 1915 (mit Lebensdaten, J. 155); Schaumburg-Lippe, 3 Mark 1911 (mit Lebensdaten, J. 166); Württemberg, 5 Mark 1908 (J. 176). **16 Stück.**
Meist vorzüglich 1.000,--

5573 Baden, 2 Mark 1902 (J. 30, Regierungsjubiläum); Hamburg, 2 Mark 1904 (J. 63); Preußen, 2 Mark 1888 A (J. 98), 2 Mark 1900 A (J. 102); Sachsen, 2 Mark 1902, mit Lebensdaten (J. 127), 2 Mark 1904, mit Lebensdaten (J. 132), 2 Mark 1912 (J. 134). **7 Stück.**
Meist vorzüglich 300,--

WEIMARER REPUBLIK

5574 Kl. Sammlung von 1-, 2-, 3- und 5 Markstücken der Weimarer Republik, darunter zahlreiche Stücke in hübschen Qualitäten. Dazu einige Stücke des 3. Reiches, sowie 1 Rupie 1914 J von Deutsch-Ostafrika. Interessantes Objekt, bitte besichtigen. **68 Stück.**
Meist vorzüglich und besser 2.500,--

STAATLICHE NOTMÜNZEN

5575 **Westfalen.** Kleine Sammlung des staatlichen Notgeldes der Provinz Westfalen, vorhanden sind 5 Mark 1921 (J. N11), 10 Mark 1921 (J. N13, 3x), 50 Mark 1923 (J. N16), 100 Mark 1923 (J. N17), 10.000 Mark 1923 (J. N20 a), 1/4 Millionen Mark 1923 (J. N24), 50 Millionen Mark 1923 (J. N27), Zwittermedaille o. J. (J. N29). Interessantes Lot, bitte besichtigen. **10 Stück.**
Schön-vorzüglich und besser 125,--



DIE IN UNSEREN AUKTIONEN 307 - 310 ANGEBOTENEN OBJEKTE UNTERLIEGEN DER DIFFERENZBESTEUERUNG MIT AUSNAHME DER NACHFOLGENDEN AUFGEFÜHRTEN LOSNUMMERN, DIE DER VOLLBESTEUERUNG UNTERLIEGEN:

ALL LOT NUMBERS IN OUR AUCTIONS 307 - 310 CAN BE SOLD UNDER THE MARGIN SCHEME TAXATION SYSTEM, EXCEPT FOR THE FOLLOWING LOT NUMBERS:

Auktion 307:

1.032, 1.034, 1.037, 1.042, 1.054, 1.063, 1.065, 1.066, 1.070, 1.071, 1.075, 1.079, 1.104, 1.112, 1.114, 1.157, 1.191, 1.211, 1.213, 1.216, 1.217, 1.222, 1.224, 1.226, 1.228, 1.229, 1.230, 1.231, 1.233, 1.256, 1.270, 1.274, 1.287, 1.301, 1.316, 1.327, 1.335, 1.343, 1.353, 1.354, 1.365, 1.369, 1.371, 1.373, 1.374, 1.375

Auktion 308:

2.513, 2.543, 2.545, 2.546, 2.549, 2.563, 2.567, 2.568, 2.569, 2.572, 2.575, 2.580, 2.587, 2.652, 2.664, 2.666, 2.682, 2.772, 2.796, 2.811, 2.845, 2.850, 2.851, 2.854, 2.859, 2.876, 2.877, 2.878, 2.879, 2.881, 2.882, 2.894, 2.934, 2.958, 2.962, 2.968, 2.976, 2.987, 2.991, 3.023, 3.032, 3.036, 3.050, 3.070, 3.091, 3.115, 3.141, 3.149, 3.150, 3.159, 3.176, 3.196, 3.197, 3.198, 3.202, 3.211, 3.212

Auktion 309:

5.437, 5.532

Auktion 310:

6.079, 6.095, 6.113, 6.159, 6.208, 6.228, 6.242, 6.405, 6.412, 6.452, 6.492, 6.516, 6.530, 6.540, 6.651, 6.654, 6.712, 6.723



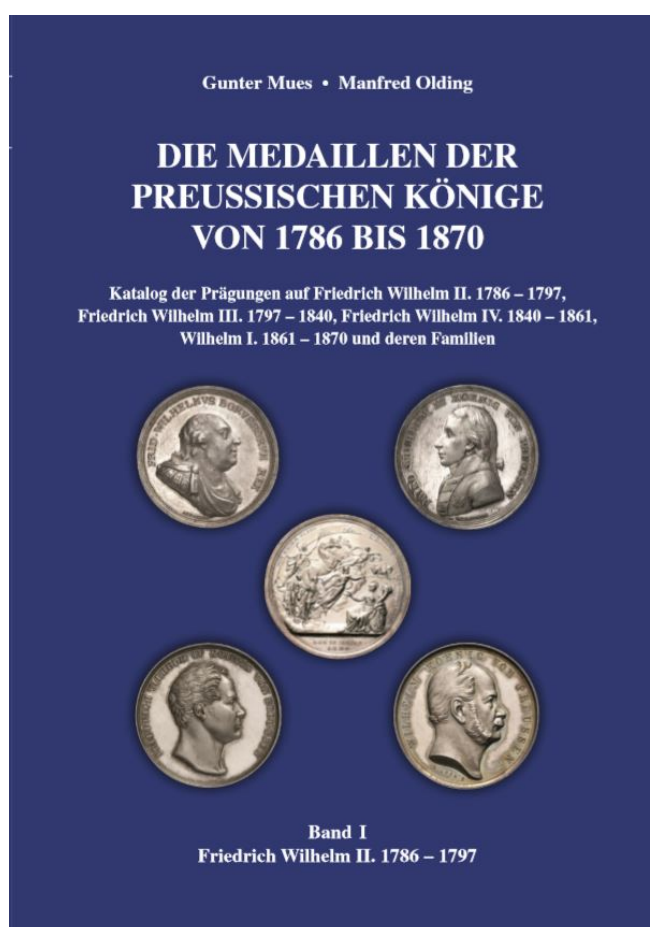
eLive Auction 50

Live vom 17. bis 19. Juli 2018, online besichtigen und bieten ab 9. Juli auf www.eLive-Auction.de



Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de · www.kuenker.de · www.eLive-Auction.de

NEUERSCHEINUNG



Gunter Mues • Manfred Olding

DIE MEDAILLEN DER PREUSSISCHEN KÖNIGE VON 1786 BIS 1870

**Band 1
Friedrich Wilhelm II. 1786–1797**

Fünfzehn Jahre nach der Herausgabe seines Werkes über die Medaillen Friedrichs des Großen erscheint nun der Fortsetzungsband zur preußischen Medaillenkunde von Manfred Olding in Zusammenarbeit mit Gunter Mues. Das Buch beinhaltet die Medaillen des Königs Friedrich Wilhelm II. und seiner Familie, z.B. der Königin Wilhelmine der Niederlande, Ehefrau von Wilhelm I., König der Niederlande ab 1815.

Auflage 2018, Format 17 x 24 cm, 120 Seiten, durchgehend farbig, Hardcover

Preis: 69,- EUR

lübke + wiedemann DIGITALE FOTOGRAFIE

Die wertvollsten Münzen kommen zu uns um fotografiert zu werden!!!



Mit Vergnügen fotografieren wir auch Ihren Schatz!!!

- Münzen, Medaillen, Gemälde, Kunstobjekte und Kleinobjekte.
- Zur Dokumentation, als Versicherungsnachweis oder zur Präsentation der eigenen Sammlung.
- Gerne fotografieren wir Ihre Sammlung vor Ort bei Ihnen oder in unserem Studio.
- Sie erhalten Ihre Bilder bearbeitet und freigestellt sofort als digitale Dateien oder später als frei wählbares Druckmedium.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie uns!

Lübke + Wiedemann KG
Hoffmannstraße 113 - D-71229 Leonberg
Tel: (+49) 07152 / 7658450 - Fax: (+49) 07152 / 7658460
E-mail: luebke.wiedemann@t-online.de
<http://www.luebke-wiedemann.de>



Reformatio in Nummis

Demnächst ist der zweite Band erhältlich!



Band 2.1

Reformatio in Nummis

Geschichte der Reformation
und des Protestantismus

Die Sammlung Rainer Oplitz

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Numismatischer Verlag Osnabrück 2018

Reformatio in Nummis Band 2

Der zweite Buchband Reformatio in Nummis umfasst über 5000 numismatische Zeugnisse aus der Sammlung Dr. Rainer Oplitz zu der Geschichte der Reformation und des Protestantismus. Das Werk enthält unter anderen Anlass- und Personenmedaillen rund um die Reformation.

Passend zum Thema:

eLive Premium Auction

Münzen und Medaillen zu Reformation
und Protestantismus –
Die Sammlung Dr. Rainer Oplitz, Teil I
26.-27. Juni 2018
auf www.elive-auction.de

Bestellbar ab Mai 2018 · service@kuenker.de · www.kuenker.de





MEDAILLENKUNST



Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Auftrag für die Auktion

Bid Form for auction

Kunden-Nr.

Name Max Mustermann Hiermit beauftrage ich Sie, die folgenden Nummern zu den verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Falls erforderlich darf der Auktionator, die Limits um 3-5% überschreiten. Für diesen Auftrag sind nur die aufgeführten Nummern maßgebend. Die angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Straße Bahnhofstr. 22 Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%.

Plz / Ort 00000 Musterstadt Please process my order according to the limits I have entered. Prices are estimated prices. The lowest bid is 80 percent of the estimated price.

Telefon 0099-452280

Email mustermann@muster.de

Bemerkungen

Ich möchte telefonisch bieten.
 Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
Please, contact me during the auction under following telephone number: _____

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:
If necessary to gain the lots Kuenker may increase my bids by: 10% 20% 50% ...%

Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen:
My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer	Limit €	Bemerkungen	Nummer	Limit €	Bemerkungen
<u>130</u>	<u>180,-</u>		<u>2890</u>	<u>570,-</u>	
<u>131</u>	<u>220,-</u>		<u>oder</u>		
<u>245</u>	<u>130,-</u>		<u>2831</u>	<u>600,-</u>	
<u>380</u>	<u>1.850,-</u>				
<u>700</u>	<u>270,-</u>		<u>3010</u>	<u>120,-</u>	
<u>1120</u>	<u>1.100,-</u>		<u>3085</u>	<u>300,-</u>	
<u>1558</u>	<u>300,-</u>				

Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach telefonischer Vorausmeldung am folgenden Künker Standort abholen:
I will collect the objects at the following Künker premises by prior appointment in: Ostbrück München Maximiliansplatz München Künker an Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours at the latest before the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann
Datum, Unterschrift (date, signature)
Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.
Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Str. 4a · 40076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
USt-IdNr: DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück: AG Osnabrück HRB 200 755
Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück: AG Osnabrück HRB 20 12 74
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden. Wichtig: bei den „Oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.



Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-

Bieter 2: Limit € 1.800,-

Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,- ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland	Zuschlagpreis	€	100,00	Beispiel 2, Kunde in Norwegen	Zuschlagpreis	€	1.000,00
	Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	€	23,00		Aufgeld 20 %	€	200,00
	Versandkosten, z. B. *	€	5,90		Versandkosten, z. B. *	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	128,90		Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionsaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.



Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 541 96202 22 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 541 96202 68, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 541 96202 68. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 541 96202 68.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 541 96202 68.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 541 96202 68 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.



Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80% от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,-. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,-.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,-

Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,-

Заочный участник 3 : Лимит € 800,-

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5–10%). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,- (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,-). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,-. Его лимит в € 2.900,- ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,-), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,-. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,-, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,-. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,-. Данный лот за € 1.000,- получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23% к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе (например в Норвегии, Швейцарии, США) комиссионные составляют 20%, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

Пример 1,	Удар молотка	€	100,00	Пример 2,	Удар молотка	€	1.000,00
клиент из	Комиссионные 23%	€	23,00	клиент из	Комиссионные 20%	€	200,00
Германии	Почтовые расходы	€	5,90	Норвегии	Почтовые расходы	€	15,00
	Итого к оплате	€	128,90		Итого к оплате	€	1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80% от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 541 96202 68.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер



Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1% pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 80% des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot

(Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekanntem Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 100% des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu € 100,-	€ 5,-
bis zu € 200,-	€ 10,-
bis zu € 500,-	€ 20,-
bis zu € 1.000,-	€ 50,-
bis zu € 2.000,-	€ 100,-
bis zu € 5.000,-	€ 200,-
bis zu € 10.000,-	€ 500,-
bis zu € 20.000,-	€ 1.000,-
bis zu € 50.000,-	€ 2.000,-
ab € 50.000,-	€ 5.000,- (bzw. 10%)



§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu € 50,-	€ 2,-
bis zu € 200,-	€ 5,-
bis zu € 500,-	€ 10,-
bis zu € 1.000,-	€ 25,-
bis zu € 2.000,-	€ 50,-
bis zu € 5.000,-	€ 100,-
bis zu € 10.000,-	€ 250,-
bis zu € 20.000,-	€ 500,-
bis zu € 50.000,-	€ 1.000,-
ab € 50.000,-	€ 2.500,-

§ 8 Zahlung und Aufgeld

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Endverbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteueter Ware ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuerter Ware beträgt das Aufgeld 20% (bei regelbesteuerter Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20% (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1% per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export licence which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5%. Bids below 80% of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5% in cases of bids submitted in writing. Bids below 100% of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to € 100.00	€ 5.00
up to € 200.00	€ 10.00
up to € 500.00	€ 20.00
up to € 1,000.00	€ 50.00
up to € 2,000.00	€ 100.00
up to € 5,000.00	€ 200.00
up to € 10,000.00	€ 500.00
up to € 20,000.00	€ 1,000.00
up to € 50,000.00	€ 2,000.00
from € 50,000.00	€ 5,000.00



§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to € 50.00	€ 2.00
up to € 200.00	€ 5.00
up to € 500.00	€ 10.00
up to € 1,000.00	€ 25.00
up to € 2,000.00	€ 50.00
up to € 5,000.00	€ 100.00
up to € 10,000.00	€ 250.00
up to € 20,000.00	€ 500.00
up to € 50,000.00	€ 1,000.00
from € 50,000.00	€ 2,500.00

§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer. The following terms apply to EU buyers: A premium of 23% (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients. If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 23% is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20% (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20% (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction.

Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded.

§ 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs“ (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of live, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.



Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколотая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segnî di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	civre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	défaut sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка



DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorado	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziselirt	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG	Sarah Donner, Anne Falckenthal M. A., Johanna Kleiner, Malte Gärtner, Manuela Weiß, Dr. Martin Ziegert
FOTOS	Lübke + Wiedemann KG, B. Seifert/P. Littig, Leonberg
LAYOUT	danner pc - gesteuerte systeme waiblingen
DRUCK	Druck- und Verlagshaus Fromm GmbH & Co. KG, Osnabrück <i>Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Auktionshauses</i>

BANKVERBINDUNGEN – BANK DETAILS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 BIC: DEUTDE3B265 (BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00 BIC: DRESDEFF265 (BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX (BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00 BIC: GENODEFIHTR (BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76 BIC: LAMPDEDD (BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF (BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52 BIC: HYVEDEMMXXX (BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg	IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00 BIC: OLBODEH2XXX (BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00



